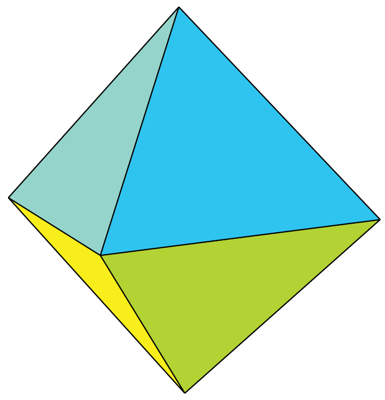
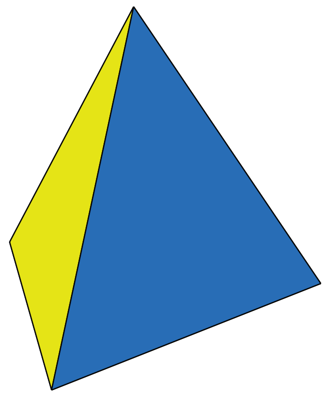
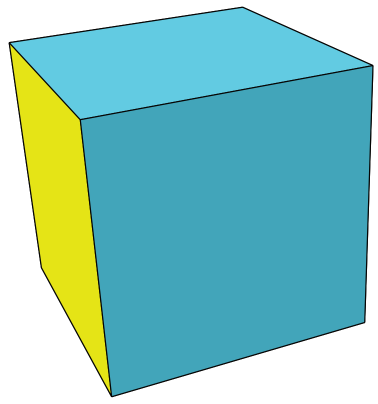
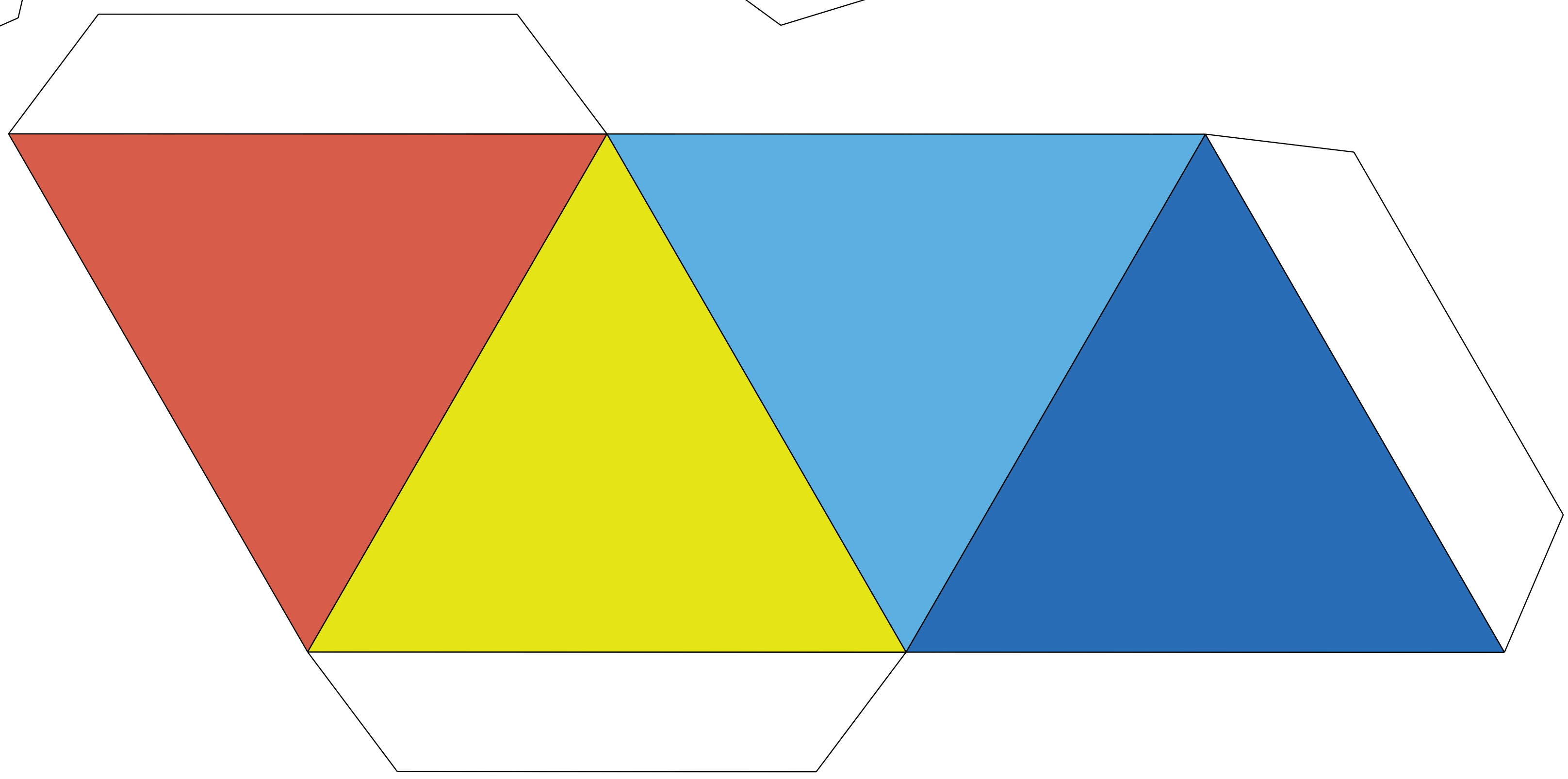
Bastelbogen Tetraeder, Würfel und Oktaeder

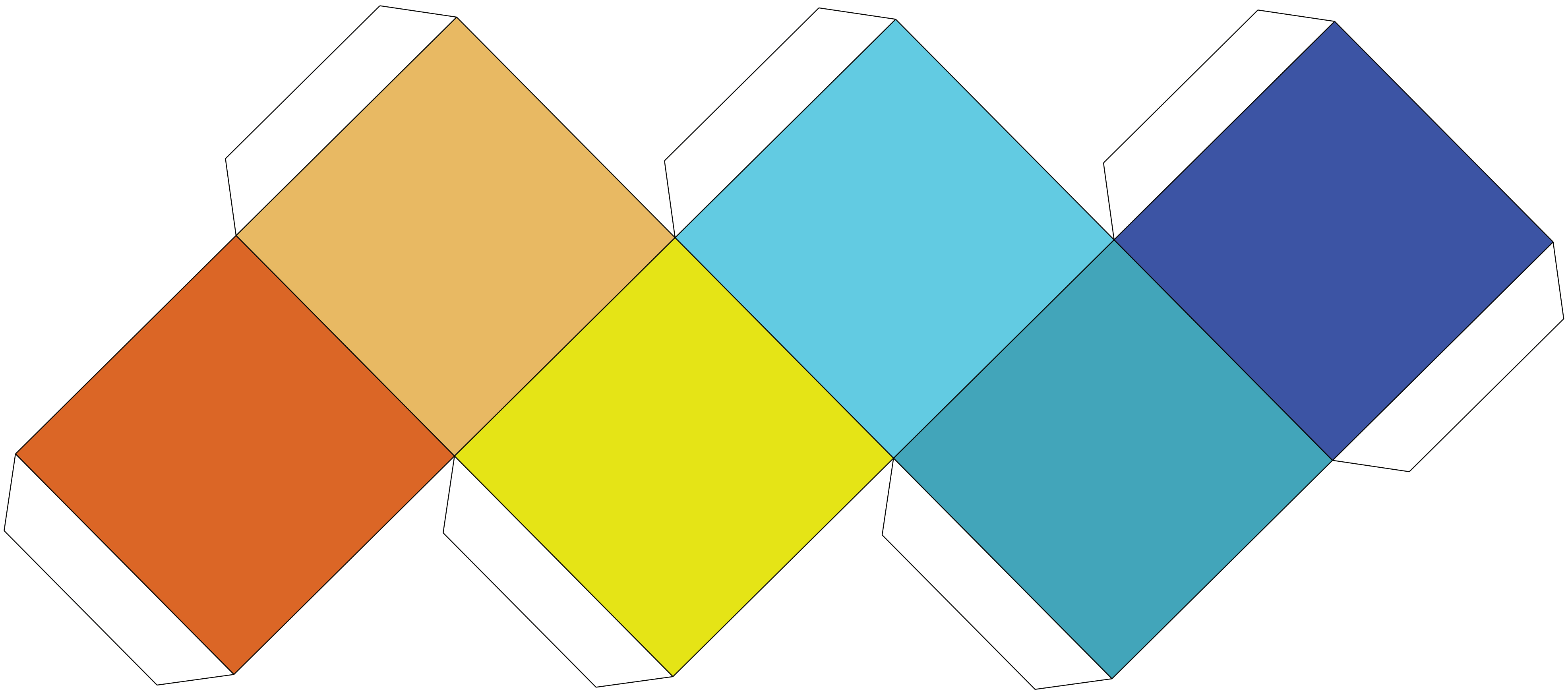
Tetraeder, Würfel und Oktaeder gehören zu den Platonischen Körpern, d.h. sie bestehen aus gleich geformten regelmäßigen Vielecken, die an jedem Eckpunkt in gleicher Zahl aufeinander treffen. Es gibt insgesamt nur fünf Platonische Körper: den Tetraeder (4 Dreiecke), den Hexaeder (Würfel), den Oktaeder (8 Dreiecke), den Dodekaeder (12 Fünfecke) und den Ikosaeder (20 Dreiecke).







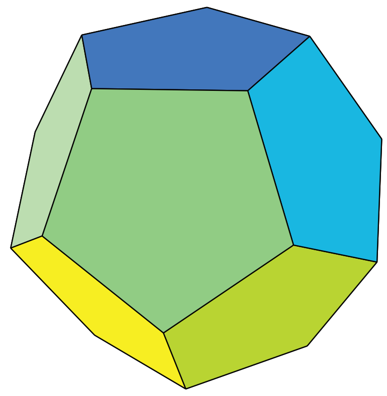




Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

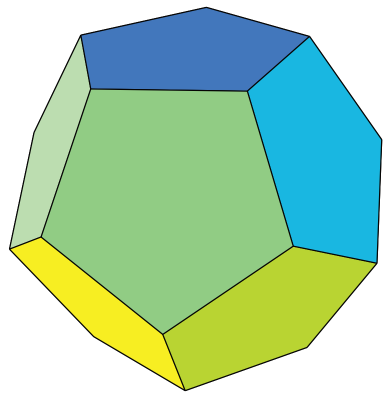
Bastelbogen Dodekaeder

Der Dodekaeder ist einer der Platonischen Körper, d.h. er besteht aus gleich geformten regelmäßigen Vielecken, die an jedem Eckpunkt in gleicher Zahl aufeinander treffen. Es gibt insgesamt nur fünf Platonische Körper: den Tetraeder (4 Dreiecke), den Hexaeder (Würfel), den Oktaeder (8 Dreiecke), den Dodekaeder (12 Fünfecke) und den Ikosaeder (20 Dreiecke). Die hier gezeigte Auffaltung des Dodekaeder geht bereits zuück auf Albrecht Dürer.

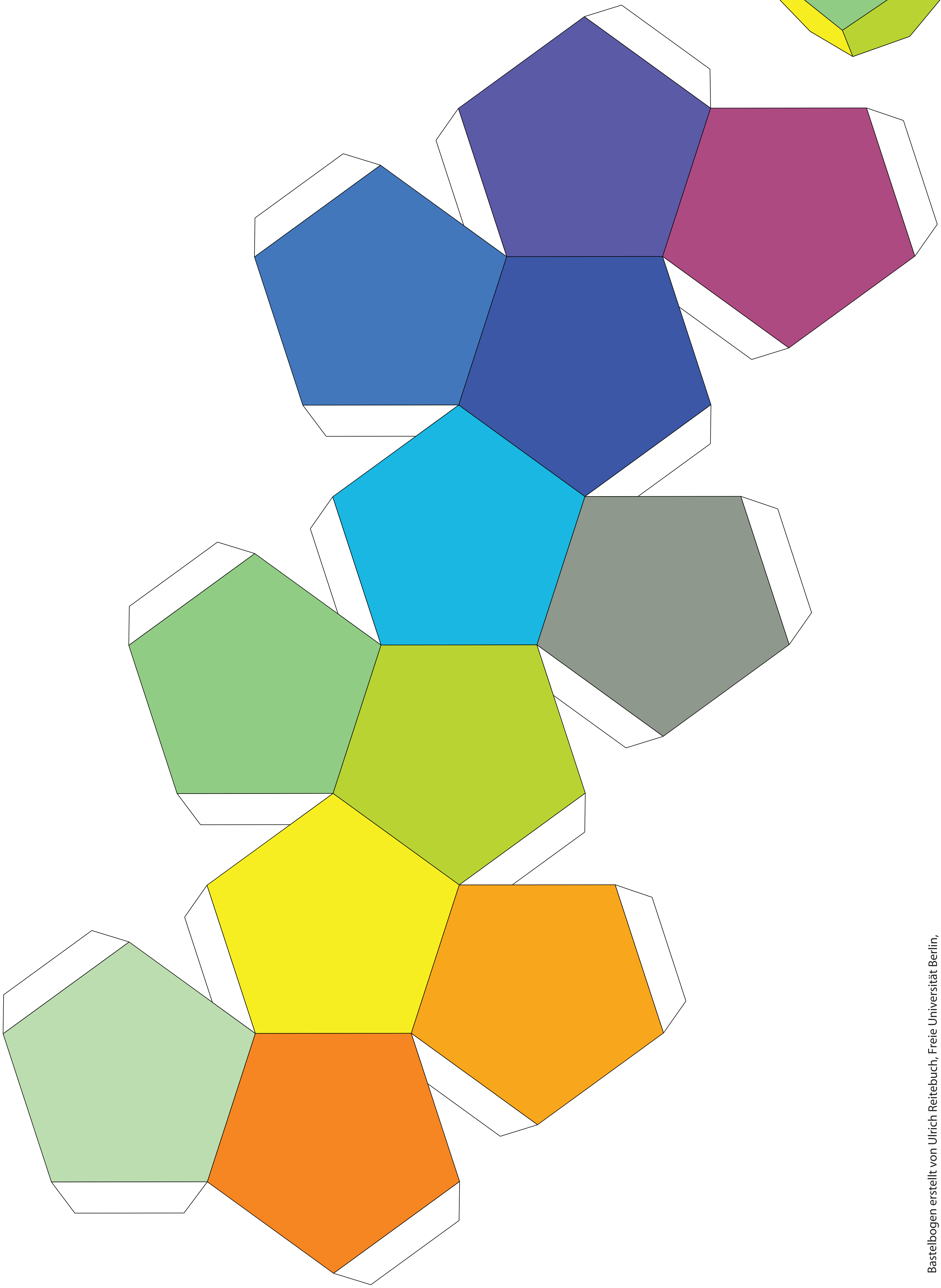


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Dodekaeder



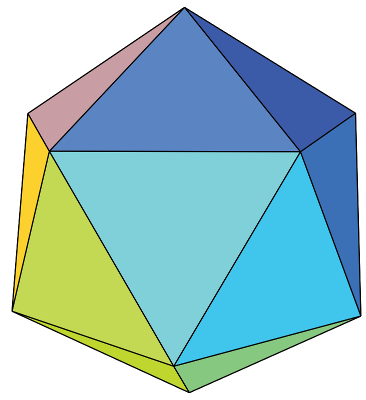
Der Dodekaeder ist einer der Platonischen Körper, d.h. er besteht aus gleich geformten regelmäßigen Vielecken, die an jedem Eckpunkt in gleicher Zahl aufeinander treffen. Es gibt insgesamt nur fünf Platonische Körper: den Tetraeder (4 Dreiecke), den Hexaeder (Würfel), den Oktaeder (8 Dreiecke), den Dodekaeder (12 Fünfecke) und den Ikosaeder (20 Dreiecke).

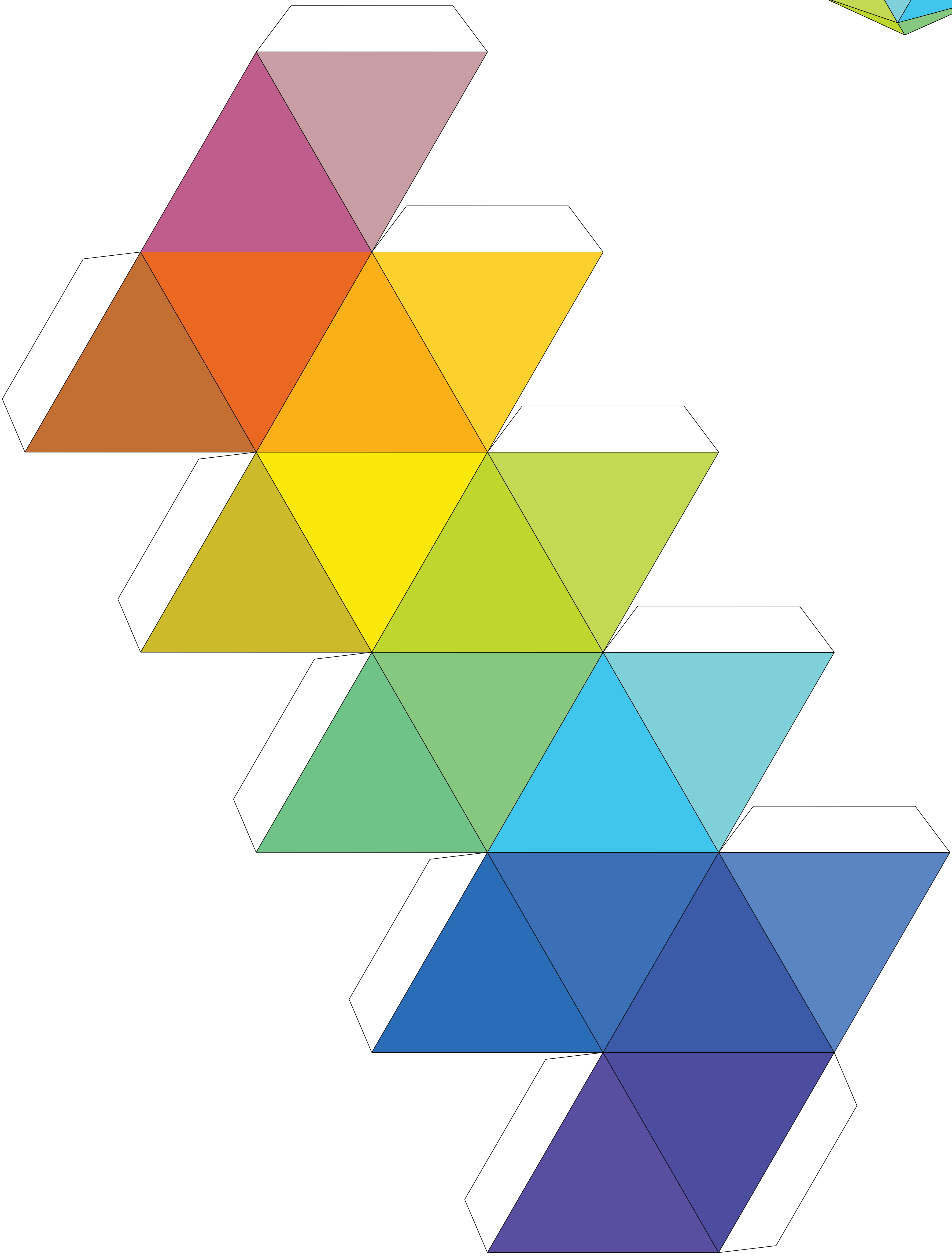


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Ikosaeder

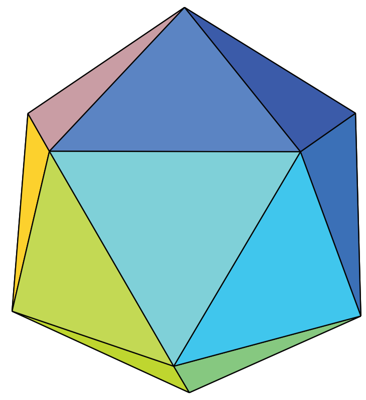
Der Ikosaeder ist einer der Platonischen Körper, d.h. er besteht aus gleich geformten regelmäßigen Vielecken, die an jedem Eckpunkt in gleicher Zahl aufeinander treffen. Es gibt insgesamt nur fünf Platonische Körper: den Tetraeder (4 Dreiecke), den Hexaeder (Würfel), den Oktaeder (8 Dreiecke), den Dodekaeder (12 Fünfecke) und den Ikosaeder (20 Dreiecke).



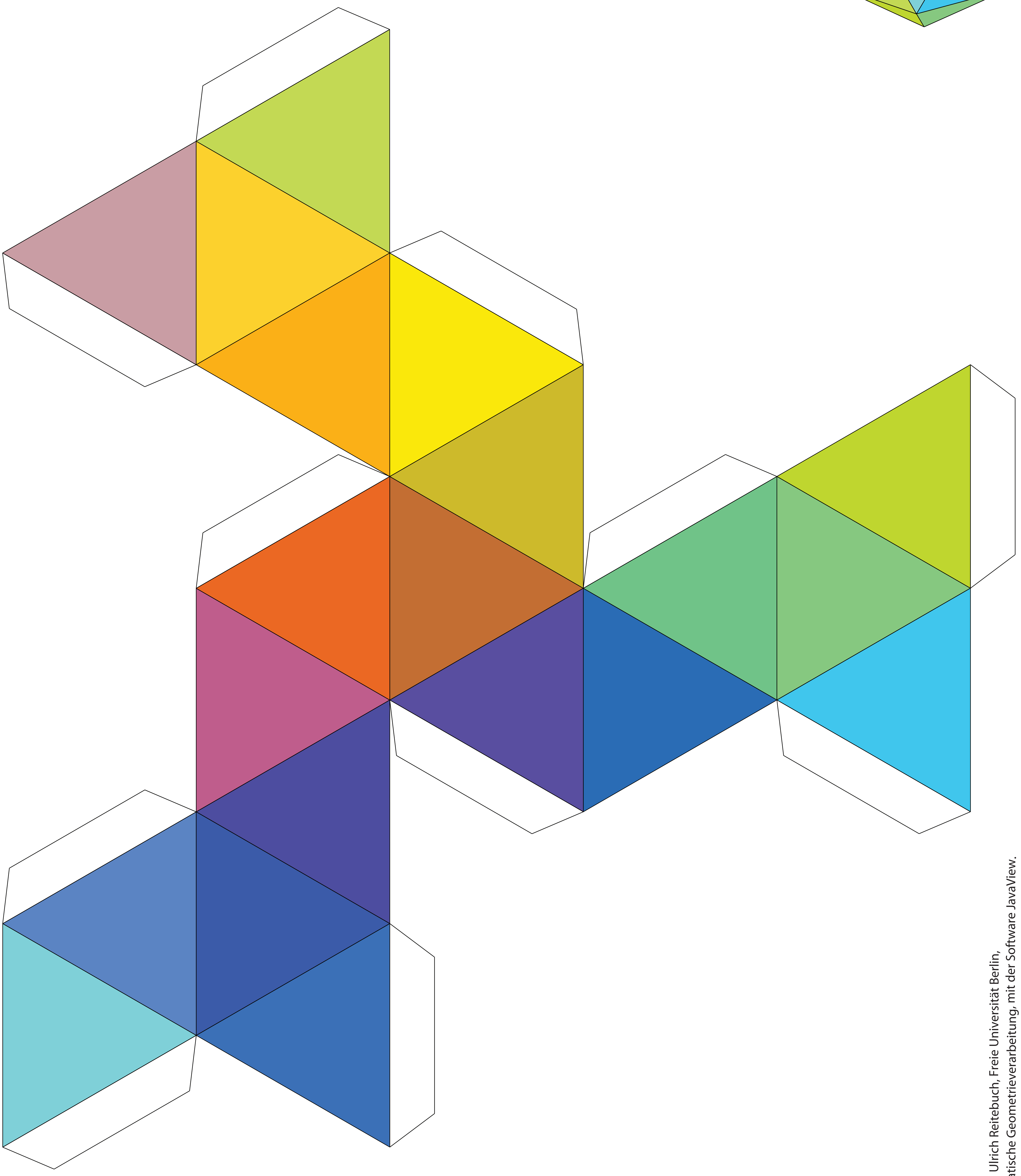


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Ikosaeder



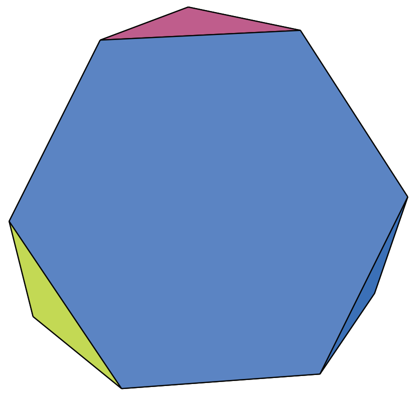
Der Ikosaeder ist einer der Platonischen Körper, d.h. er besteht aus gleich geformten regelmäßigen Vielecken, die an jedem Eckpunkt in gleicher Zahl aufeinander treffen. Es gibt insgesamt nur fünf Platonische Körper: den Tetraeder (4 Dreiecke), den Hexaeder (Würfel), den Oktaeder (8 Dreiecke), den Dodekaeder (12 Fünfecke) und den Ikosaeder (20 Dreiecke).



Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

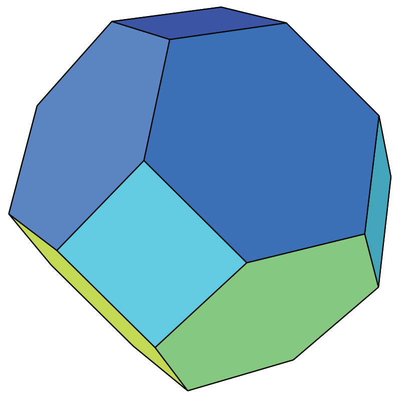
Bastelbogen Abgestumpfter Tetraeder

Der Abgestumpfte Tetraeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgestumpften Tetraeder treffen an jeder Ecke zwei Sechsecke und ein Dreieck zusammen.

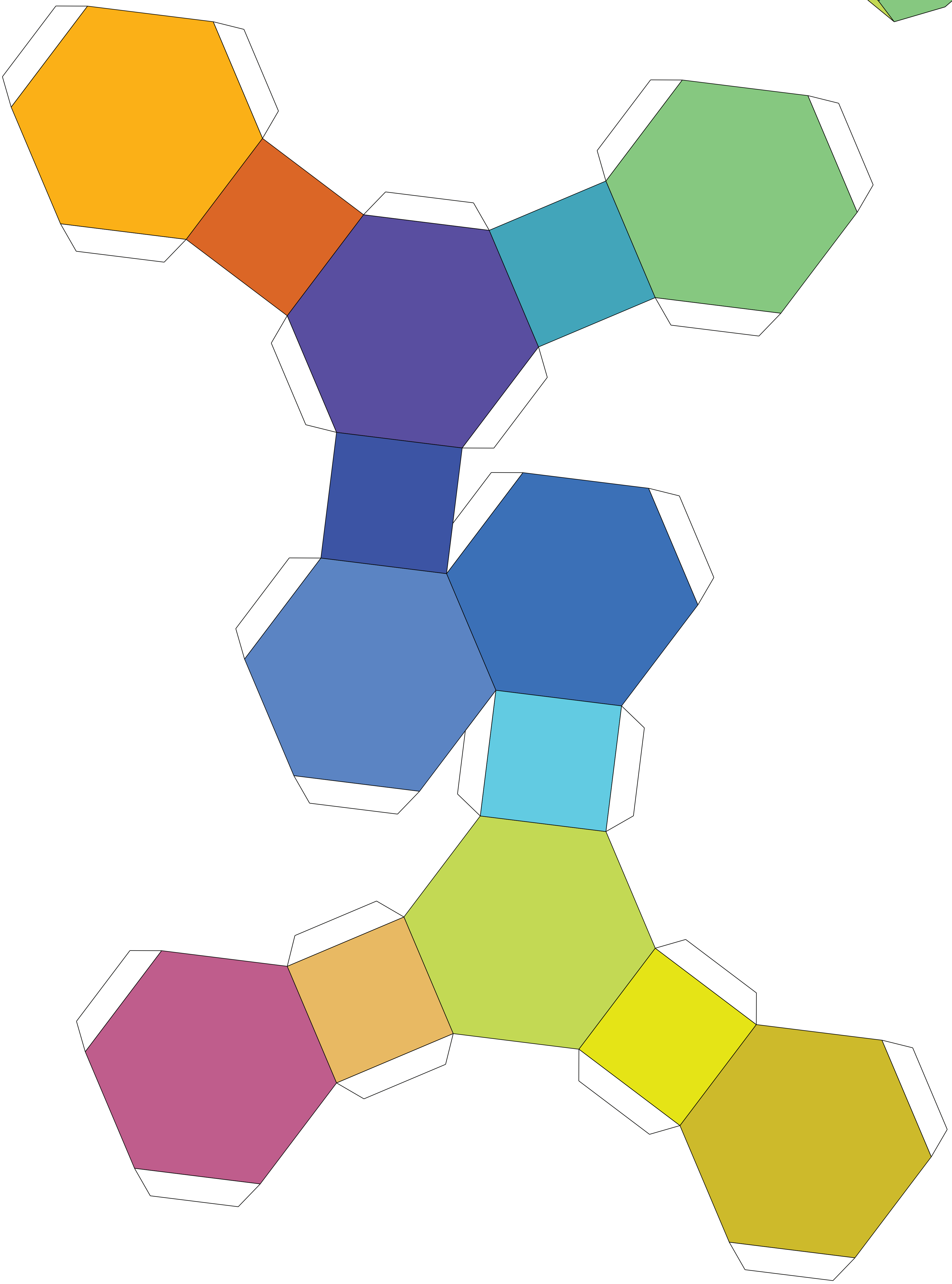


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgestumpfter Oktaeder

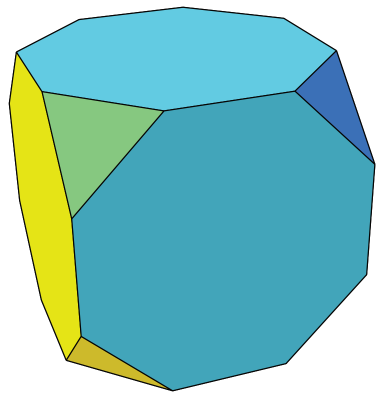


Der Abgestumpfte Oktaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgestumpften Oktaeder treffen an jeder Ecke zwei Sechsecke und ein Viereck zusammen.

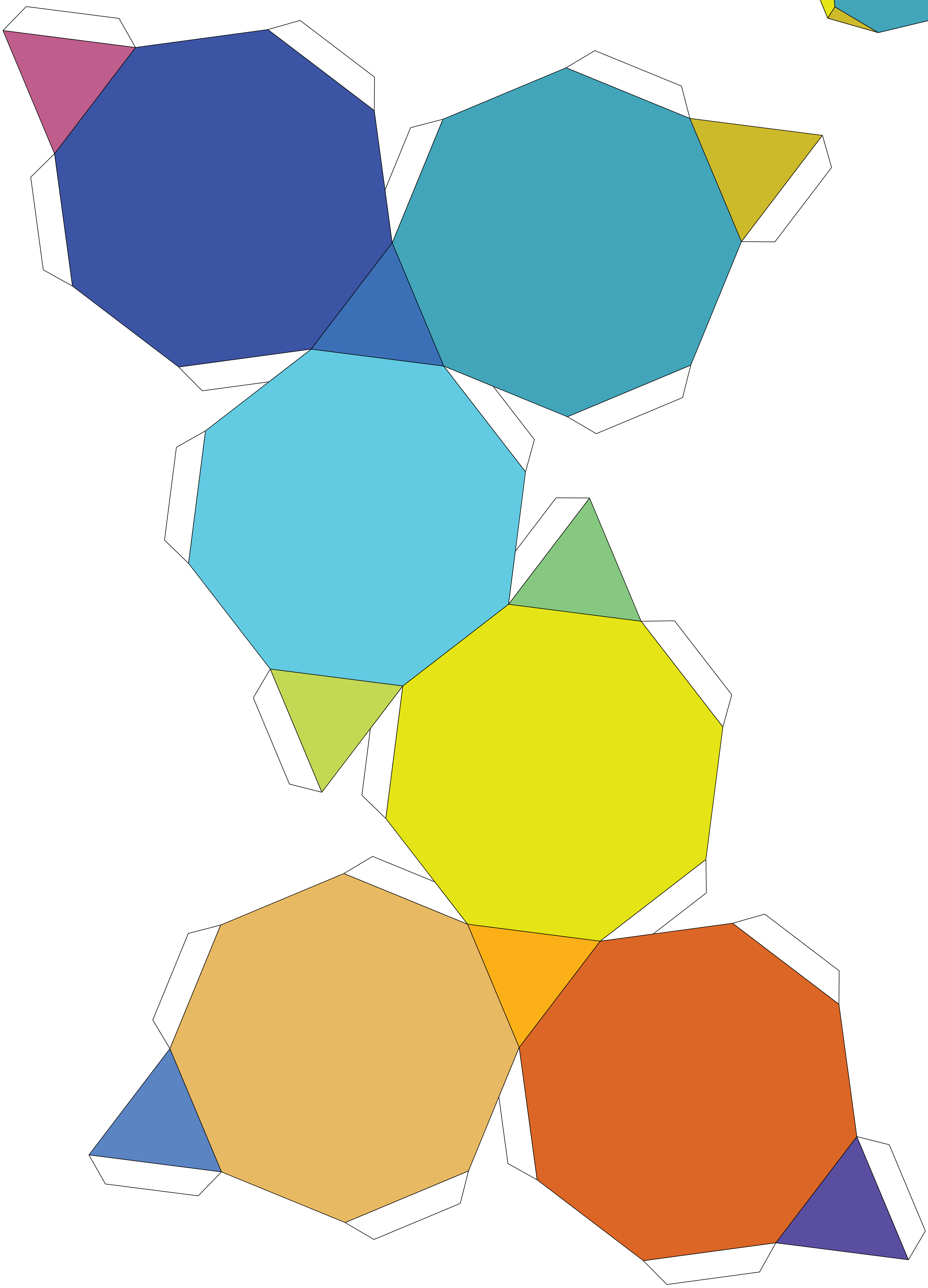


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgestumpfter Würfel

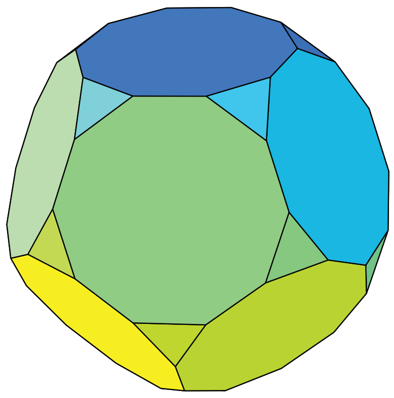


Der Abgestumpfte Würfel ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgestumpften Würfel treffen an jeder Ecke zwei Achtecke und ein Dreieck zusammen.

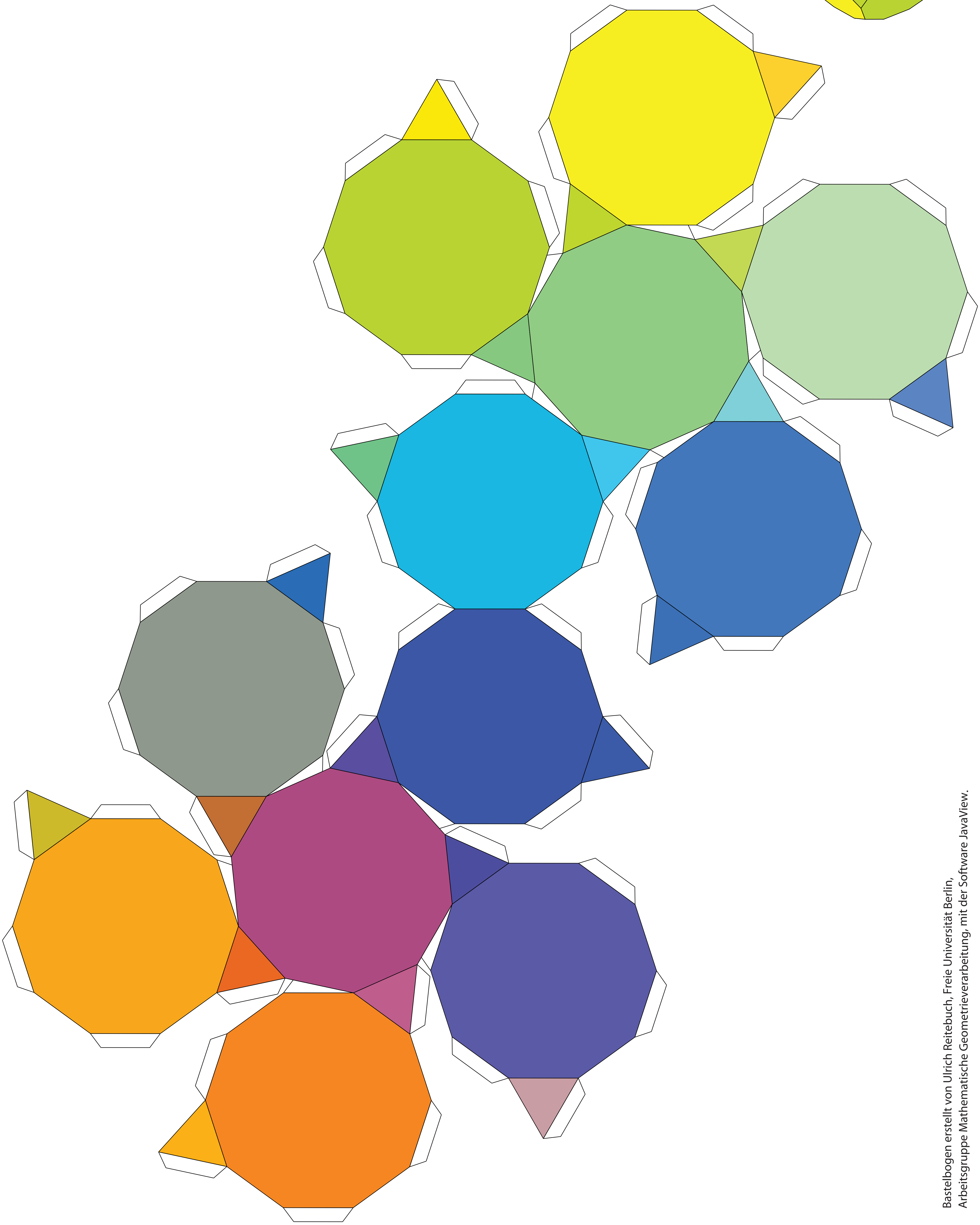


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgestumpfter Dodekaeder

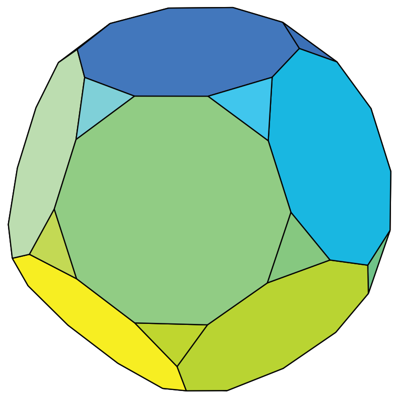


Der Abgestumpfte Dodekaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgestumpften Dodekaeder treffen an jeder Ecke zwei Zehnecke und ein Dreieck zusammen.



Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

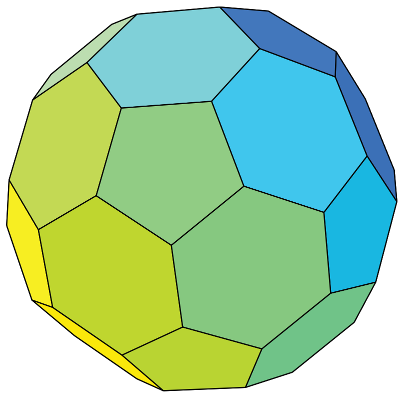
Bastelbogen Abgestumpfter Dodekaeder



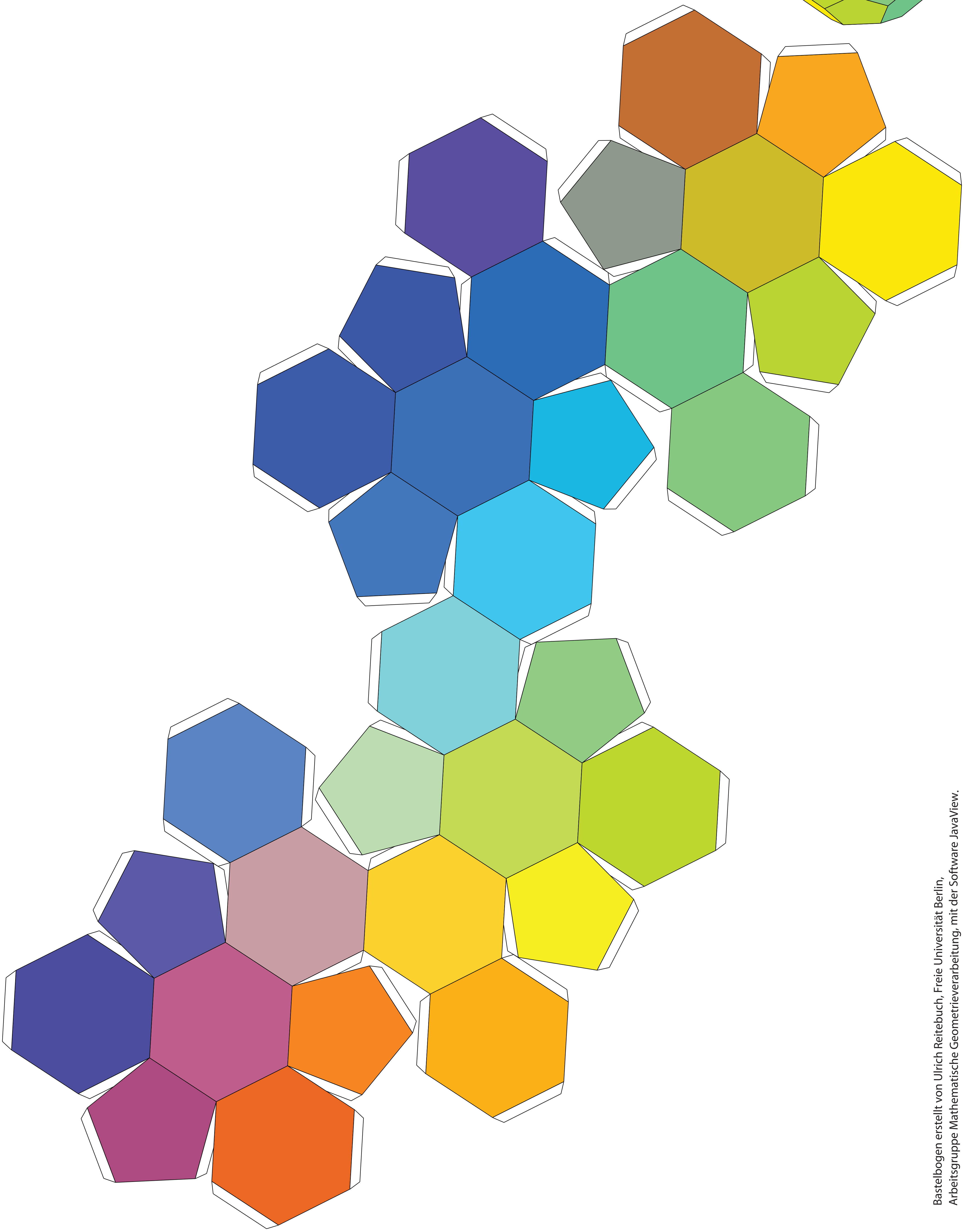
Der Abgestumpfte Dodekaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgestumpften Dodekaeder treffen an jeder Ecke zwei Zehnecke und ein Dreieck zusammen.

Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgestumpfter Ikosaeder (Fußball)

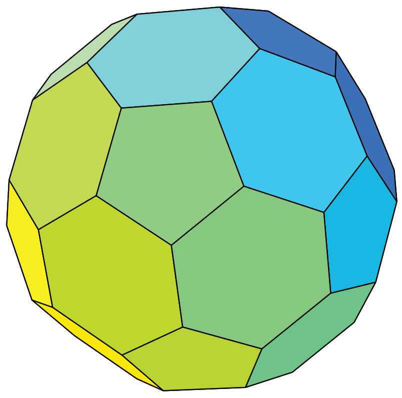


Der Abgestumpfte Ikosaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgestumpften Ikosaeder treffen an jeder Ecke zwei Sechsecke und ein Fünfeck zusammen.

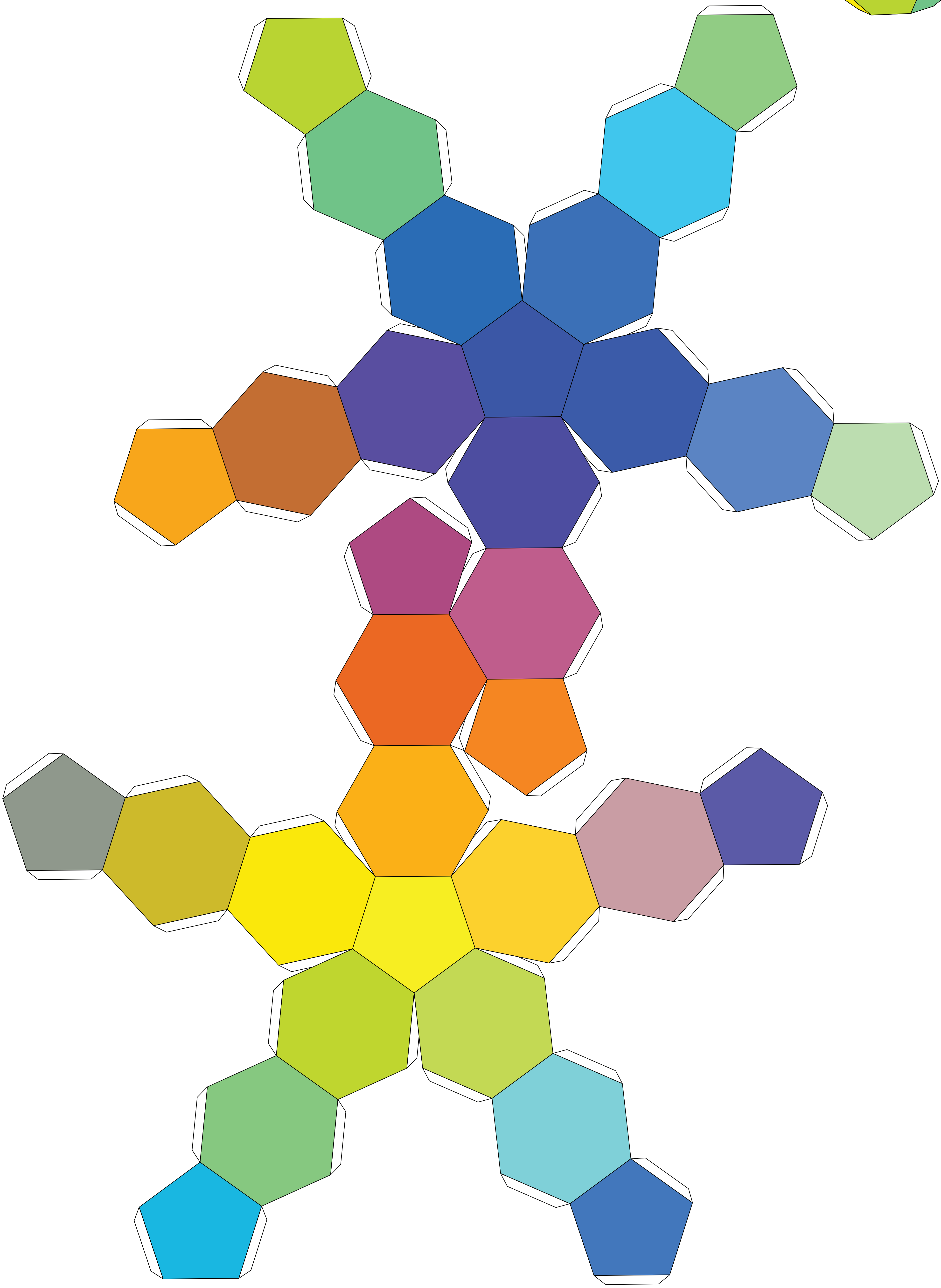


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgestumpfter Ikosaeder (Fußball)

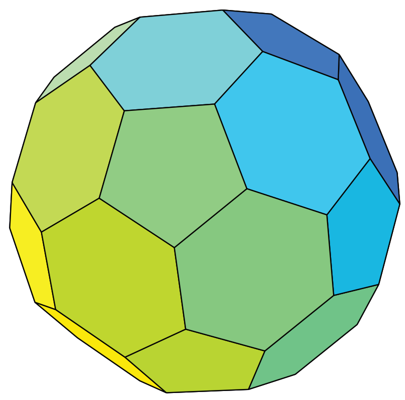


Der Abgestumpfte Ikosaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgestumpften Ikosaeder treffen an jeder Ecke zwei Sechsecke und ein Fünfeck zusammen.

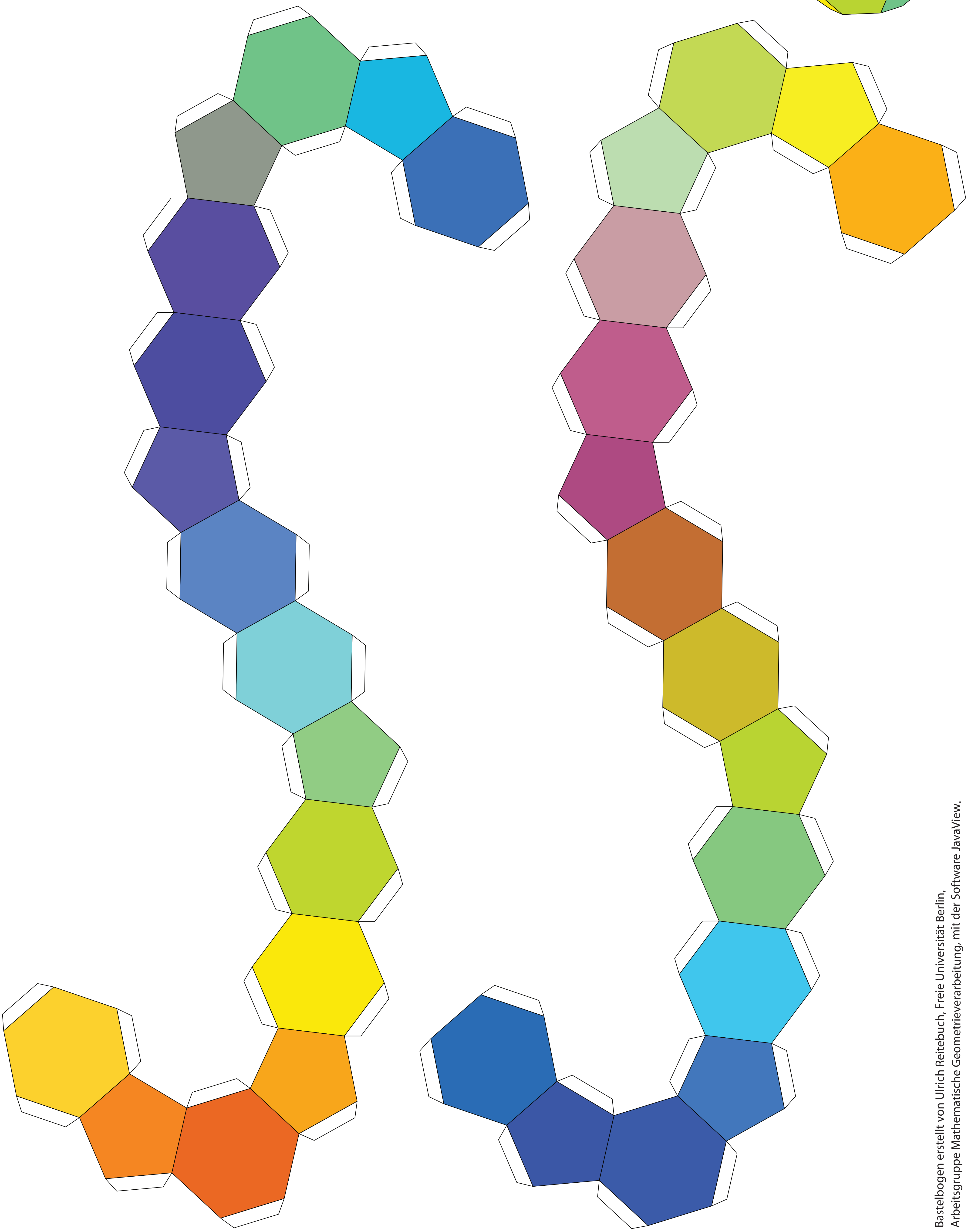


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgestumpfter Ikosaeder (Fußball)

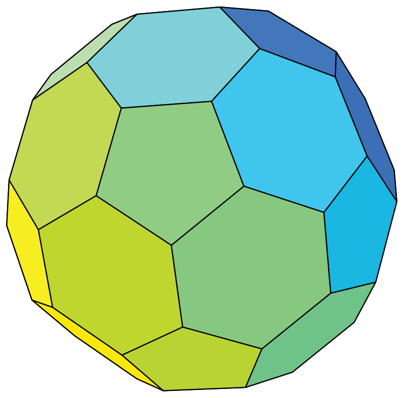


Der Abgestumpfte Ikosaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgestumpften Ikosaeder treffen an jeder Ecke zwei Sechsecke und ein Fünfeck zusammen.

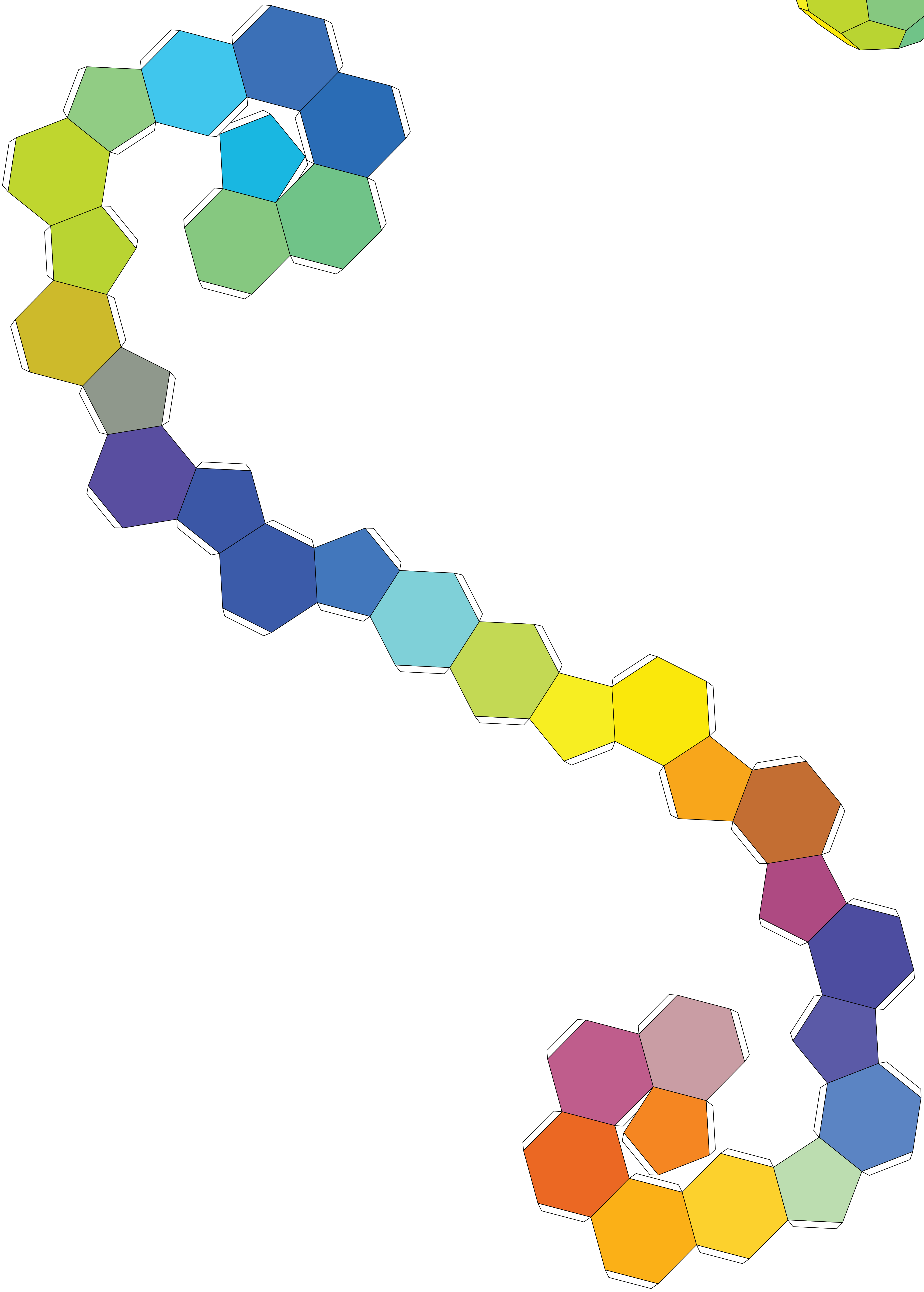


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgestumpfter Ikosaeder (Fußball)

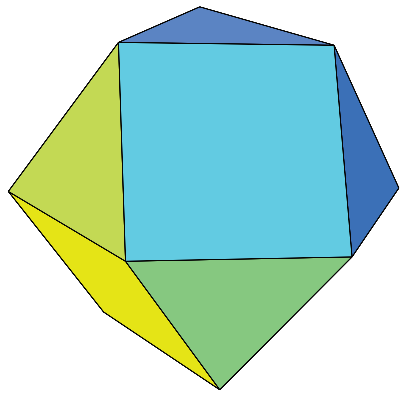


Der Abgestumpfte Ikosaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgestumpften Ikosaeder treffen an jeder Ecke zwei Sechsecke und ein Fünfeck zusammen.



Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Kuboktaeder

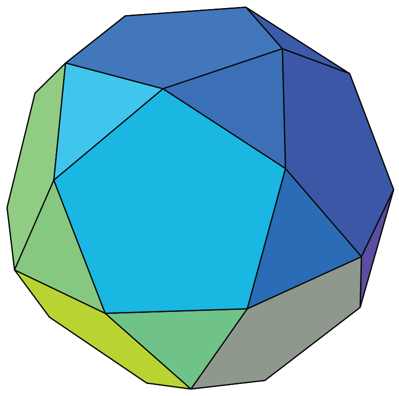


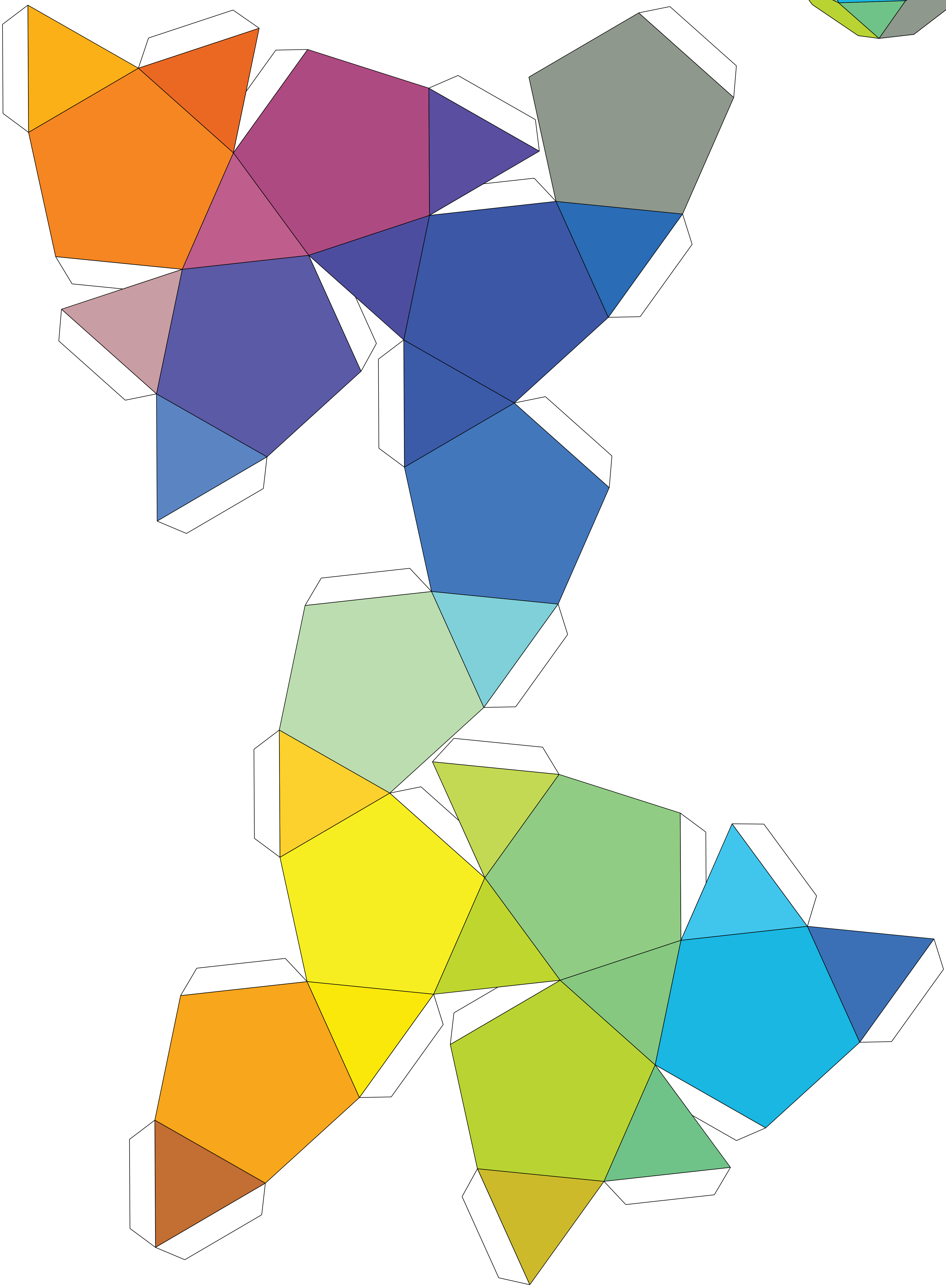
Der Kuboktaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Kuboktaeder treffen an jeder Ecke zwei Dreiecke und zwei Vierecke zusammen.

Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Ikosidodekaeder

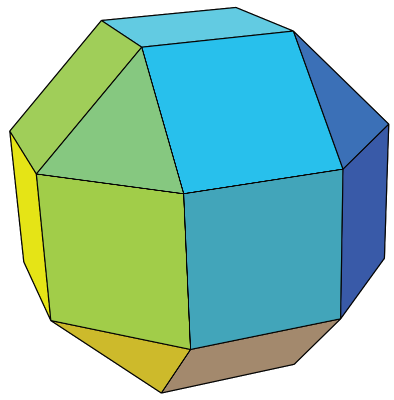
Der Ikosidodekaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Ikosidodekaeder treffen an jeder Ecke zwei Dreiecke und zwei Fünfecke zusammen.



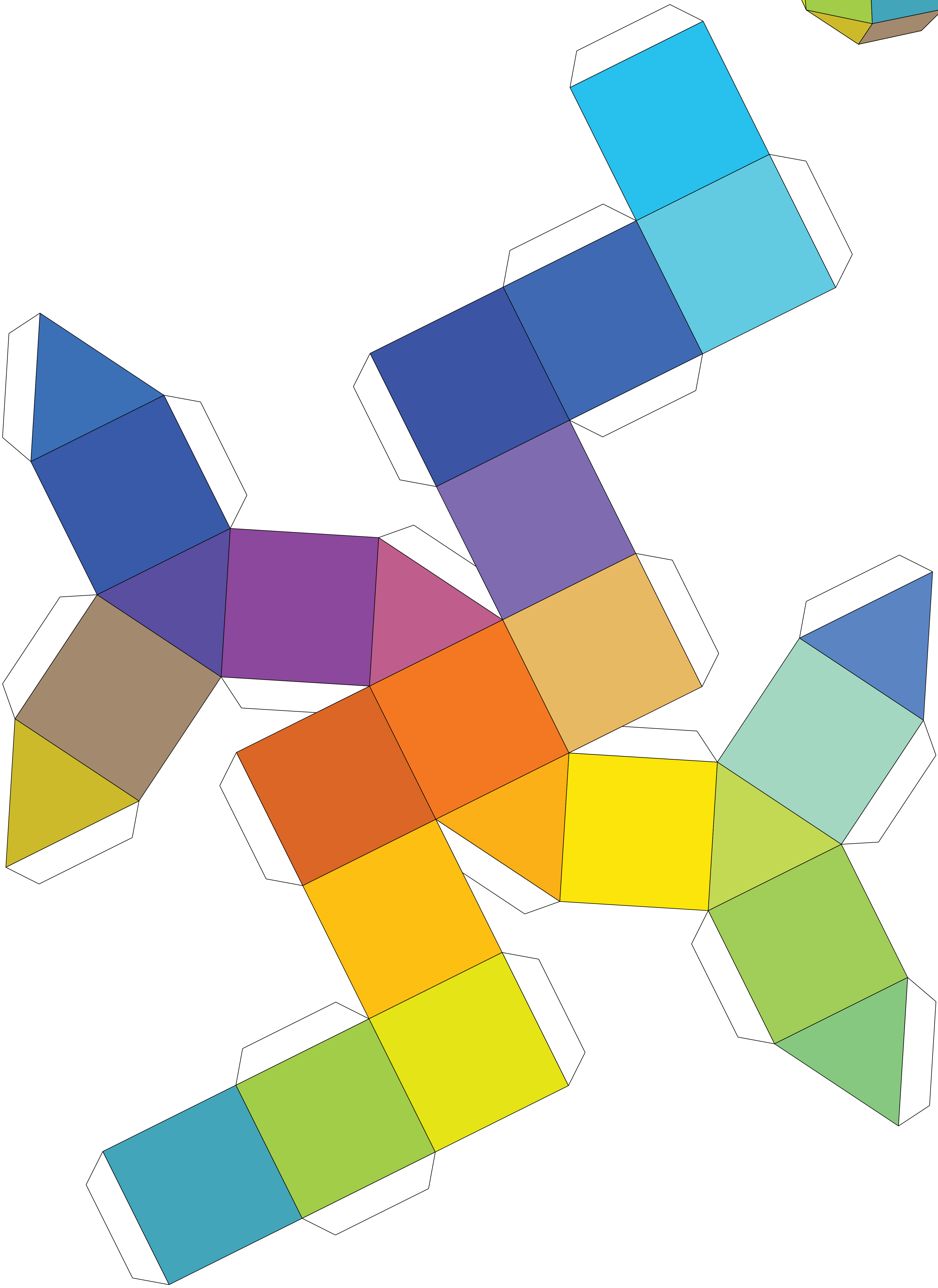


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Kleiner Rhomben-Kuboktaeder

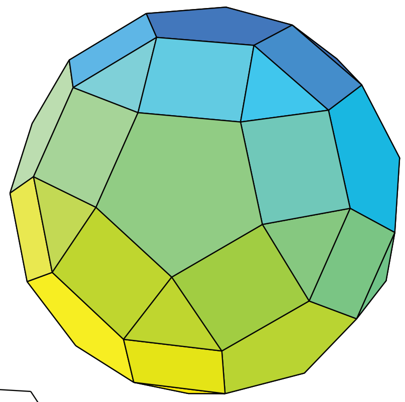


Der Kleine Rhomben-Kuboktaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Kleinen Rhomben-Kuboktaeder treffen an jeder Ecke ein Dreieck und drei Vierecke zusammen.

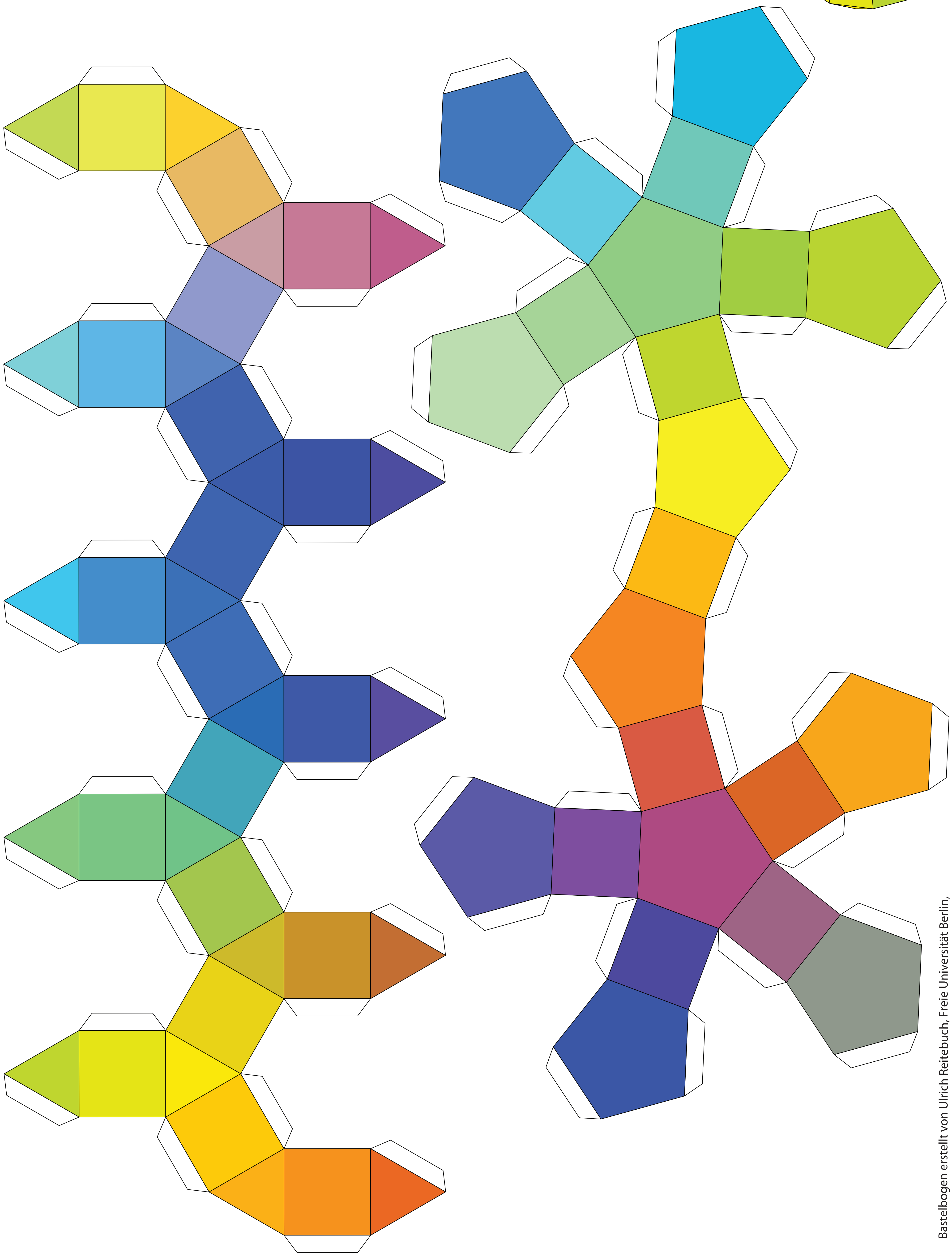


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Kleiner Rhomben-Ikosidodekaeder

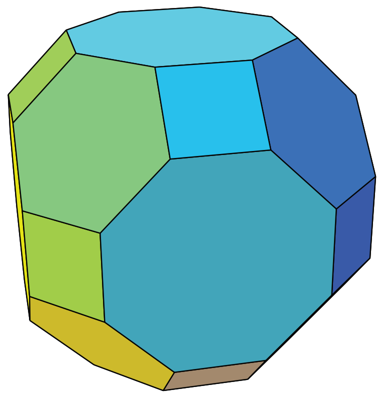


Der Kleine Rhomben-Ikosidodekaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Kleinen Rhomben-Ikosidodekaeder treffen an jeder Ecke ein Fünfeck, ein Dreieck und zwei Vierecke zusammen.

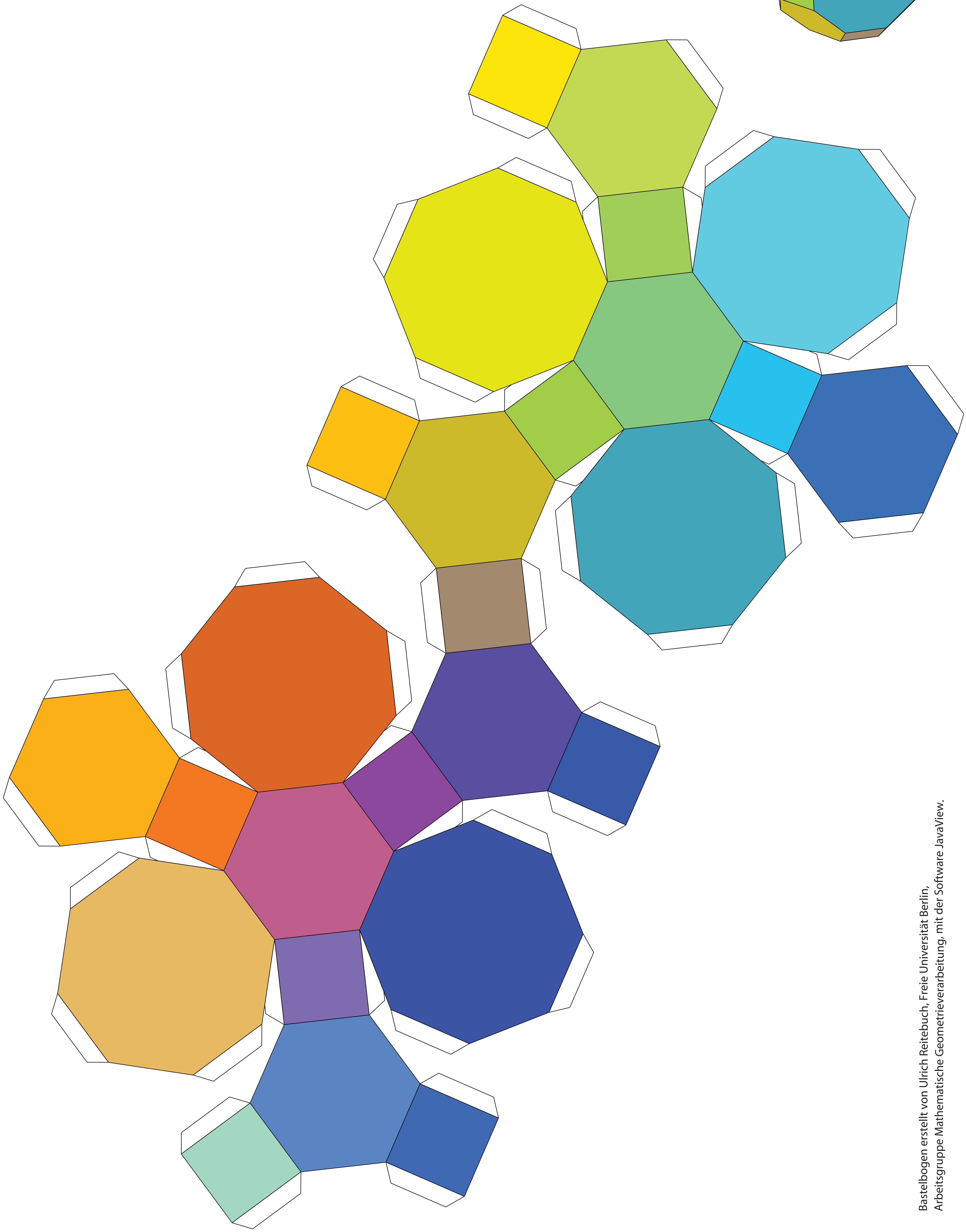


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Großer Rhomben-Kuboktaeder

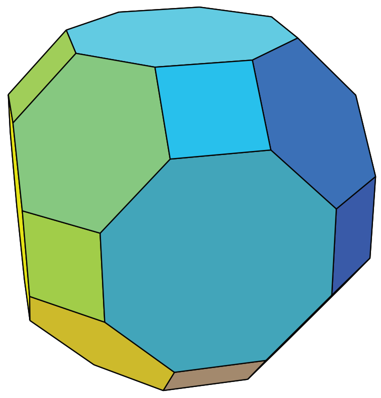


Der Große Rhomben-Kuboktaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Großen Rhomben-Kuboktaeder treffen an jeder Ecke ein Achteck, ein Sechseck und ein Viereck zusammen.

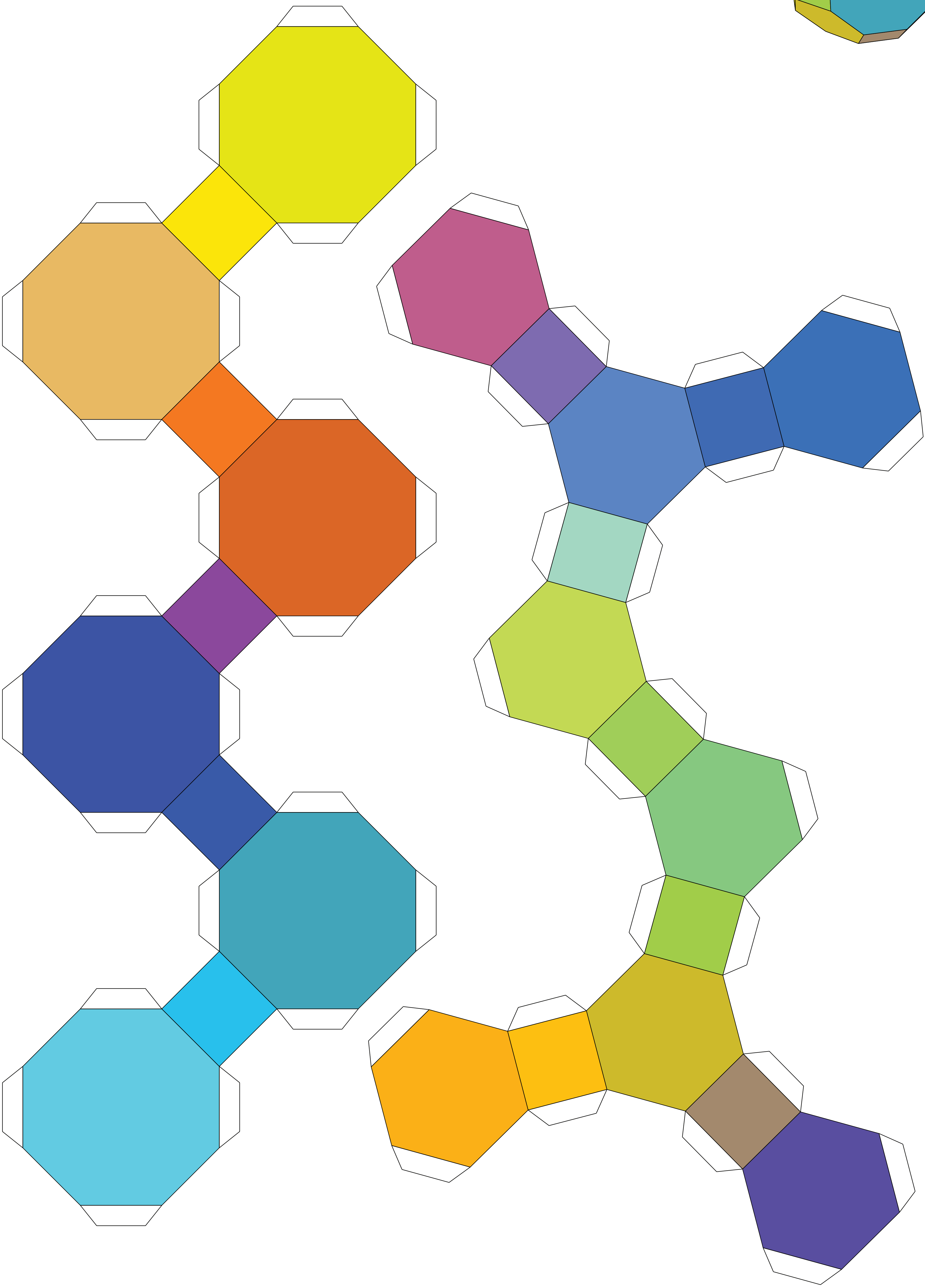


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Großer Rhomben-Kuboktaeder

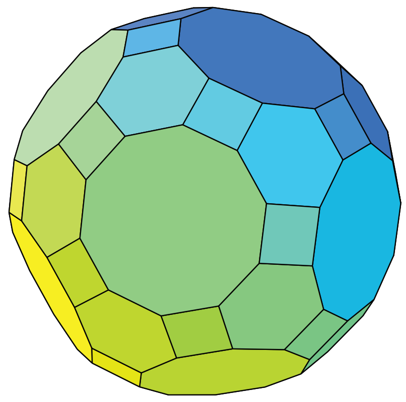


Der Große Rhomben-Kuboktaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Großen Rhomben-Kuboktaeder treffen an jeder Ecke ein Achteck, ein Sechseck und ein Viereck zusammen.

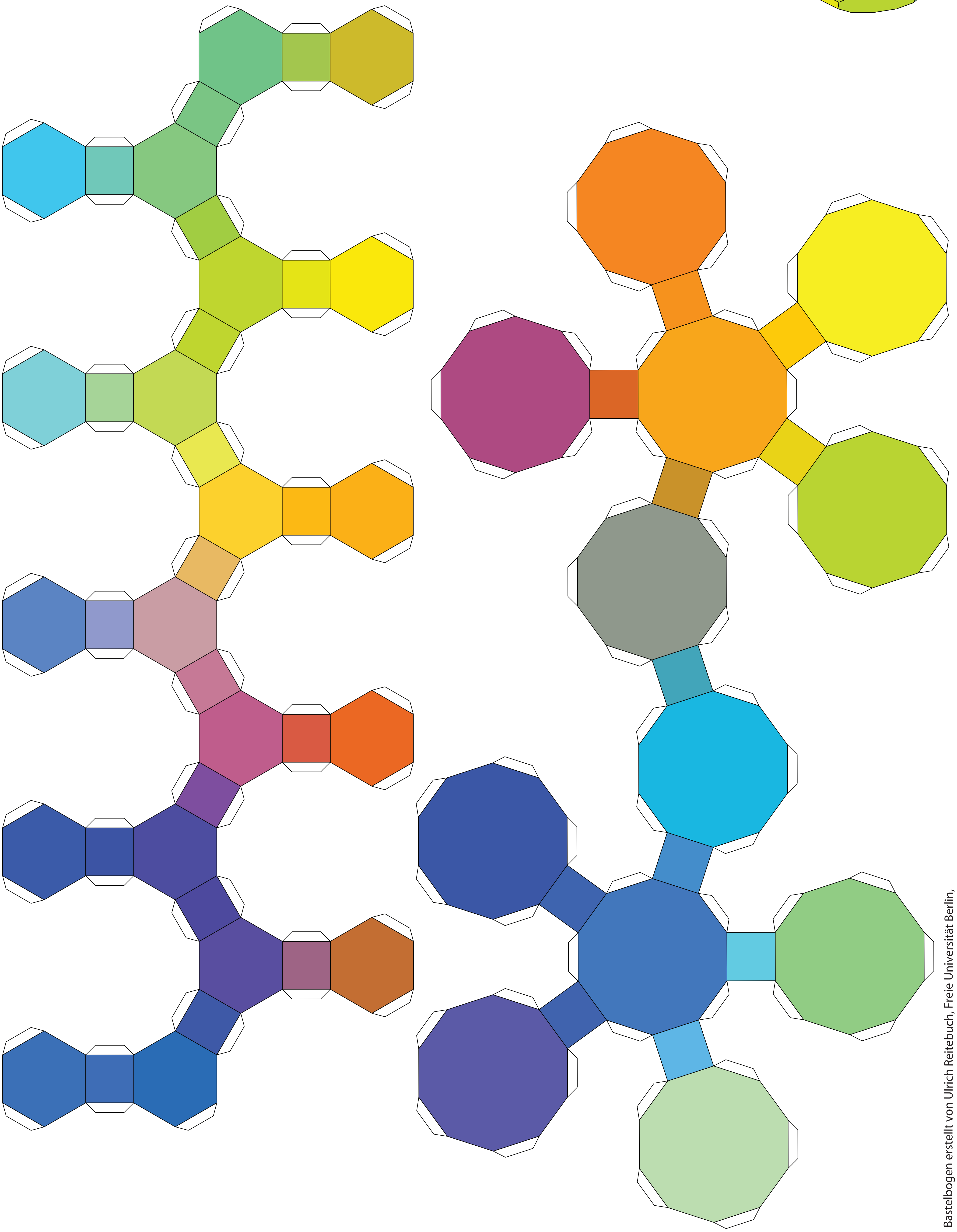


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Großer Rhomben-Ikosidodekaeder

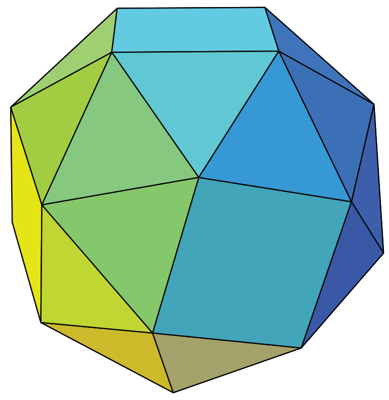


Der Große Rhomben-Ikosidodekaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Großen Rhomben-Ikosidodekaeder treffen an jeder Ecke ein Zehneck, ein Sechseck und ein Viereck zusammen.

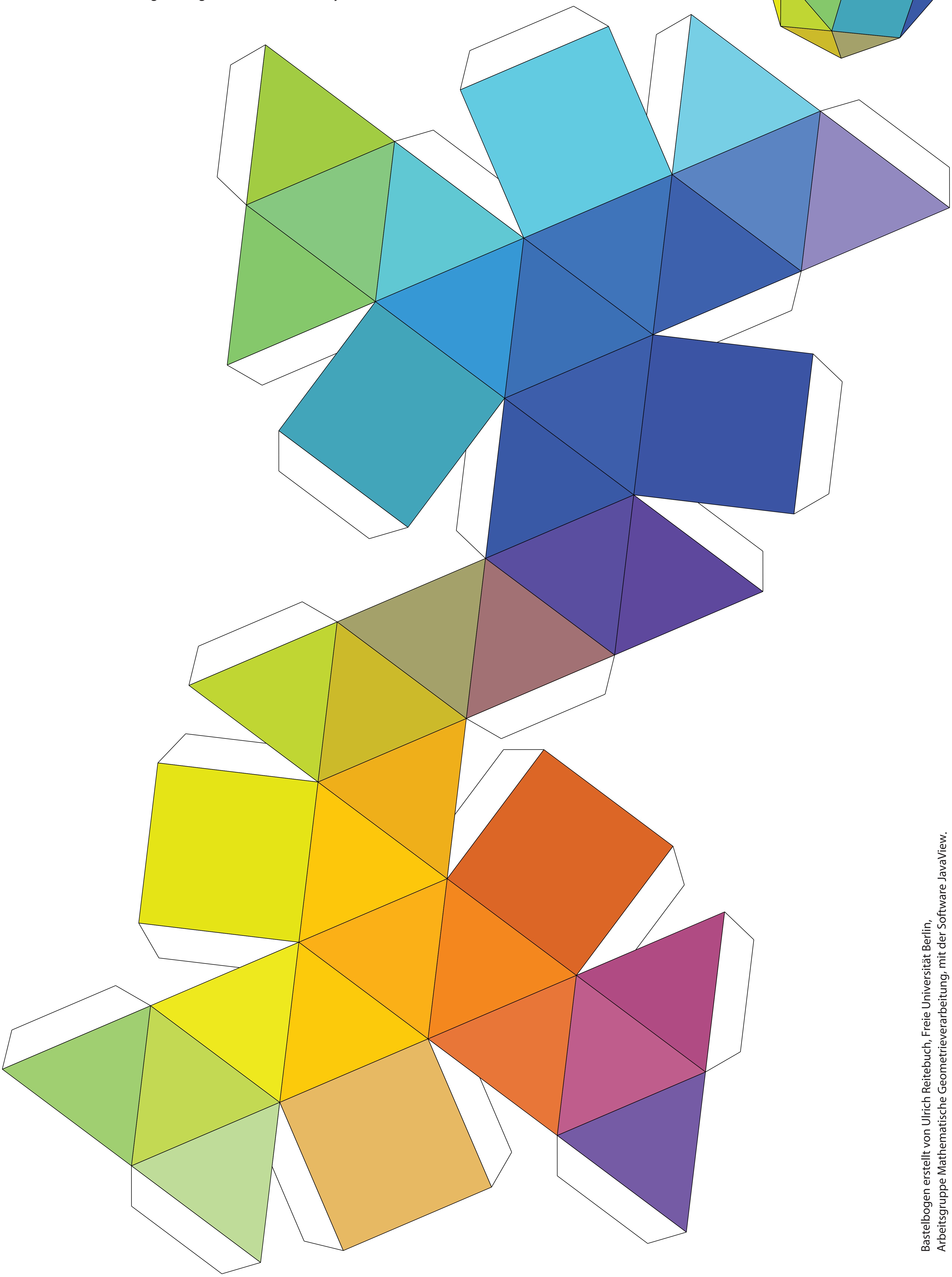


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgeschrägter Würfel



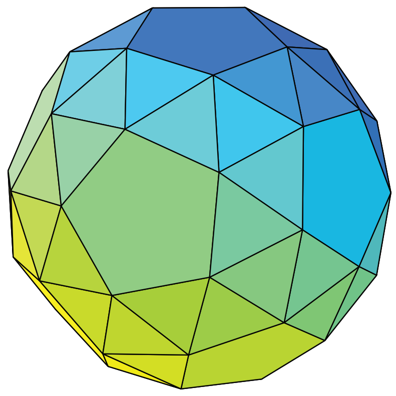
Der Abgeschrägte Würfel ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgeschrägten Würfel treffen an jeder Ecke vier Dreiecke und ein Viereck zusammen.

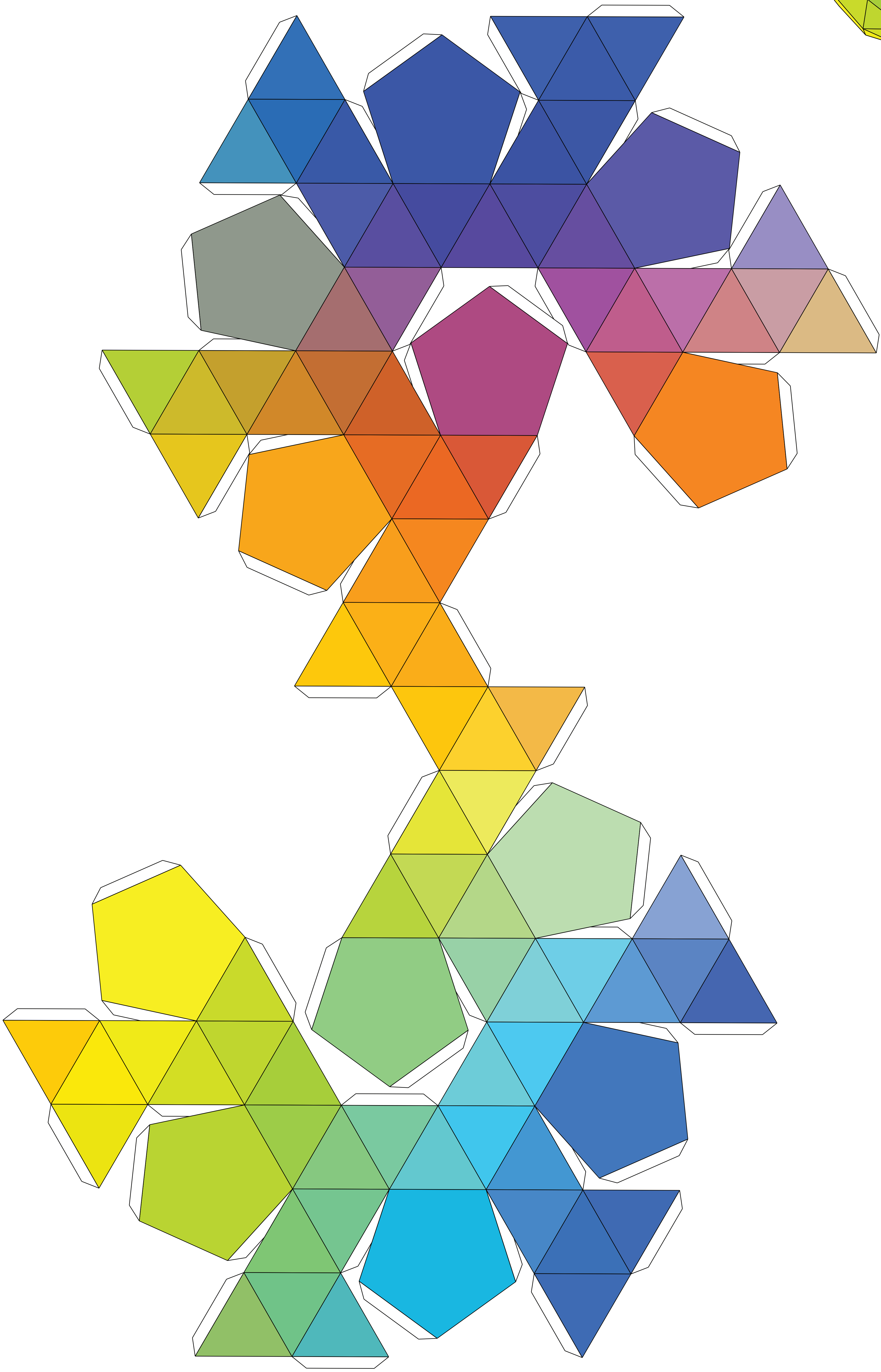


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgeschrägter Dodekaeder

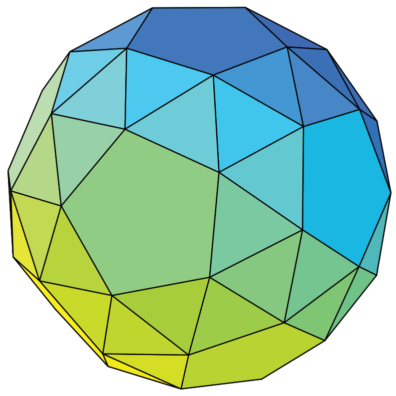
Der Abgeschrägte Dodekaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgeschrägten Dodekaeder treffen an jeder Ecke vier Dreiecke und ein Fünfeck zusammen.



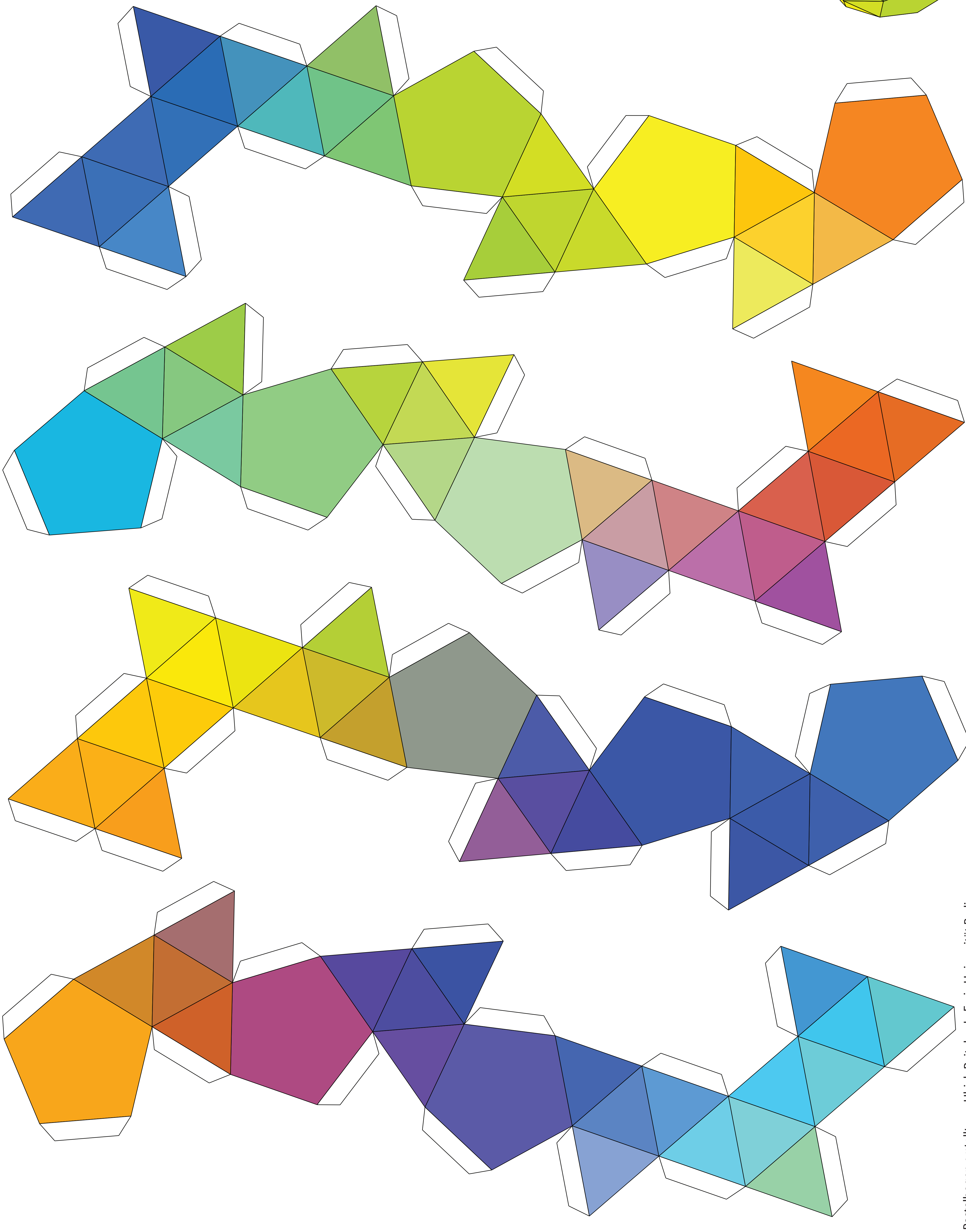


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgeschrägter Dodekaeder

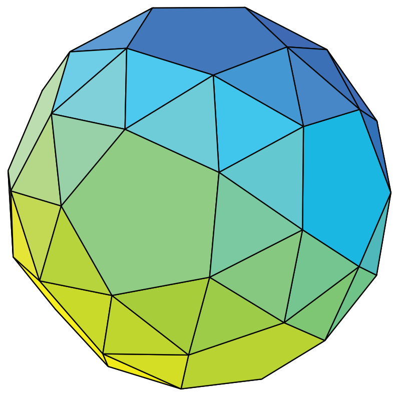


Der Abgeschrägte Dodekaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgeschrägten Dodekaeder treffen an jeder Ecke vier Dreiecke und ein Fünfeck zusammen.

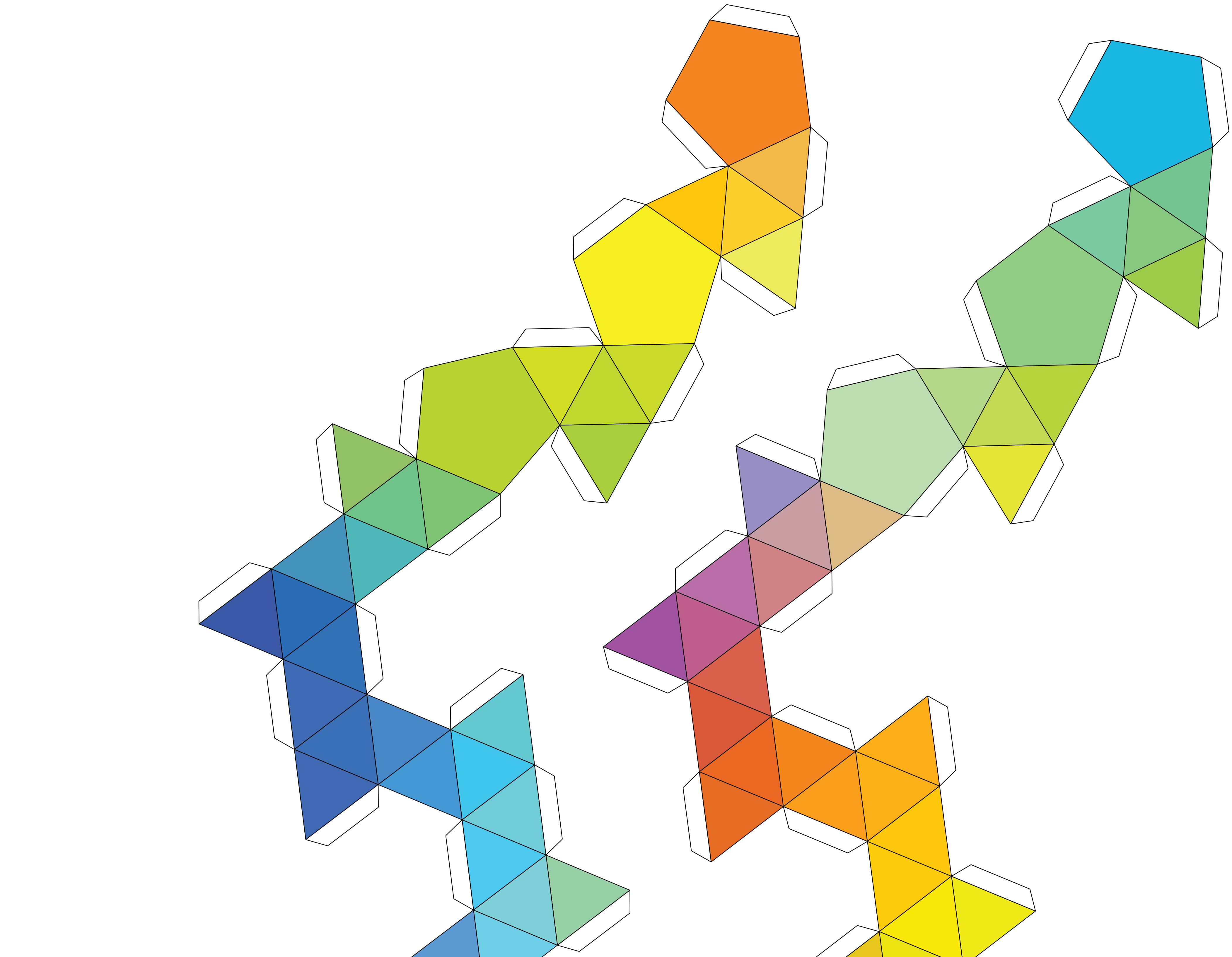


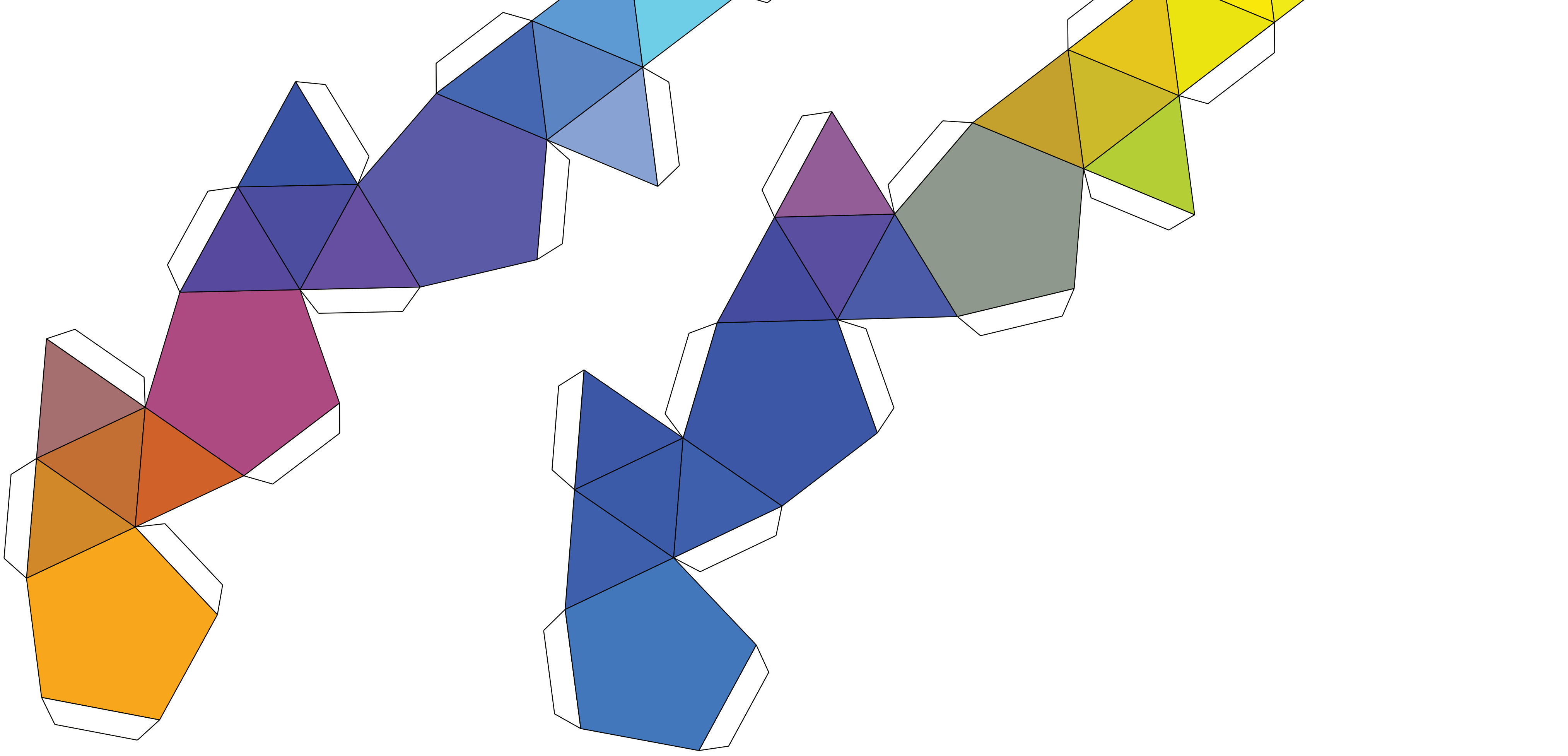
Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Abgeschrägter Dodekaeder



Der Abgeschrägte Dodekaeder ist einer der 13 Archimedischen Körper. Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Beim Abgeschrägten Dodekaeder treffen an jeder Ecke vier Dreiecke und ein Fünfeck zusammen.

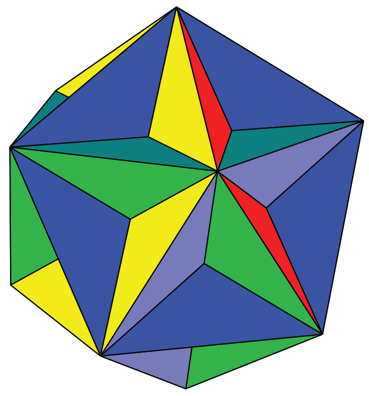


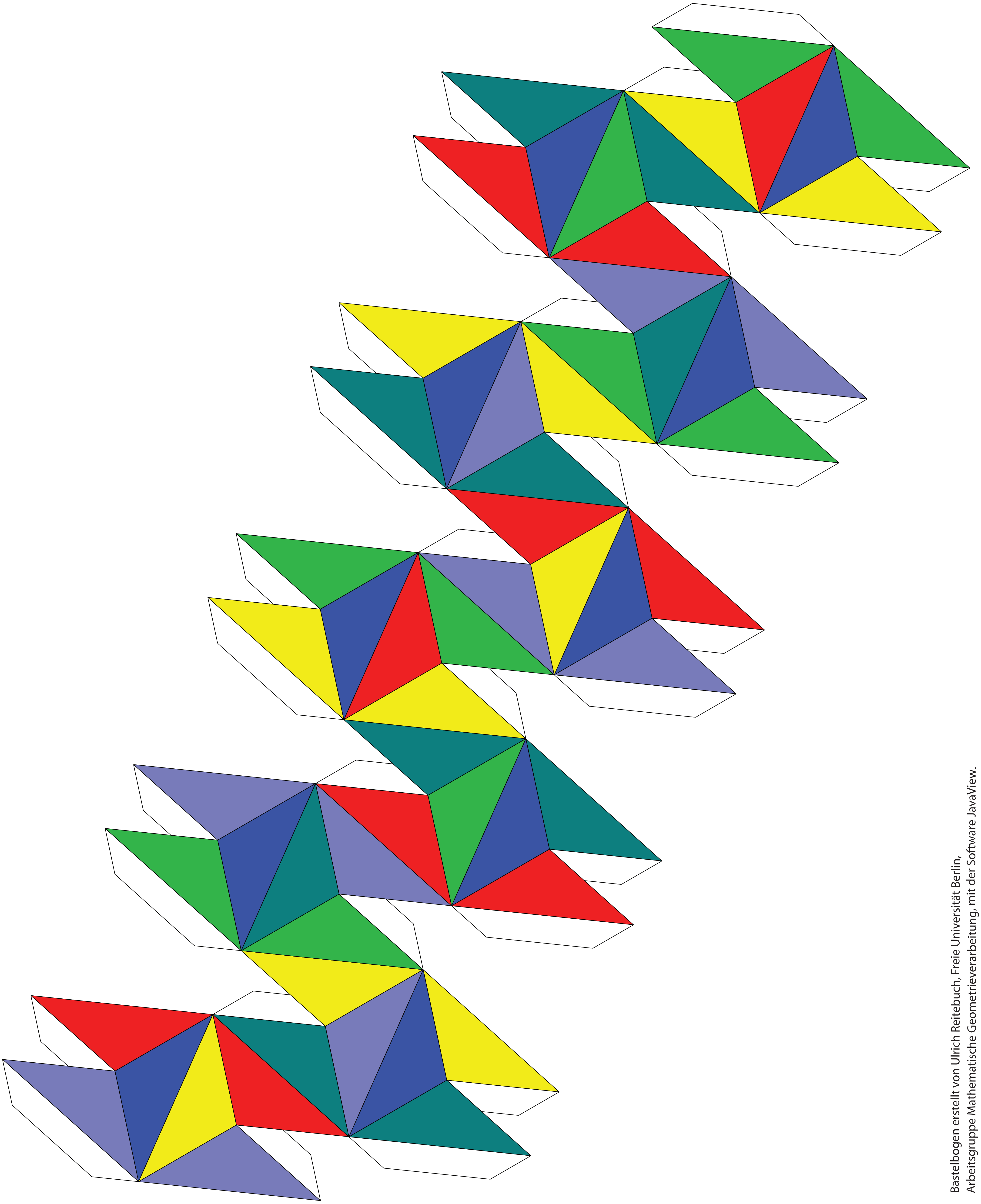


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Großer Dodekaeder

Der Große Dodekaeder ist einer der vier Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder. Die Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder sind die nicht konvexen regulären Körper. Der Große Dodekaeder besteht aus zwölf sich gegenseitig durchdringenden gleichseitigen Fünfecken, von denen an jeder Ecke fünf zusammenstoßen. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Fünfecke.

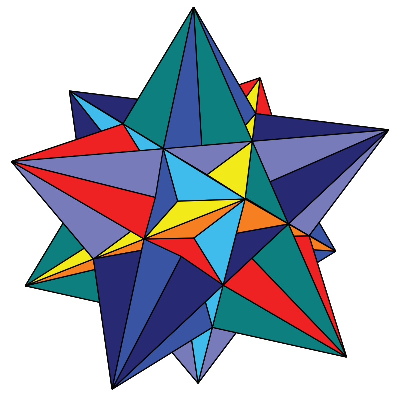


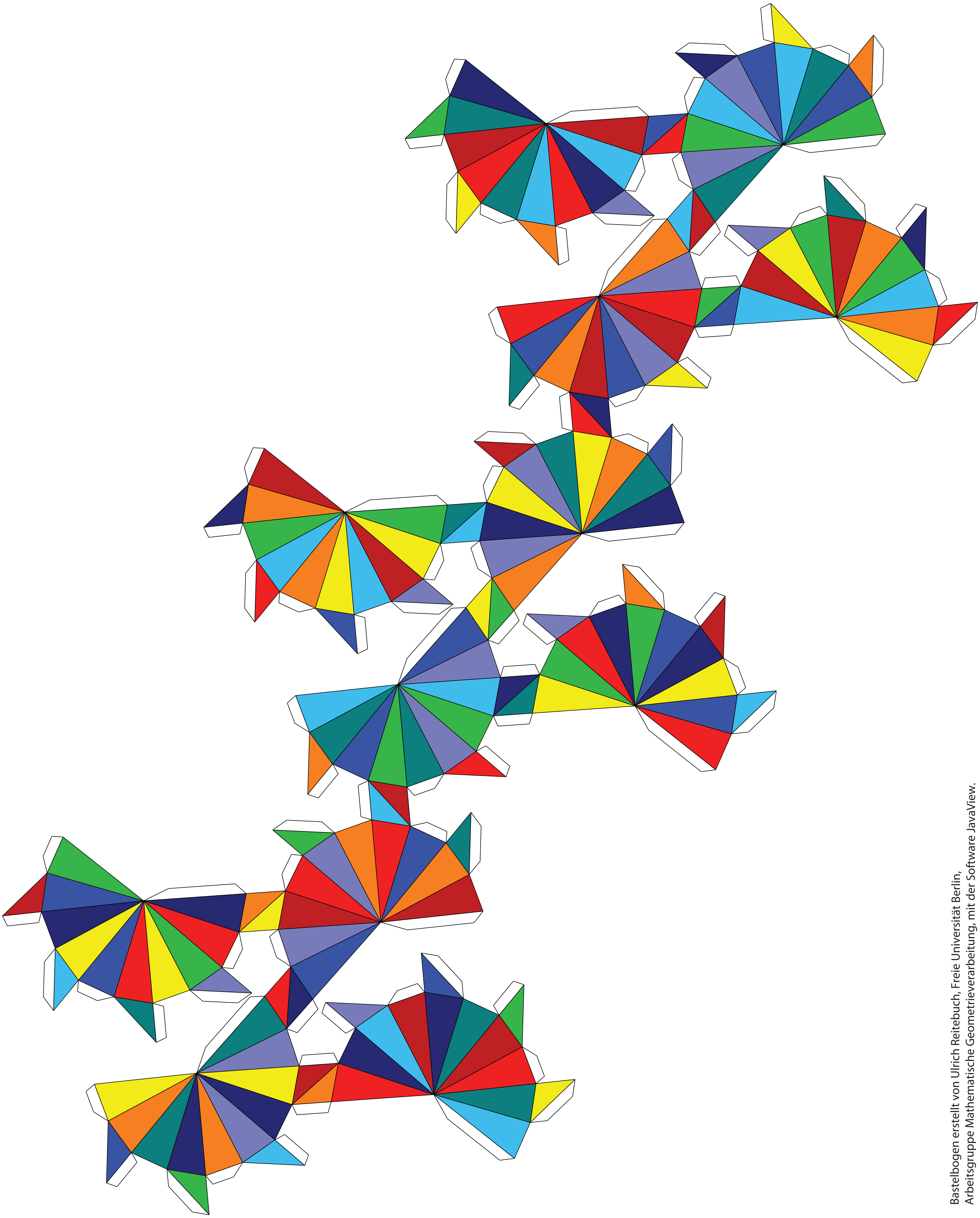


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Großer Ikosaeder

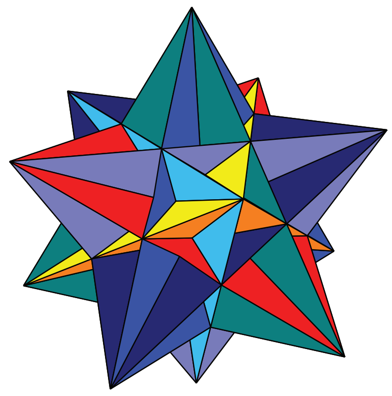
Der Große Ikosaeder ist einer der vier Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder. Die Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder sind die nicht konvexen regulären Körper. Der Große Ikosaeder besteht aus zwanzig sich gegenseitig durchdringenden gleichseitigen Dreiecken, von denen an jeder Ecke fünf zusammenstoßen. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Dreiecke.



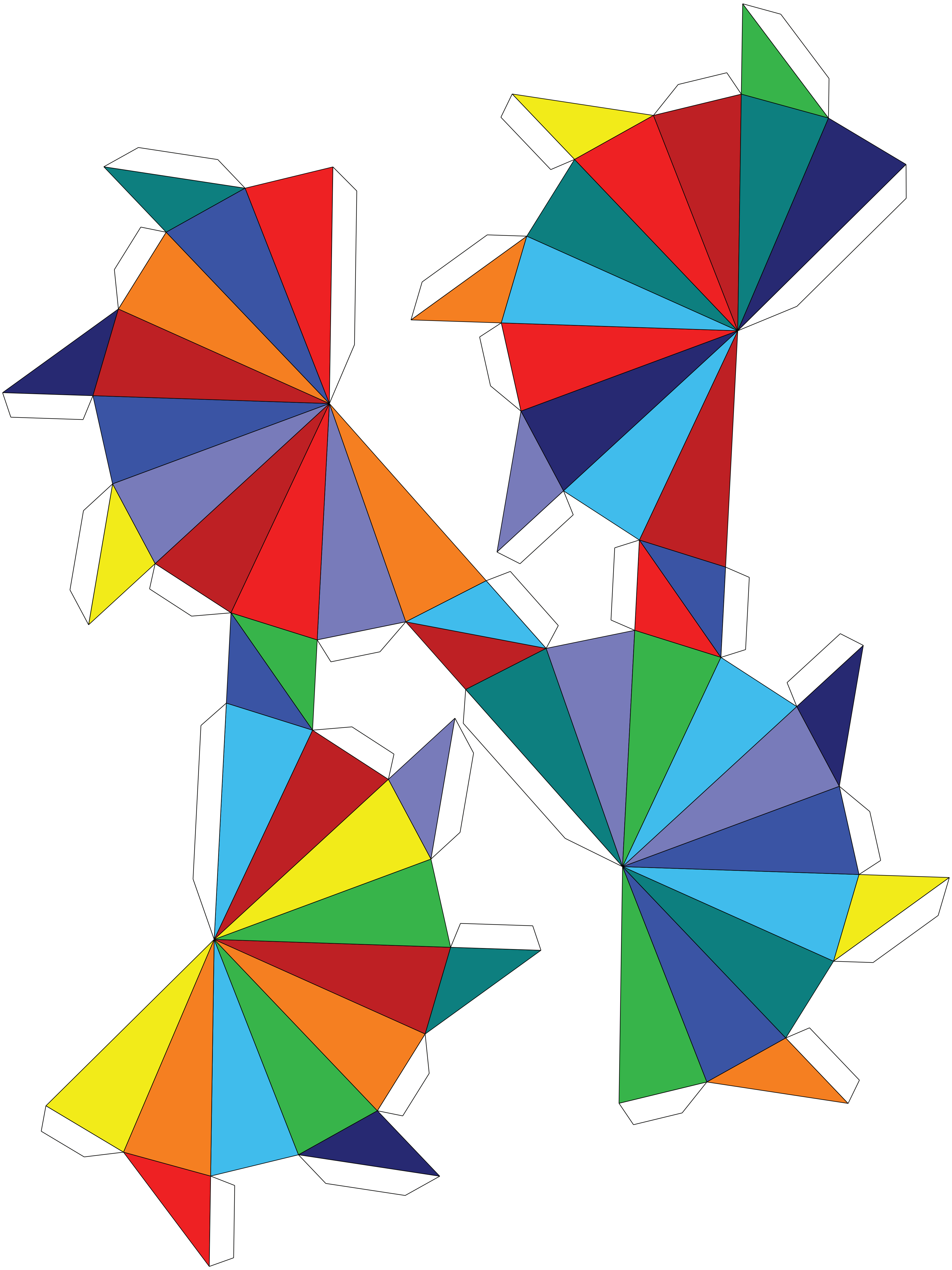


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Großer Ikosaeder (1/3)



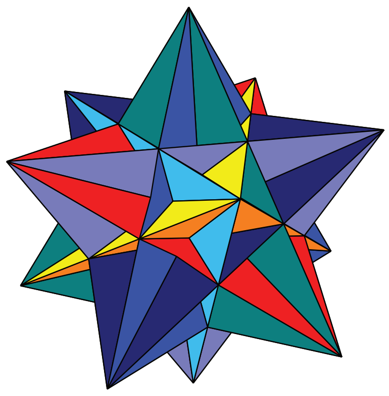
Der Große Ikosaeder ist einer der vier Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder. Die Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder sind die nicht konvexen regulären Körper. Der Große Ikosaeder besteht aus zwanzig sich gegenseitig durchdringenden gleichseitigen Dreiecken, von denen an jeder Ecke fünf zusammenstoßen. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Dreiecke.

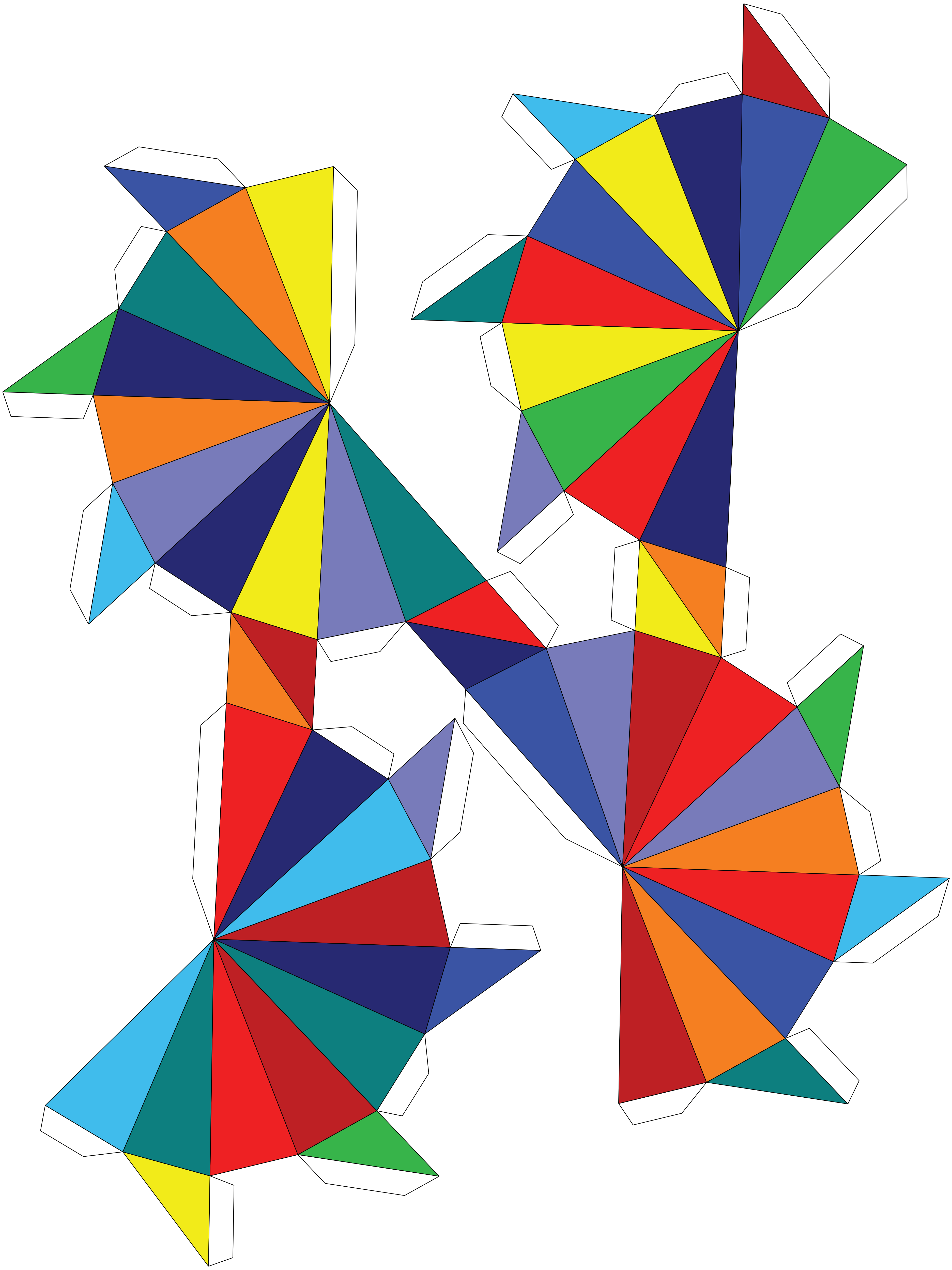


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Großer Ikosaeder (2/3)

Der Große Ikosaeder ist einer der vier Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder. Die Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder sind die nicht konvexen regulären Körper. Der Große Ikosaeder besteht aus zwanzig sich gegenseitig durchdringenden gleichseitigen Dreiecken, von denen an jeder Ecke fünf zusammenstoßen. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Dreiecke.

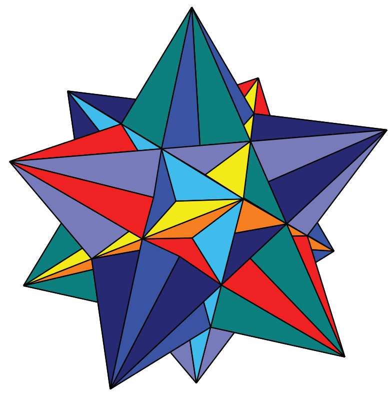


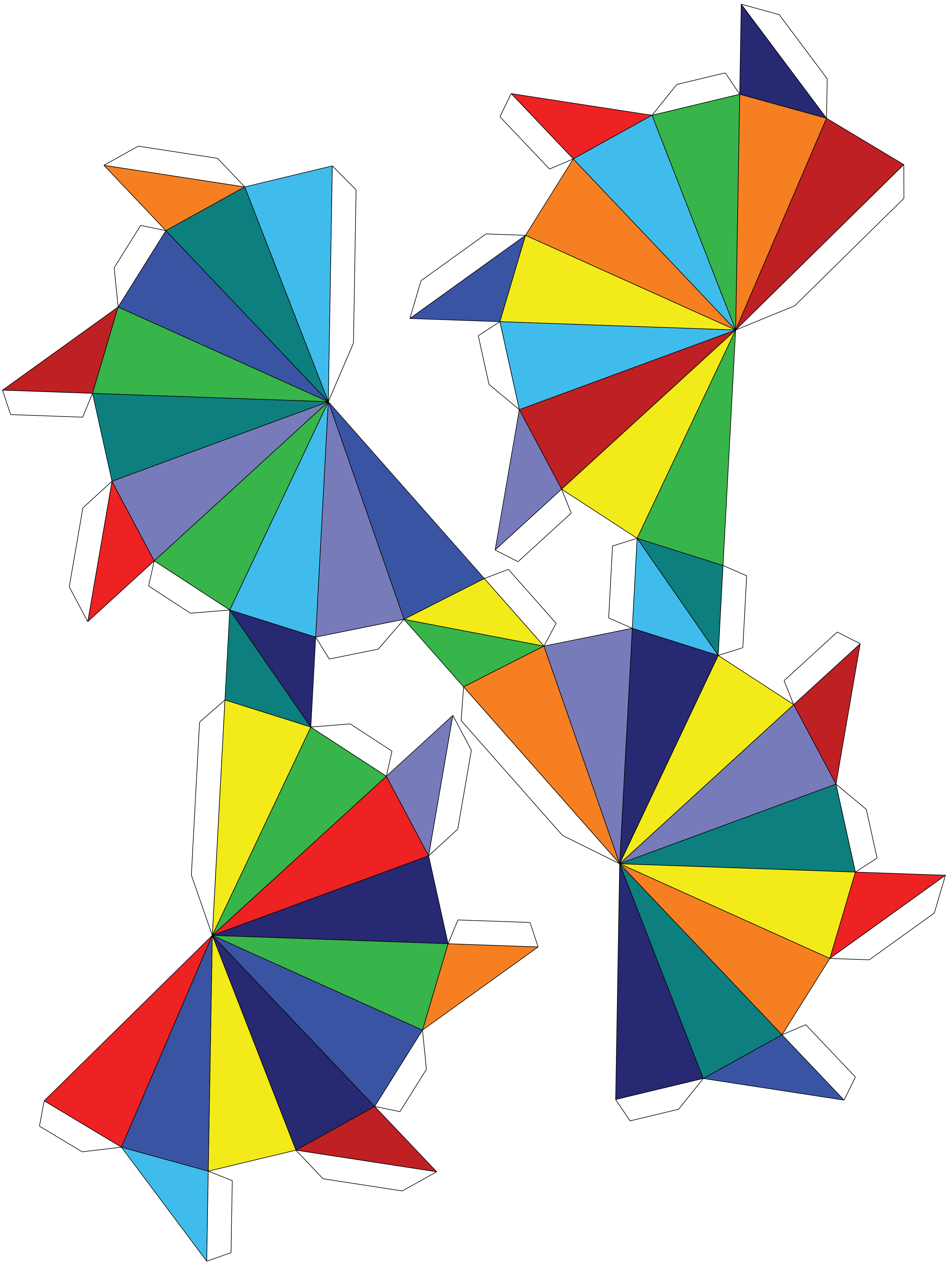


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Großer Ikosaeder (3/3)

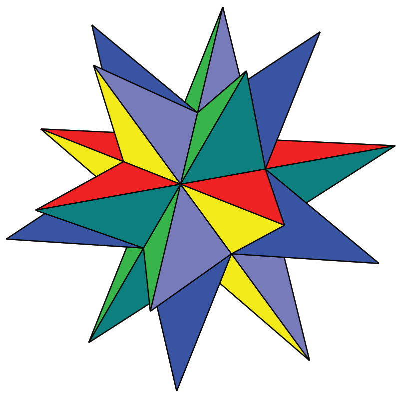
Der Große Ikosaeder ist einer der vier Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder. Die Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder sind die nicht konvexen regulären Körper. Der Große Ikosaeder besteht aus zwanzig sich gegenseitig durchdringenden gleichseitigen Dreiecken, von denen an jeder Ecke fünf zusammenstoßen. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Dreiecke.



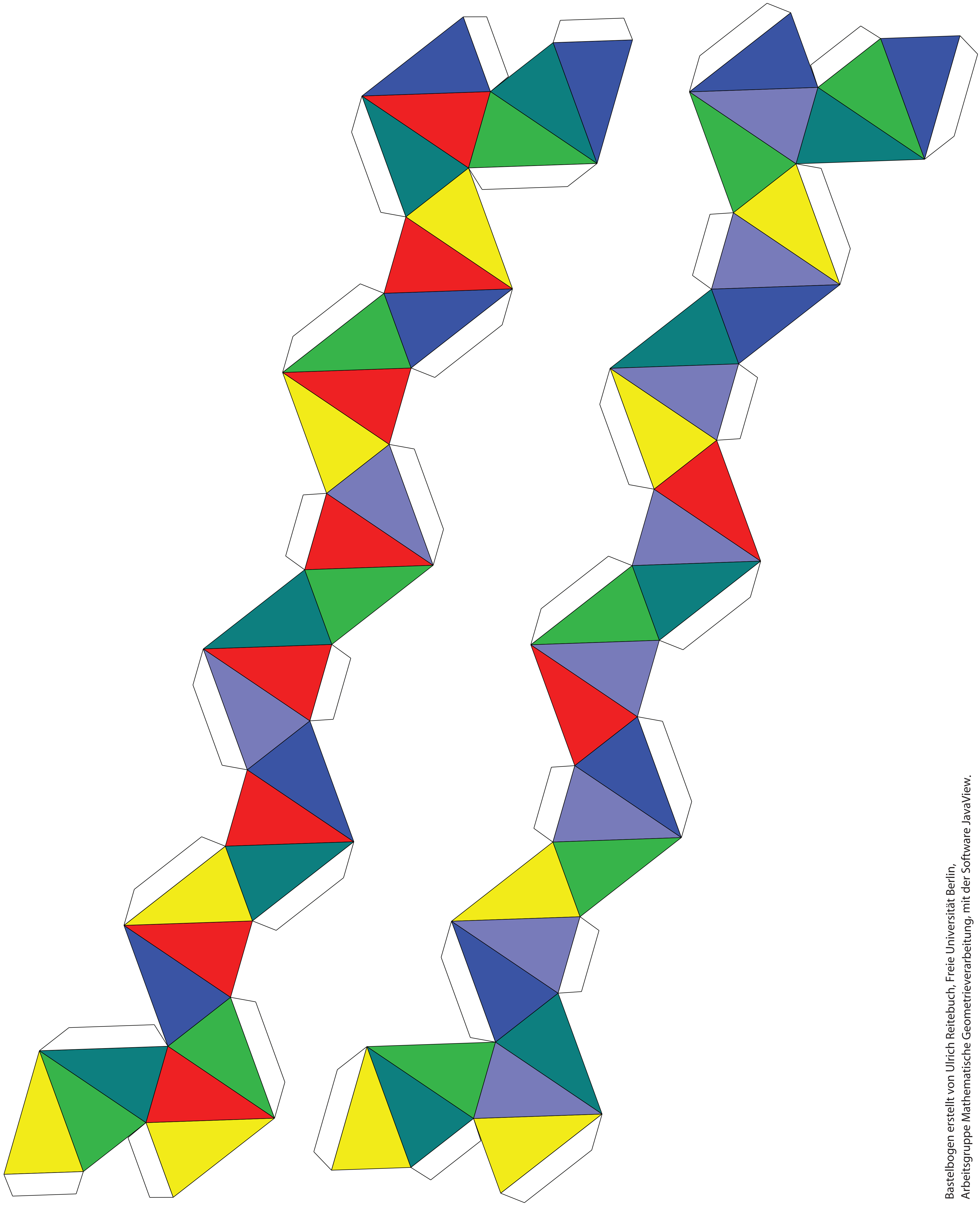


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Großer Sterndodekaeder



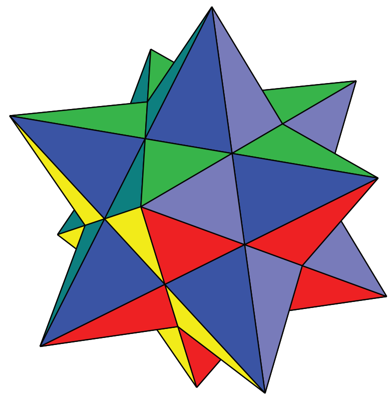
Der Große Sterndodekaeder ist einer der vier Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder. Die Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder sind die nicht konvexen regulären Körper. Der Große Sternodekaeder besteht aus zwölf sich gegenseitig durchdringenden regelmäßigen fünfzackigen Sternen, von denen an jeder Ecke drei zusammenstoßen. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der fünfzackigen Sterne.

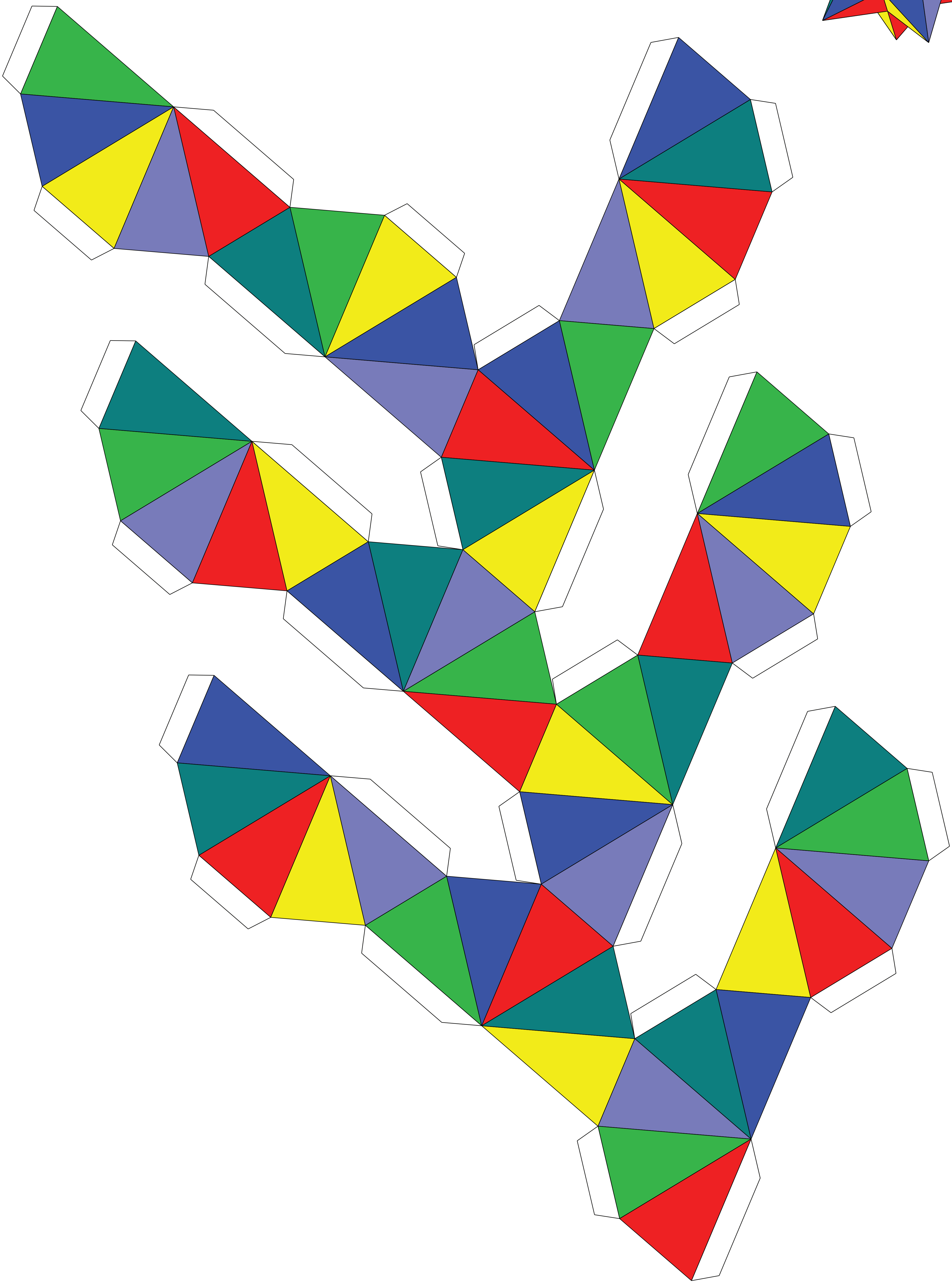


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Kleiner Sterndodekaeder

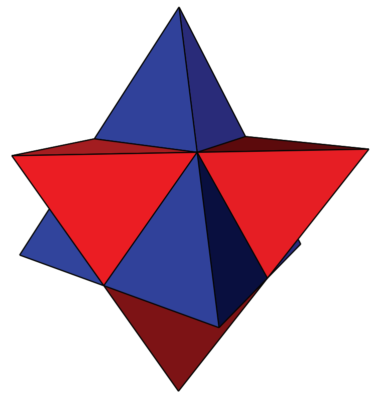
Der Kleine Sterndodekaeder ist einer der vier Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder. Die Kepler-Poinsotschen Sternpolyeder sind die nicht konvexen regulären Körper. Der kleine Sternodekaeder besteht aus zwölf sich gegenseitig durchdringenden regelmäßigen fünfzackigen Sternen, von denen an jeder Ecke fünf zusammenstoßen. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der fünfzackigen Sterne.



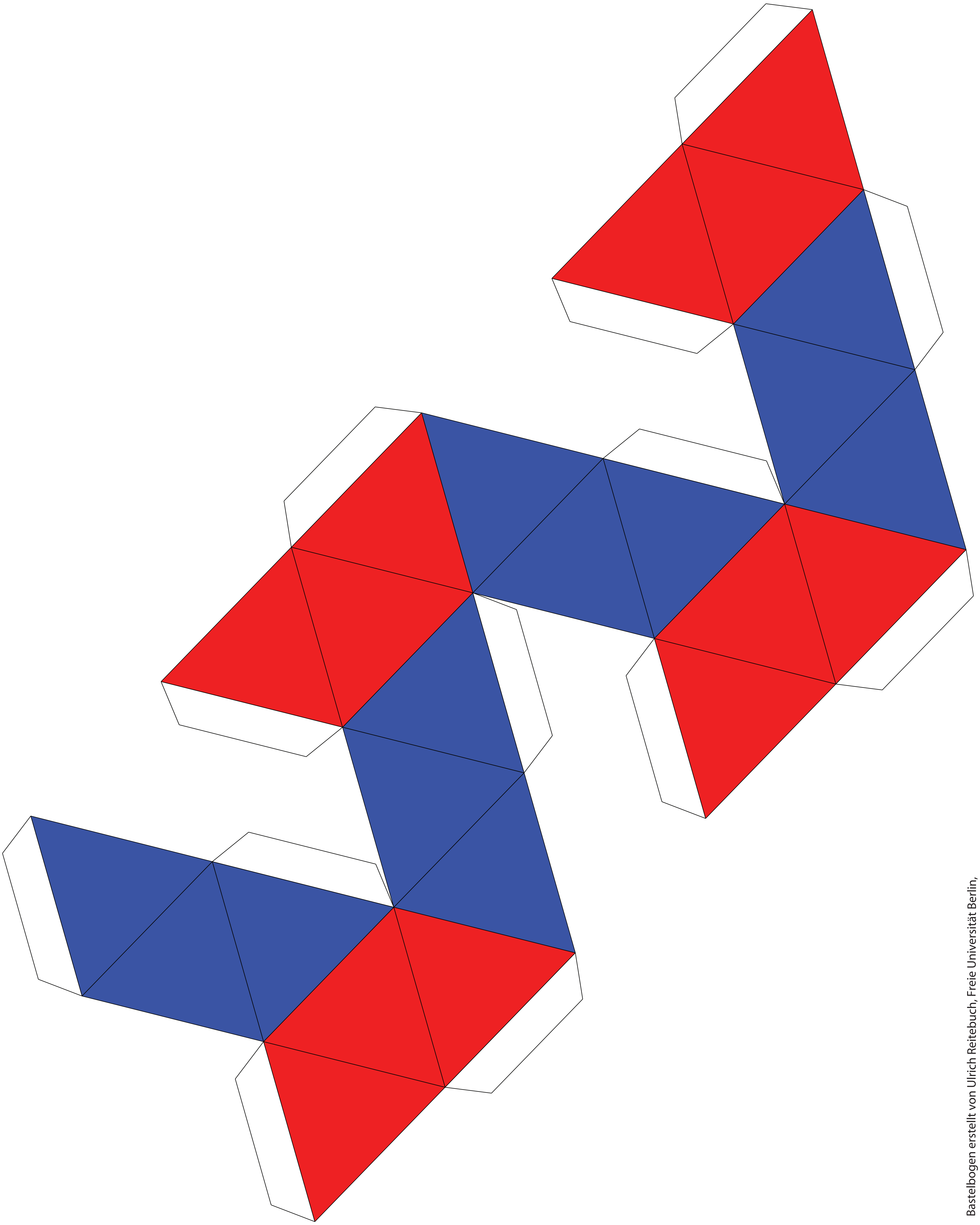


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Durchdringung zweier Tetraeder



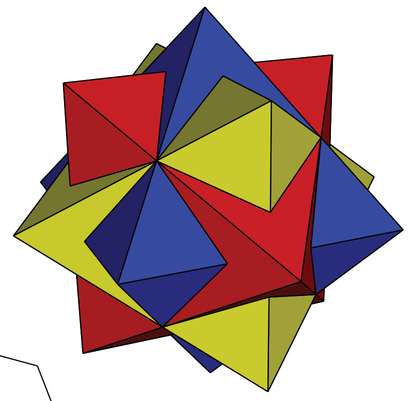
Dieser Bastelbogen zeigt die Durchdringung zweier Tetraeder. Dieser Körper kann auch konstruiert werden, indem man auf jede Dreiecksfläche eines Oktaeders ein Tetraeder aufklebt. Der entstehende Körper hat die selben Symmetrien wie ein Würfel. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Dreiecke.

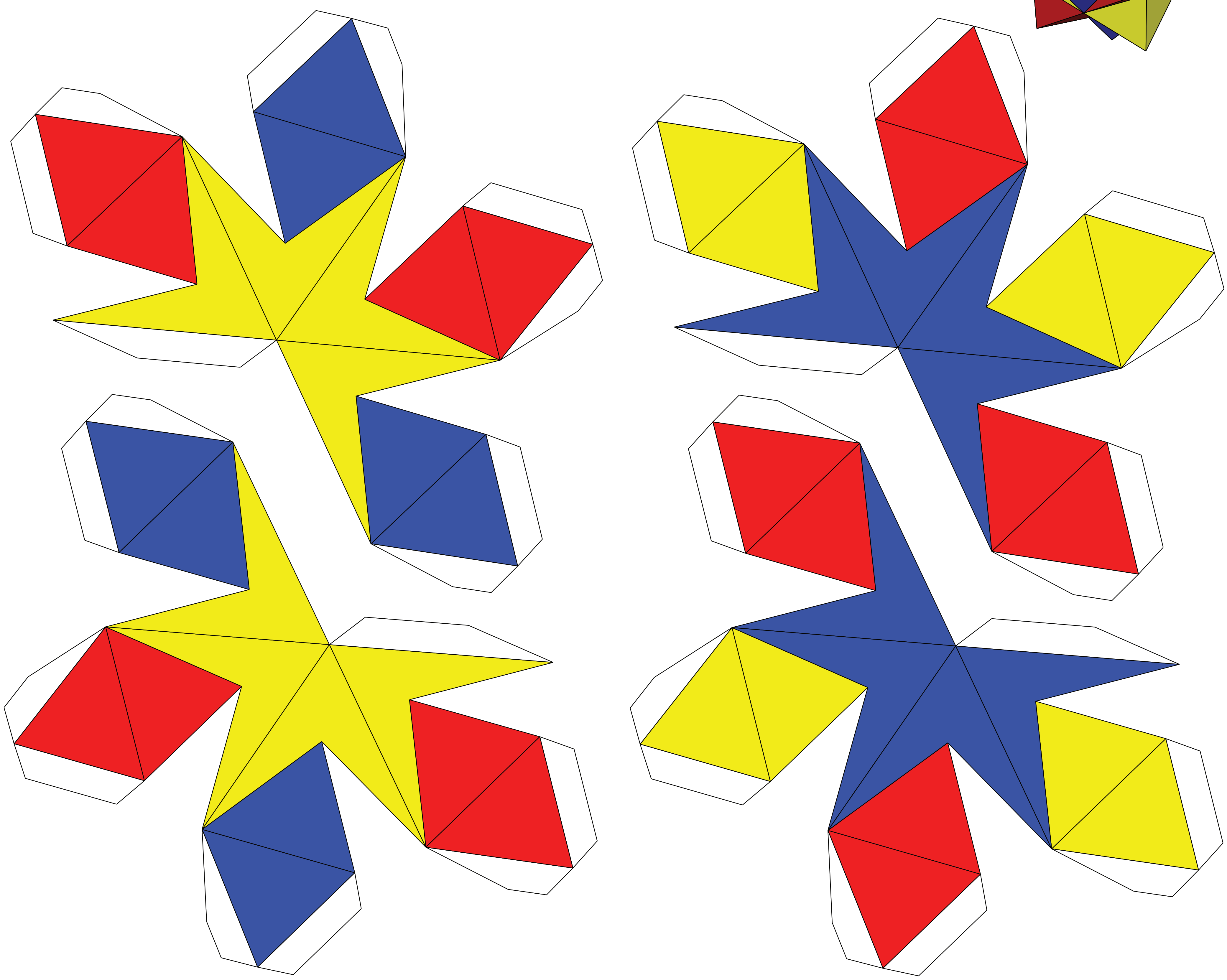


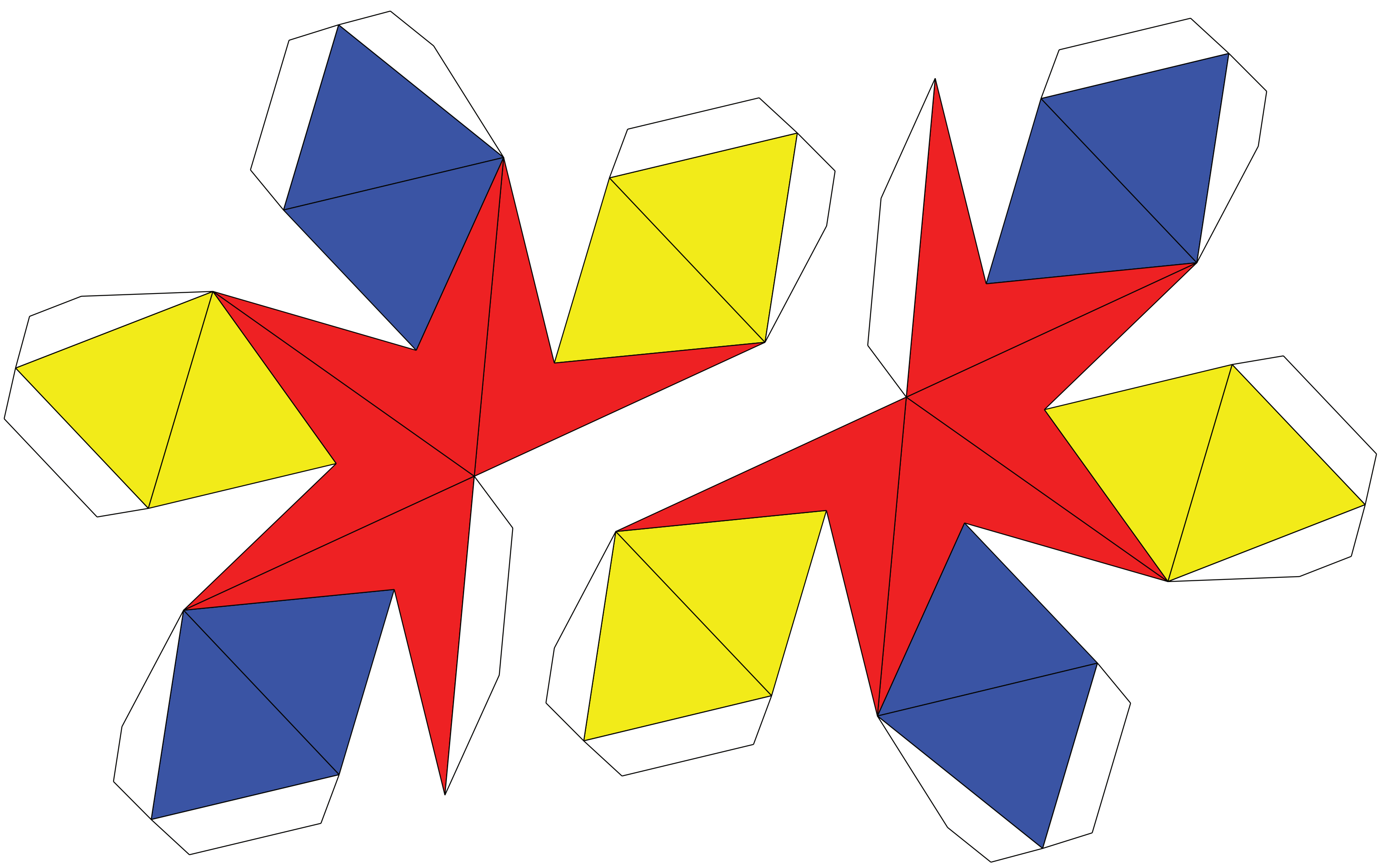
Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Durchdringung dreier Oktaeder

Dieser Bastelbogen zeigt die Durchdringung dreier Oktaeder. Der entstehende Körper hat die selben Symmetrien wie ein Würfel. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Dreiecke.



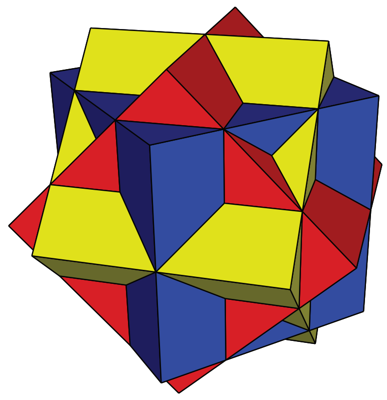


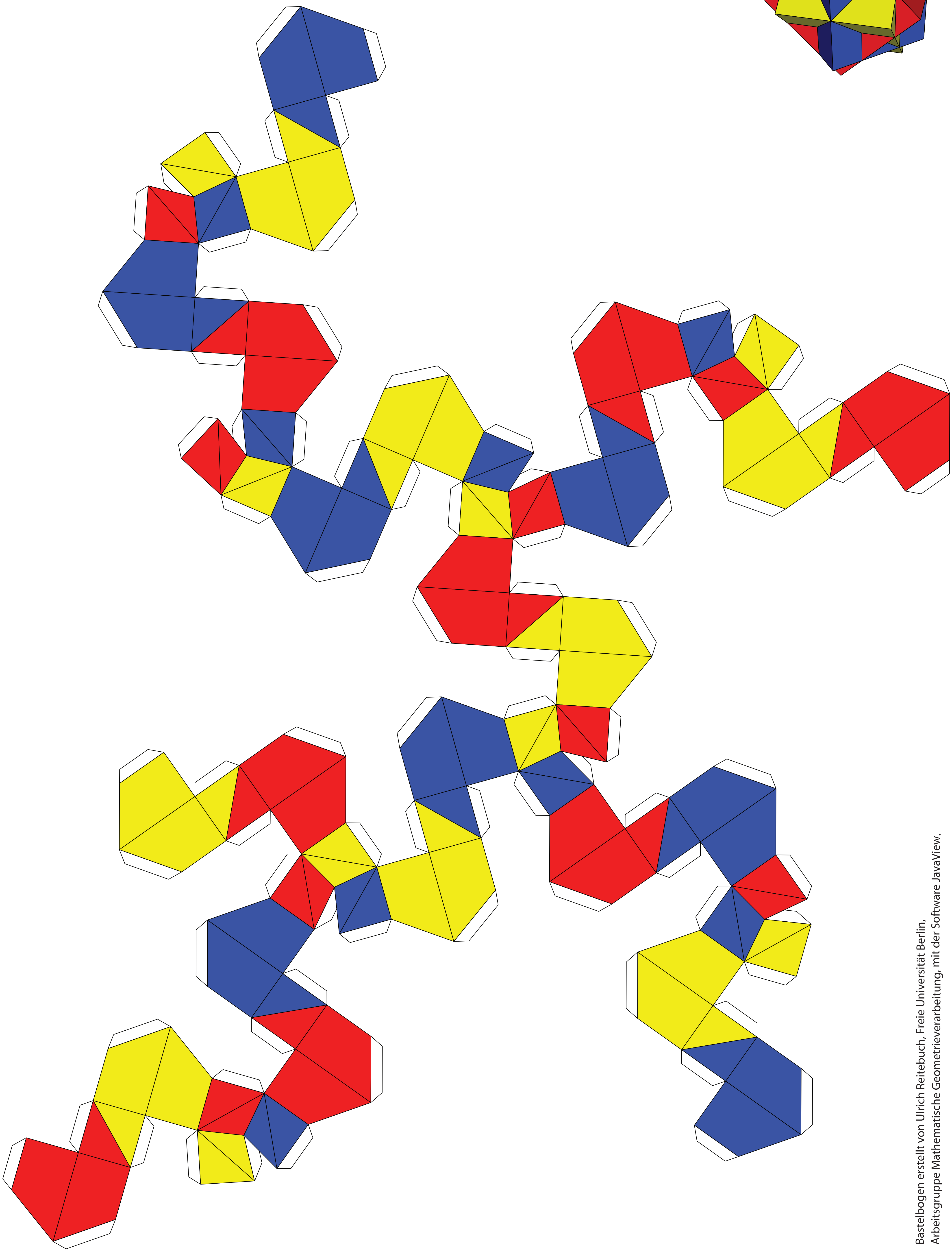


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Durchdringung dreier Würfel

Dieser Bastelbogen zeigt die Durchdringung dreier Würfel. Der entstehende Körper hat die selben Symmetrien wie ein Würfel. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Quadrate.

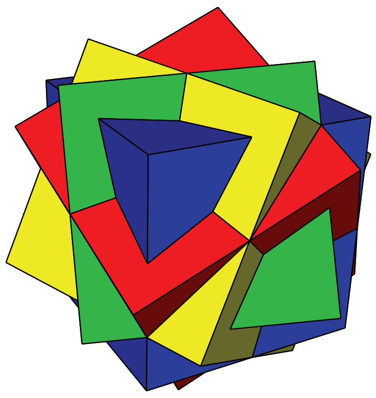


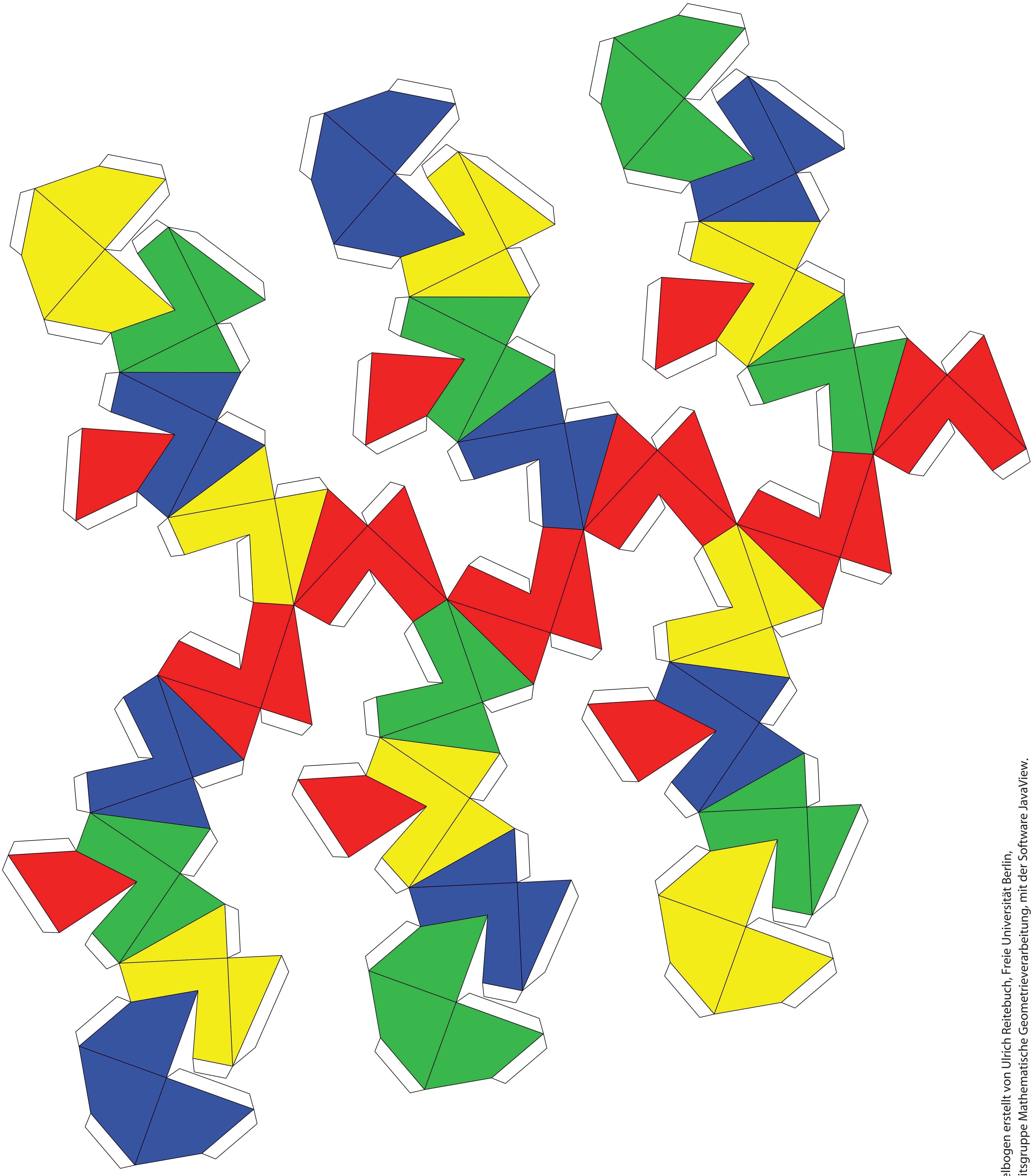


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Durchdringung von vier Würfeln

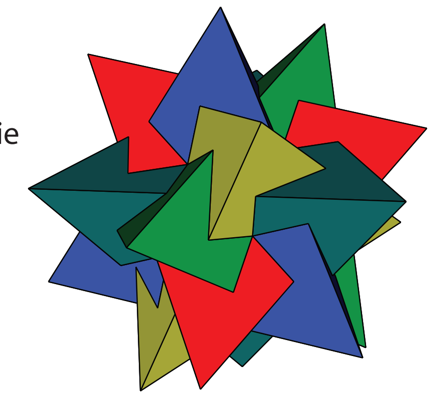
Dieser Bastelbogen zeigt die Durchdringung von vier Würfeln. Der entstehende Körper hat die selben Symmetrien wie ein Würfel. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Quadrate.



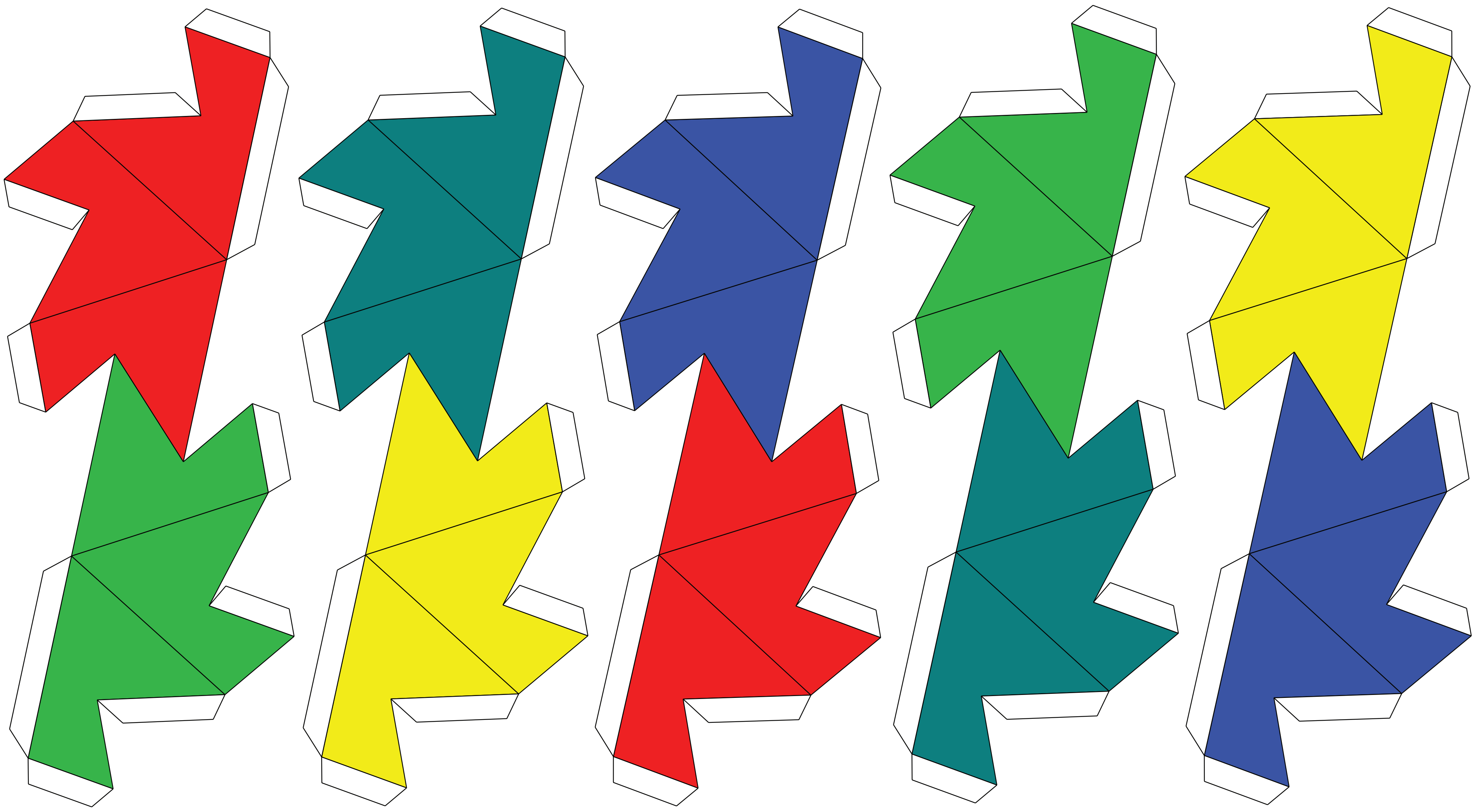


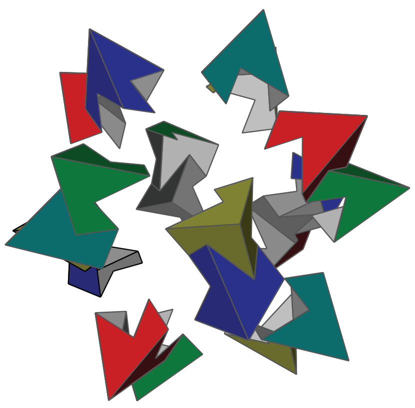
Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

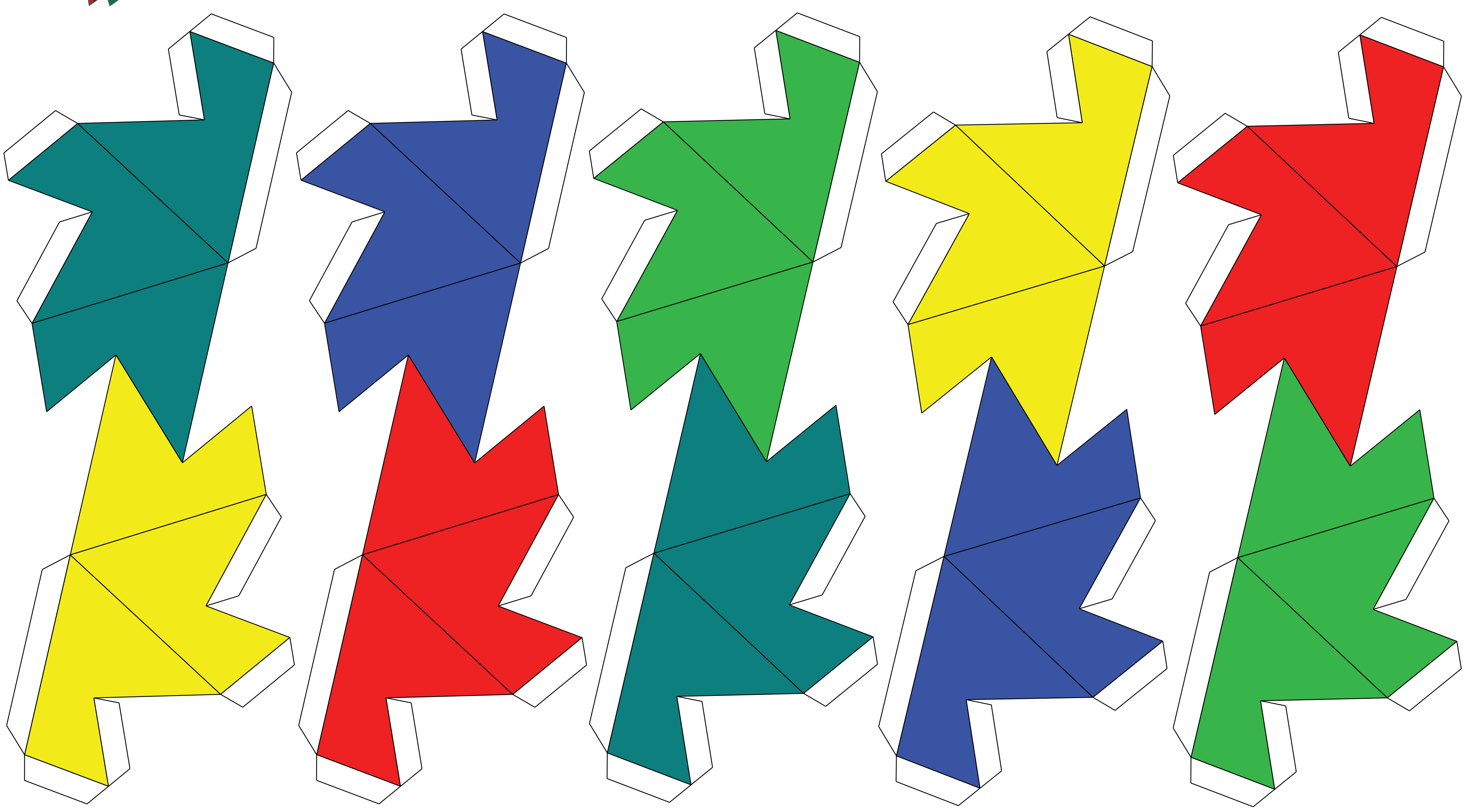
Bastelbogen Durchdringung von fünf Tetraedern



Dieser Bastelbogen zeigt die Durchdringung von fünf Tetraedern. Der entstehende Körper hat die selben Symmetrien wie ein abgeschrägter Dodekaeder. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Dreiecke.



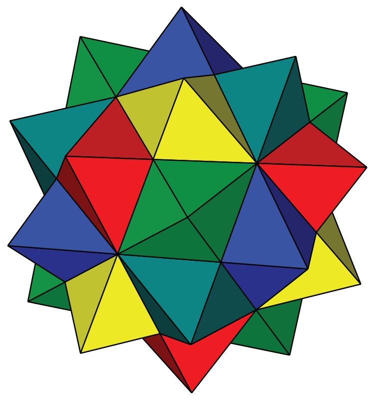


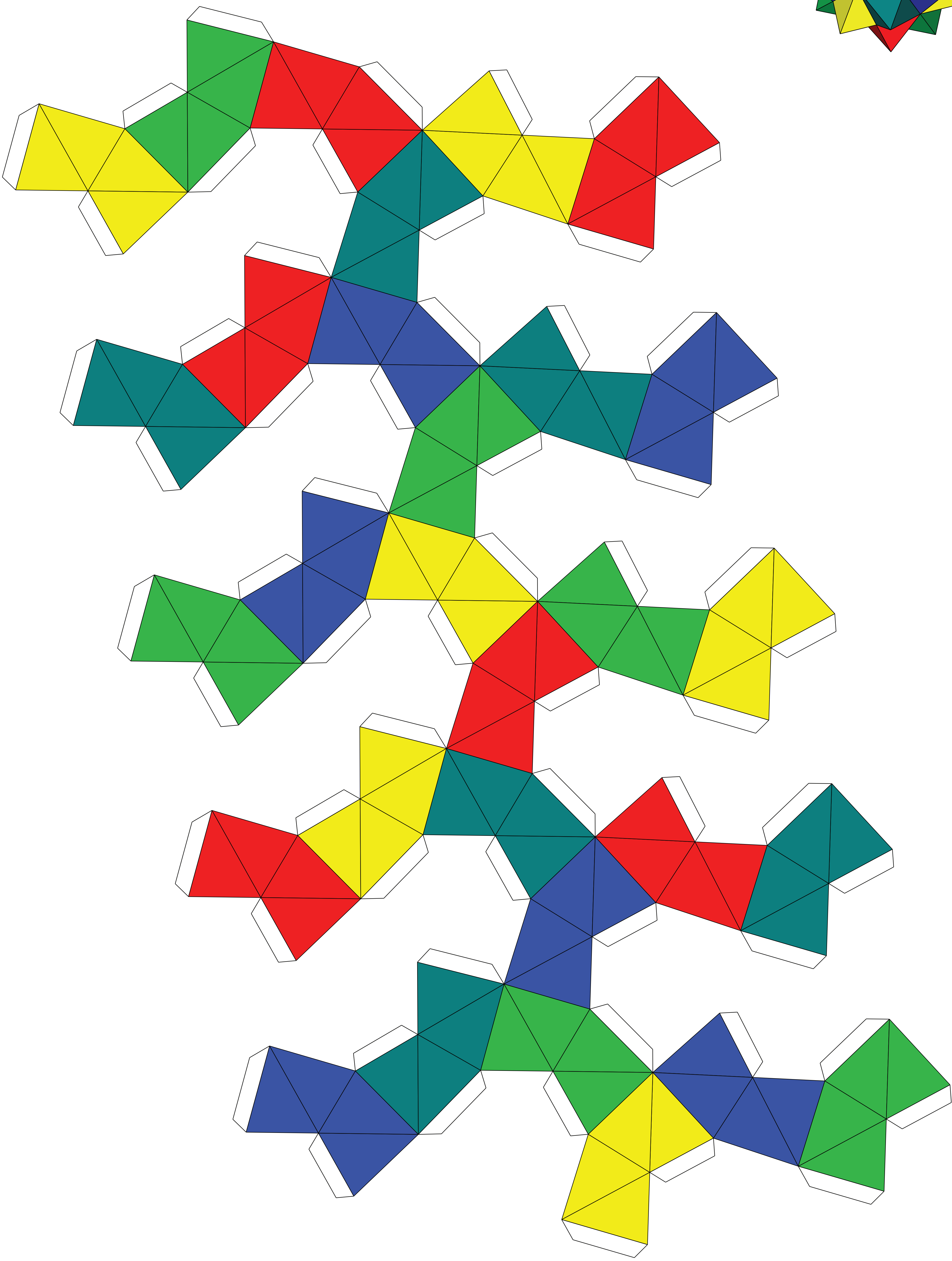


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Durchdringung von fünf Oktaedern

Dieser Bastelbogen zeigt die Durchdringung von fünf Oktaedern. Der entstehende Körper hat die selben Symmetrien wie ein Dodekaeder. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Dreiecke.

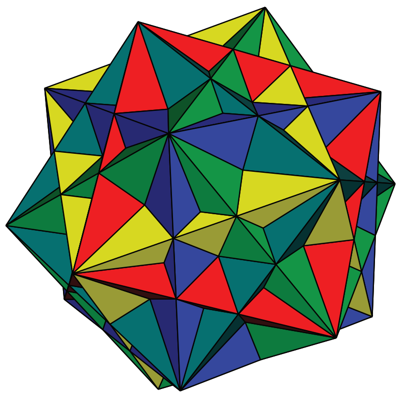


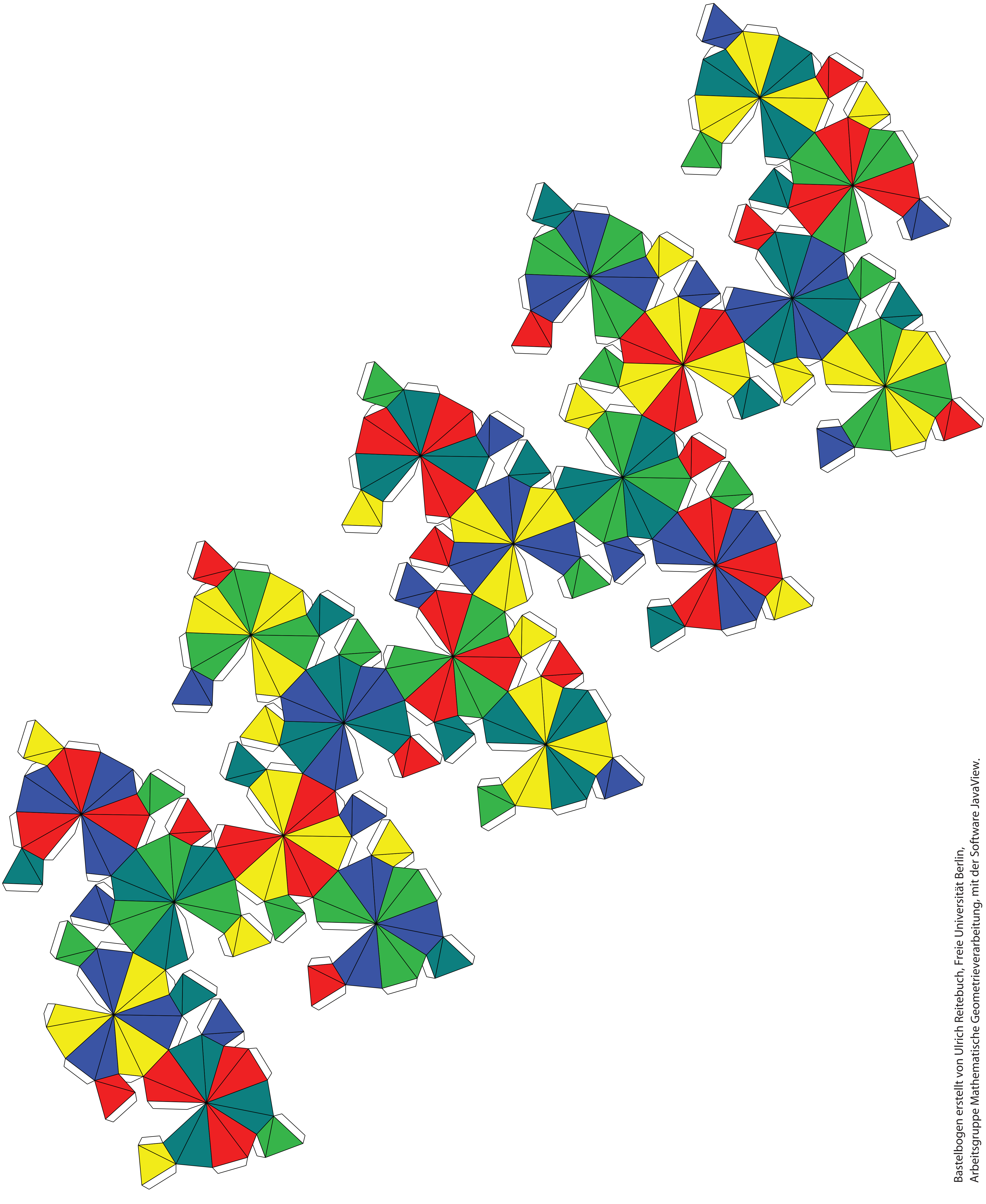


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Durchdringung von fünf Würfeln

Dieser Bastelbogen zeigt die Durchdringung von fünf Würfeln. Der entstehende Körper hat die selben Symmetrien wie ein Dodekaeder. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Quadrate.

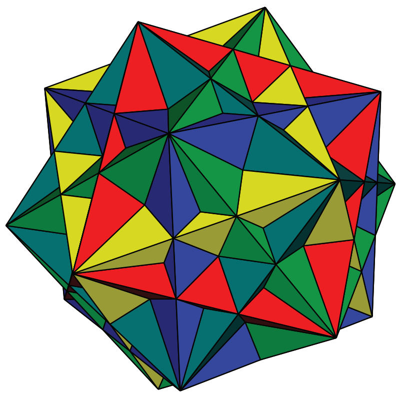


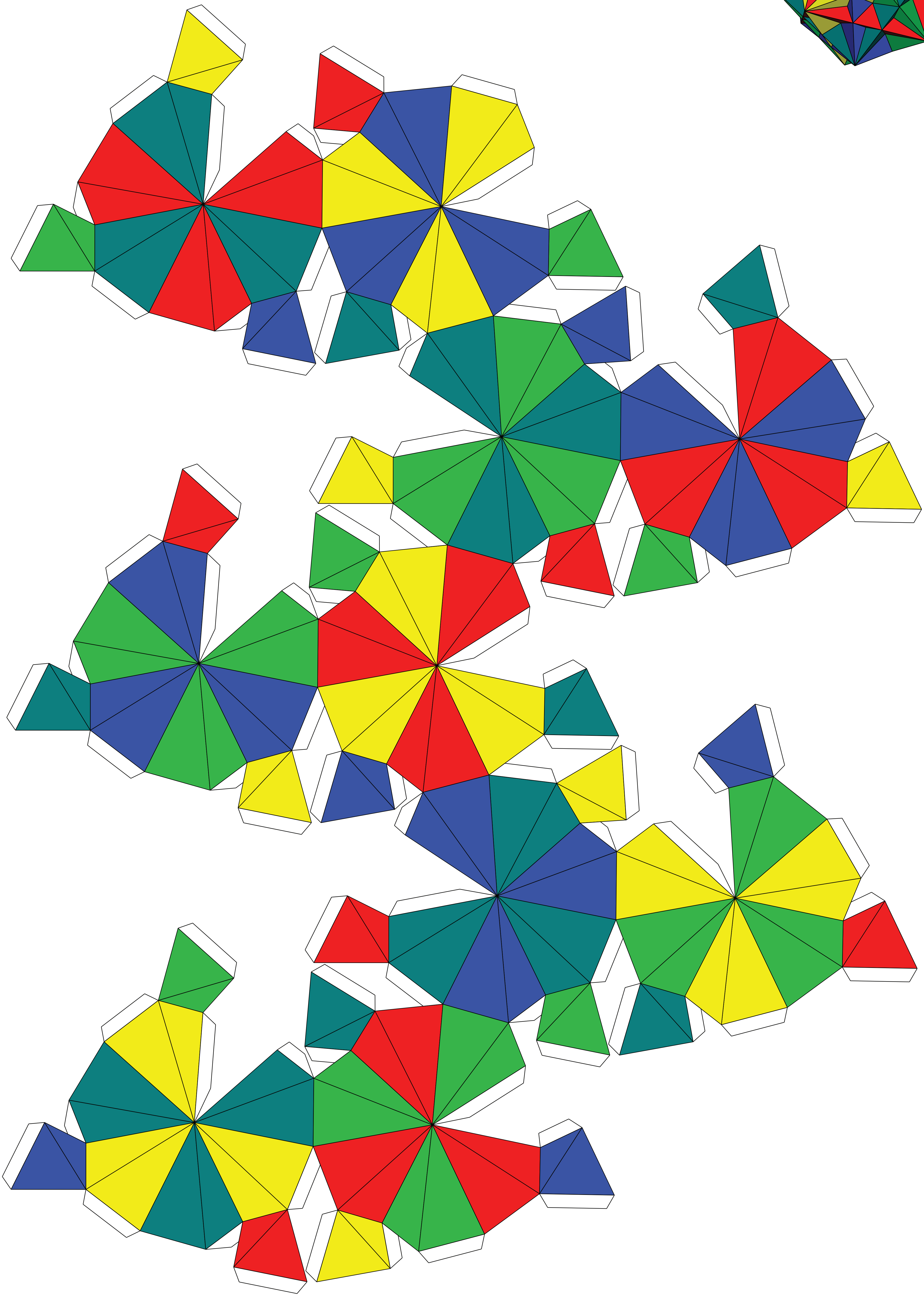


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Durchdringung von fünf Würfeln (1/2)

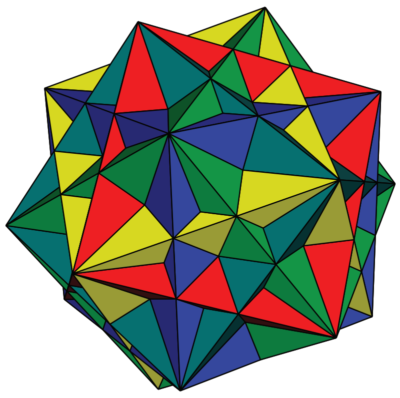
Dieser Bastelbogen zeigt die Durchdringung von fünf Würfeln. Der entstehende Körper hat die selben Symmetrien wie ein Dodekaeder. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Quadrate.





Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

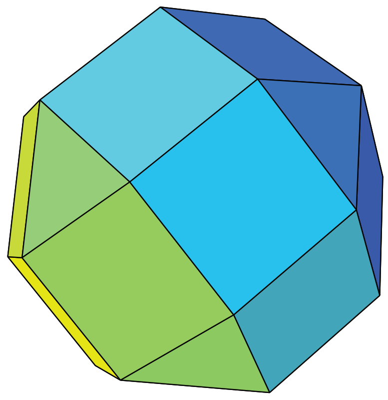
Bastelbogen Durchdringung von fünf Würfeln (2/2)



Dieser Bastelbogen zeigt die Durchdringung von fünf Würfeln. Der entstehende Körper hat die selben Symmetrien wie ein Dodekaeder. Der Bastelbogen enthält nur die von außen sichtbaren Teile der Quadrate.

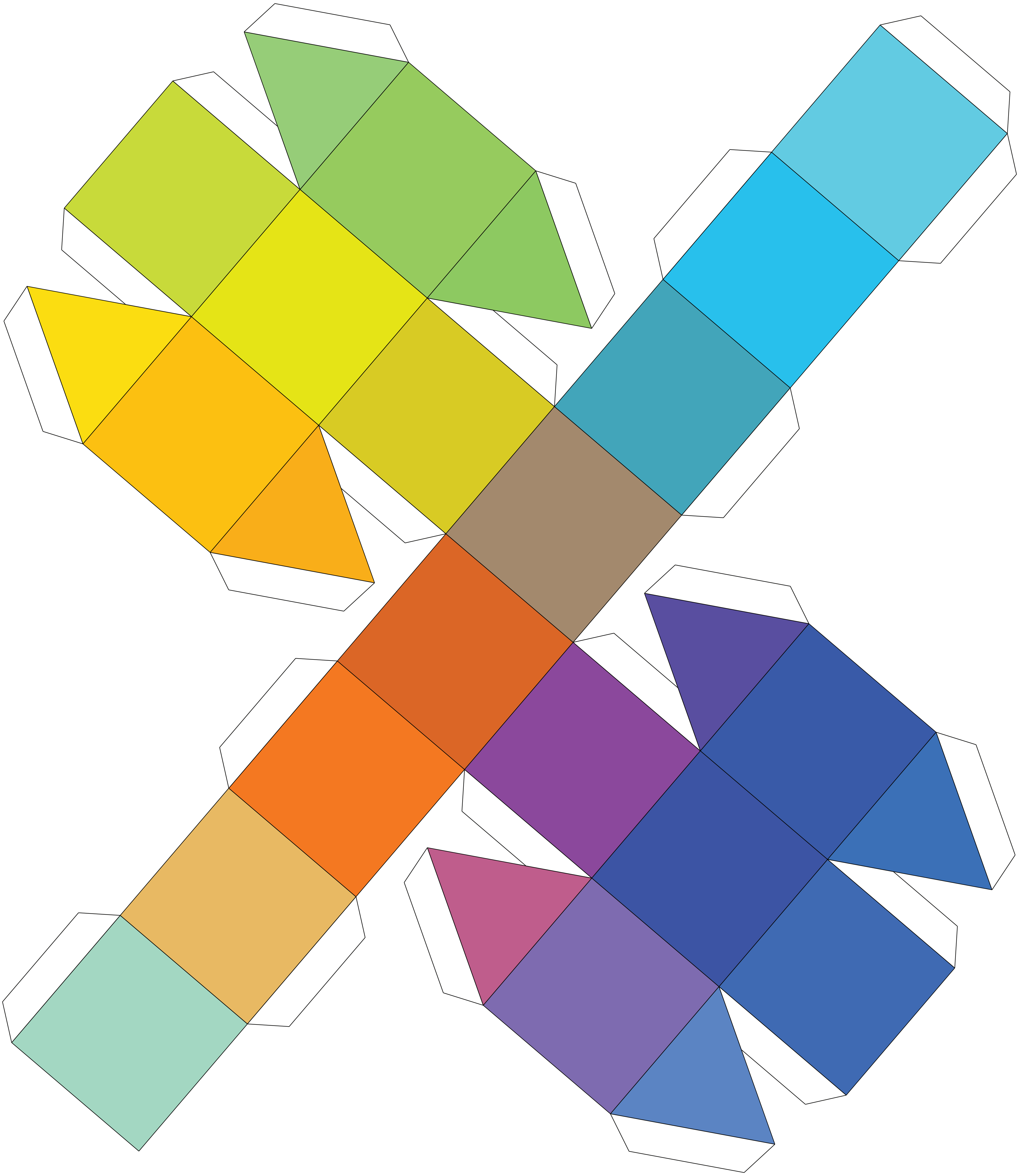
Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Pseudo-Rhomben-Kuboktaeder



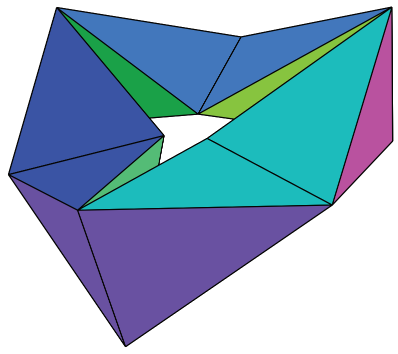
Beim Pseudo-Rhomben-Kuboktaeder treffen an jeder Ecke ein Dreieck und drei Vierecke zusammen. Obwohl alle seine Seitenflächen reguläre Polygone sind und an jeder Ecke die gleiche Konfiguration von anliegenden Flächen vorliegt, gehört der Pseudo-Rhomben-Kuboktaeder nicht zu den 13 Archimedischen Körpern.

Die Archimedischen Körper werden auch als semireguläre Polyeder bezeichnet. Ein Polyeder heißt semiregulär, wenn alle seine Seitenflächen regelmäßige Polygone sind und durch Symmetrieoperationen des gesamten Polyeders jede Ecke auf jede andere Ecke abgebildet werden kann. Der Pseudo-Rhomben-Kuboktaeder hat 16 Ecken, die an einem umlaufenden Streifen aus acht Vierecken anliegen, die anderen acht Ecken liegen nicht an einem solchen umlaufenden Ring aus Vierecken. Es gibt keine Symmetrieoperation dieses Polyeders, die eine Ecke aus der einen Gruppe auf eine Ecke aus der anderen Gruppe abbildet.

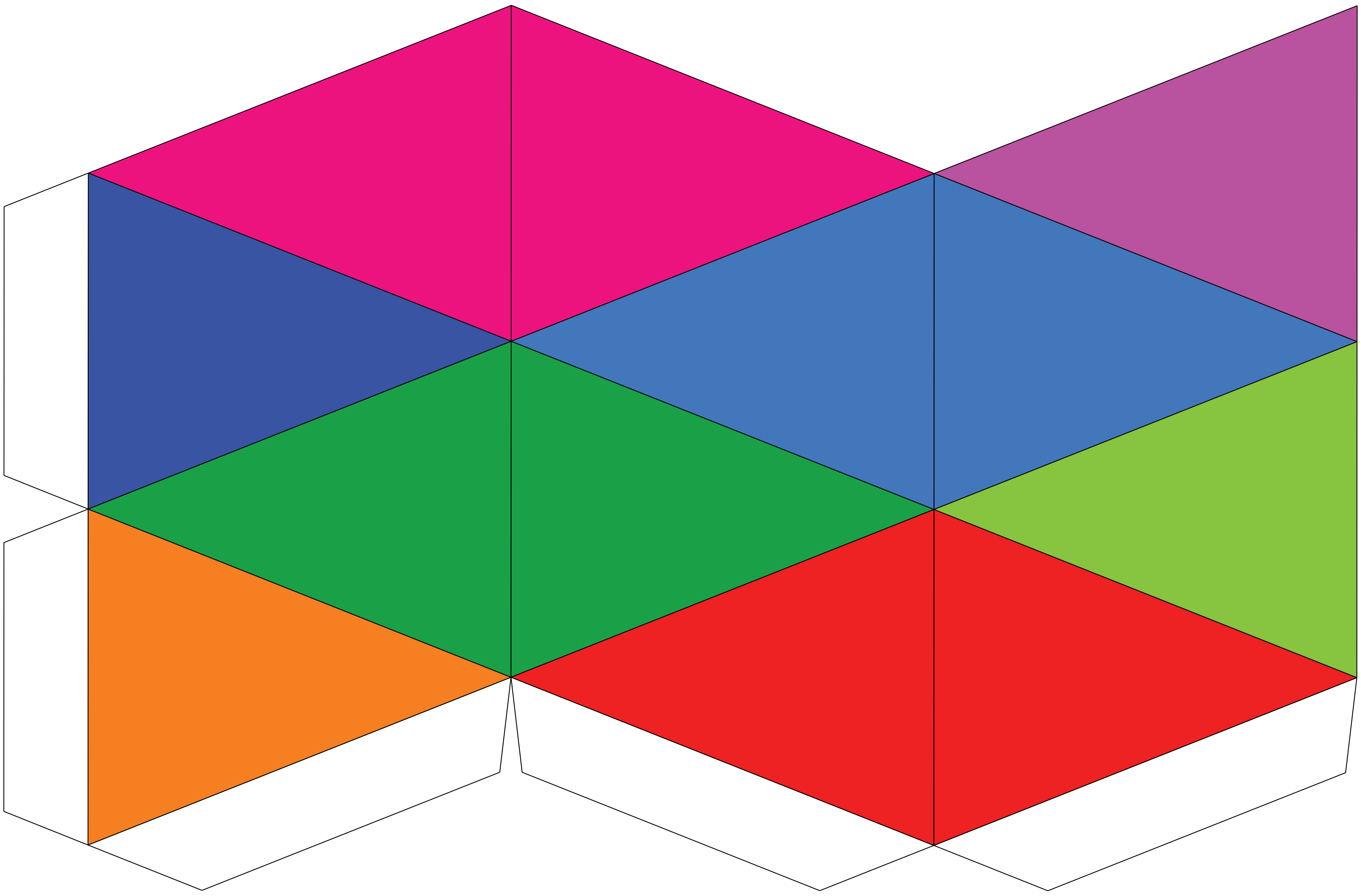


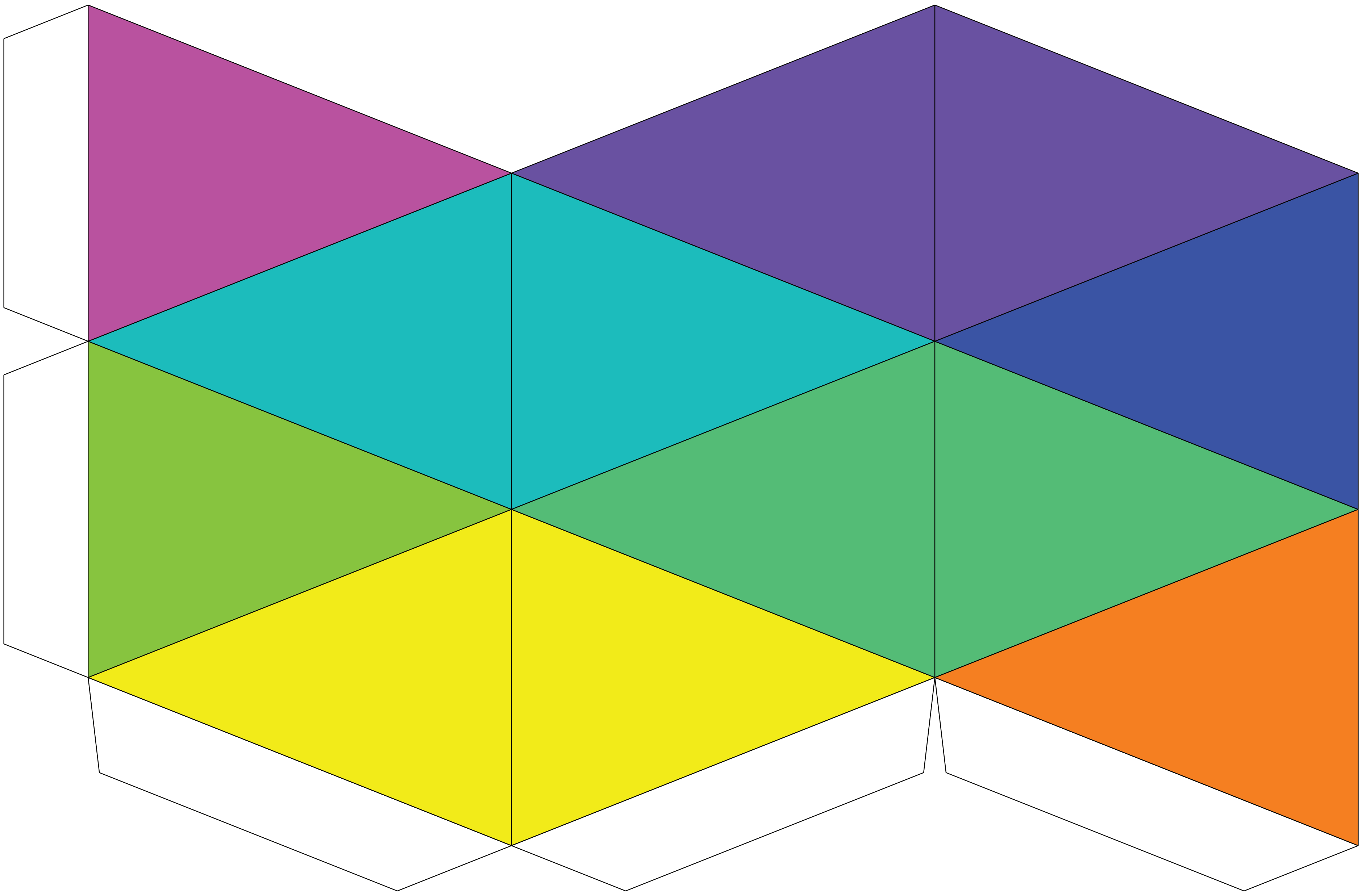
Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Kaleidozykel



Kaleidozykeln sind bewegliche Ringe”Bei Drehung durchlaufen sie einen Pfad unterschiedlicher Formen, bevor sie in den Ausgangszustand zurückkehren. Das hier dargestellte Modell besteht aus 6 Tetraedern bei denen jeweils ein Paar gegenüberliegender Kanten Gelenke bildet.
Zum Zusammenbau verklebe man zunächst die rechte Seite des oberen Modells mit der linken Seite des unteren. Danach werden obere und untere Seite des entstehenden Streifens verklebt und schließlich die offenen Enden zu einem Ring zusammengefügt.

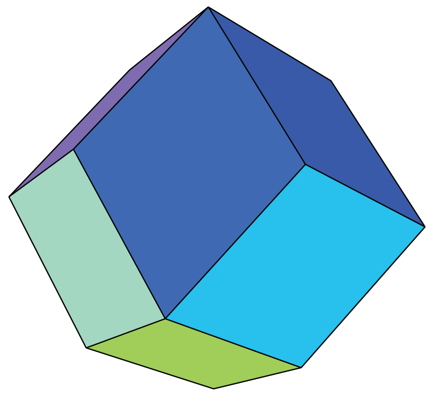


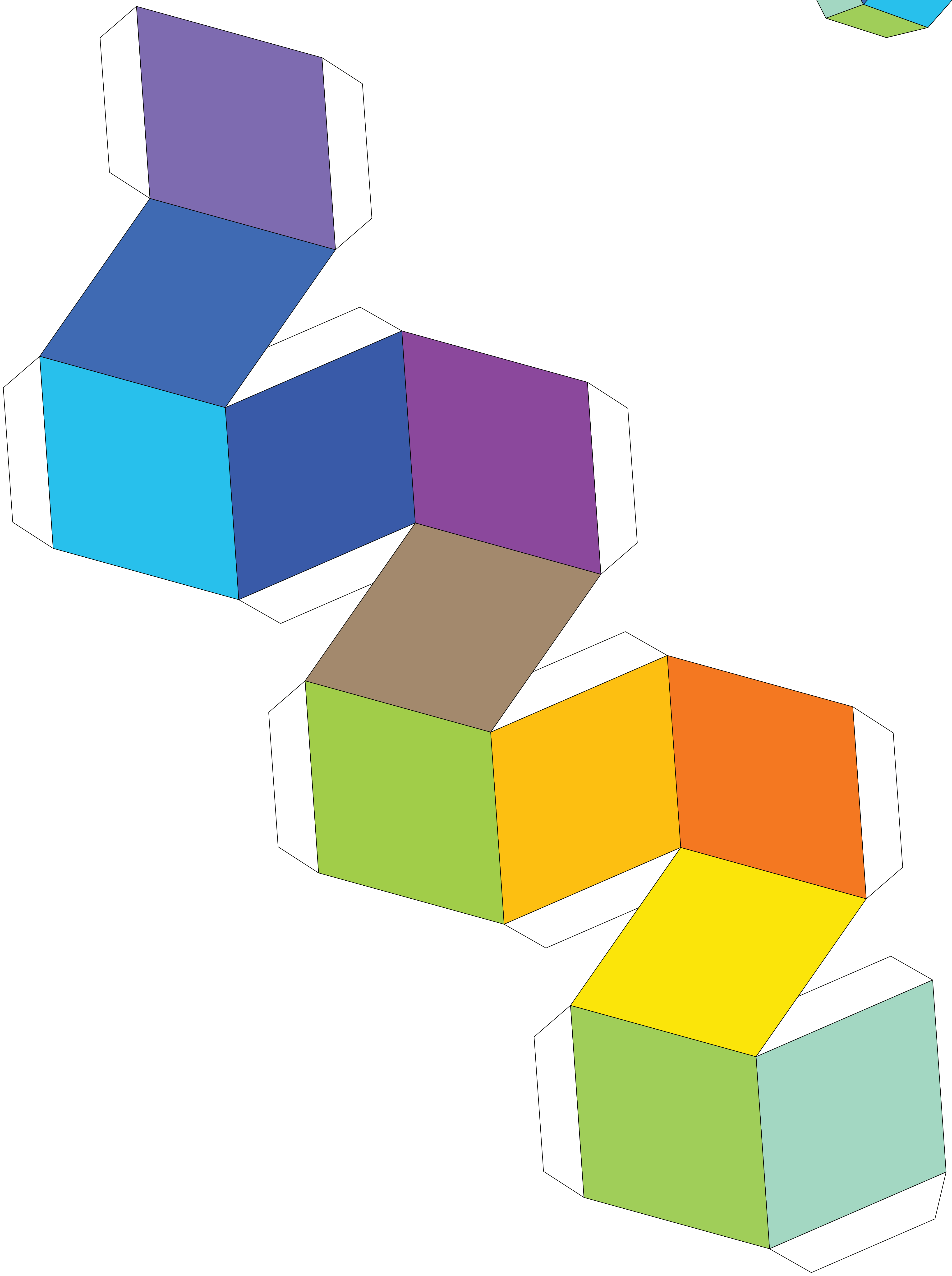


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Rhombischer Dodekaeder

Der Rhombische Dodekaeder ist einer der Catalanischen Körper. Die Catalanischen Körper sind dual zu den Archimedischen Körpern. Der Rhombische Dodekaeder ist der duale Körper zum Kuboktaeder, er hat 14 Ecken und zwölf rhombische Seitenflächen.

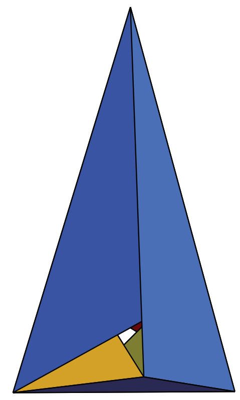


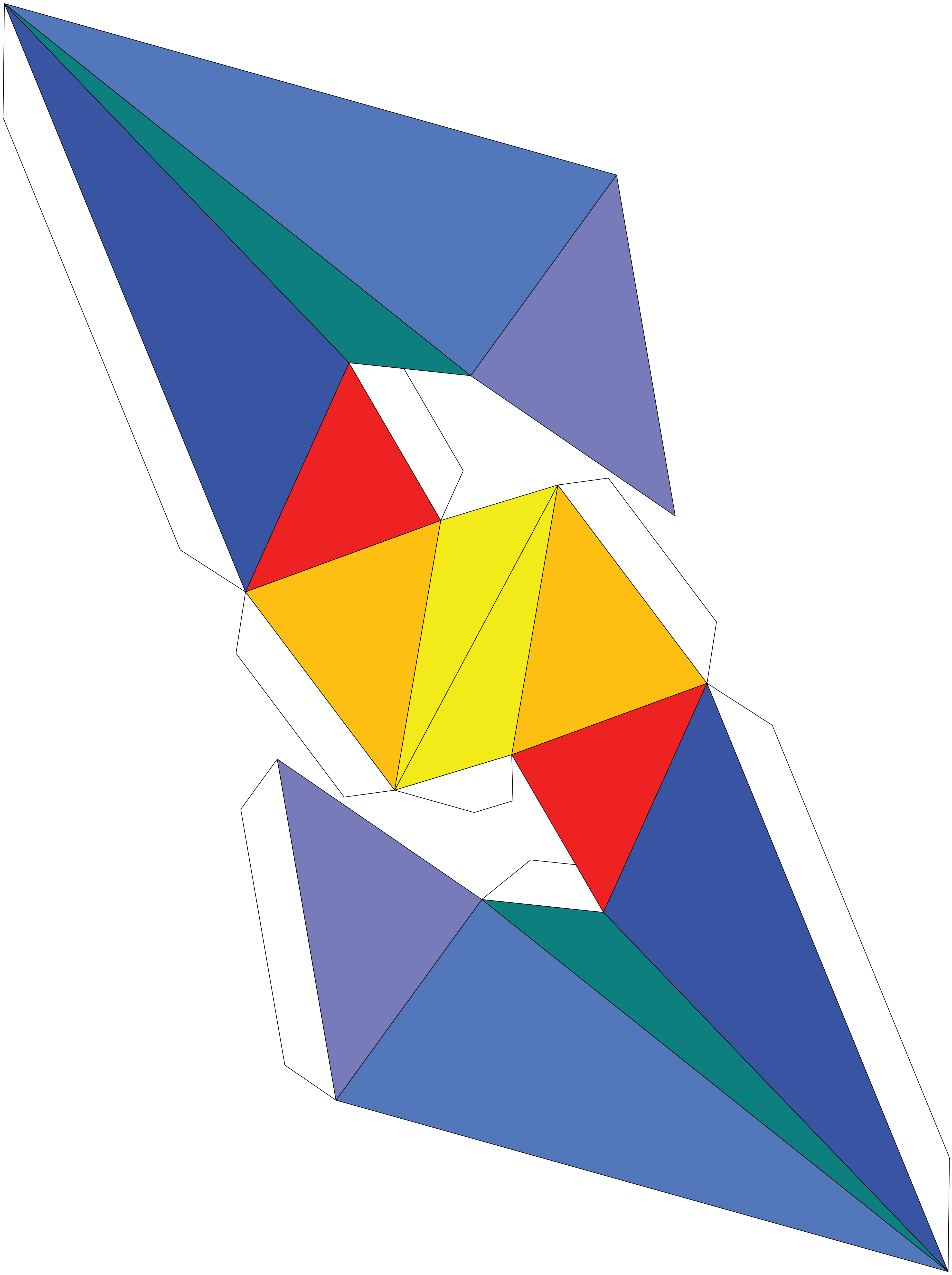


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Császár Torus

Um einen diskreten Torus zu konstruieren benötigt man mindestens sieben Eckpunkte. Der Császár Torus ist ein solcher minimaler Torus.

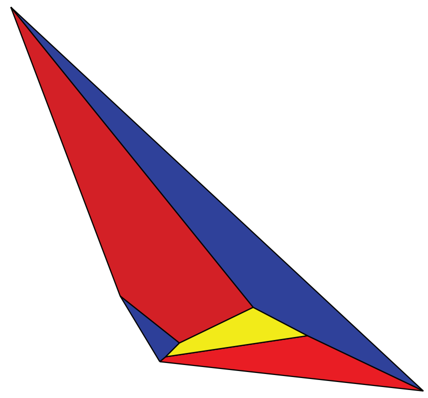


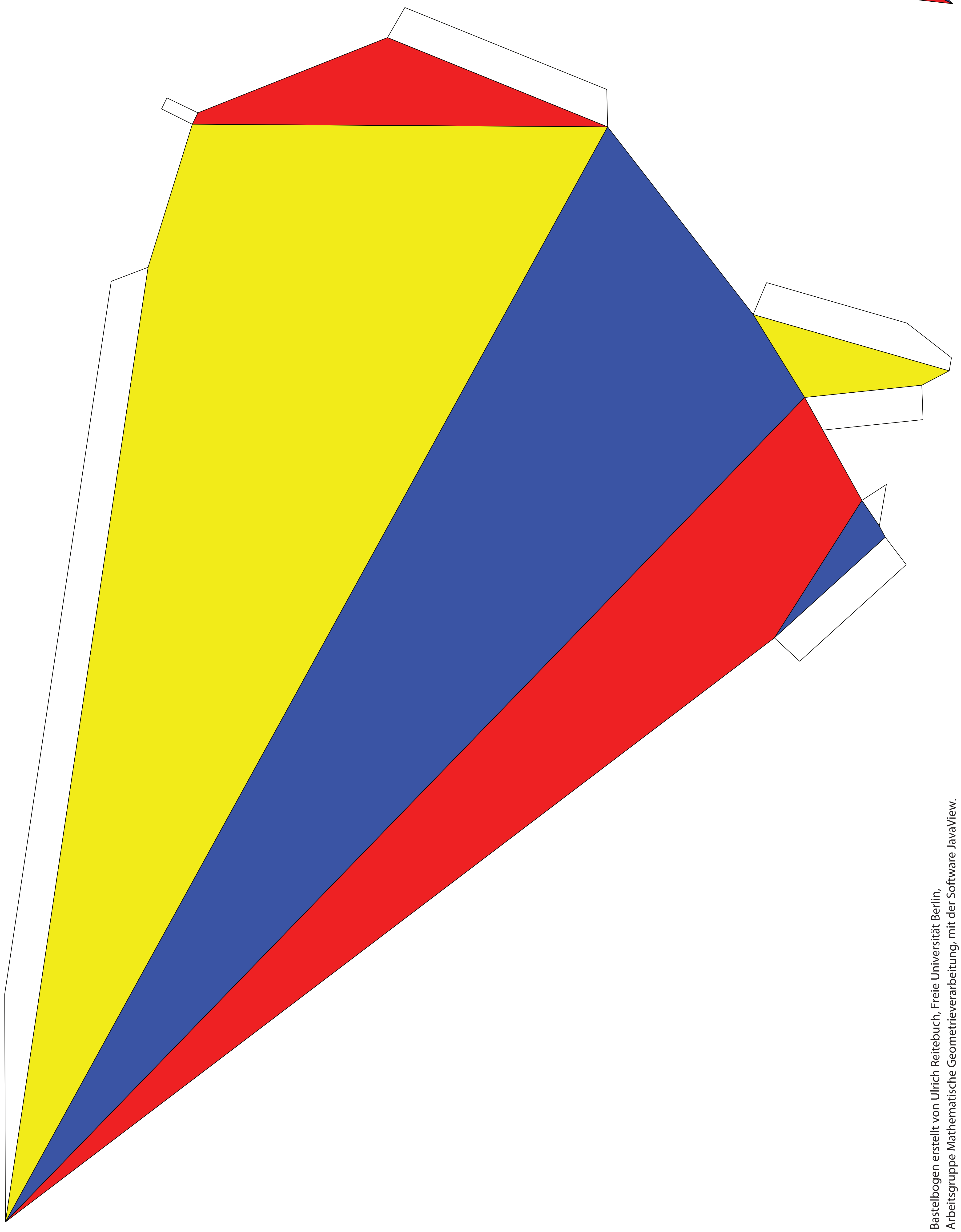


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Sharir Würfel

Der Sharir Würfel ist ein Körper, der das selbe Netz hat wie ein regulärer Würfel, aber die gegenüberlidegenden Flächen sind nicht parallel sondern rechtwinklig zu einander.

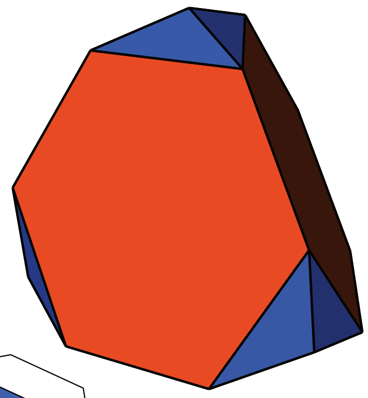


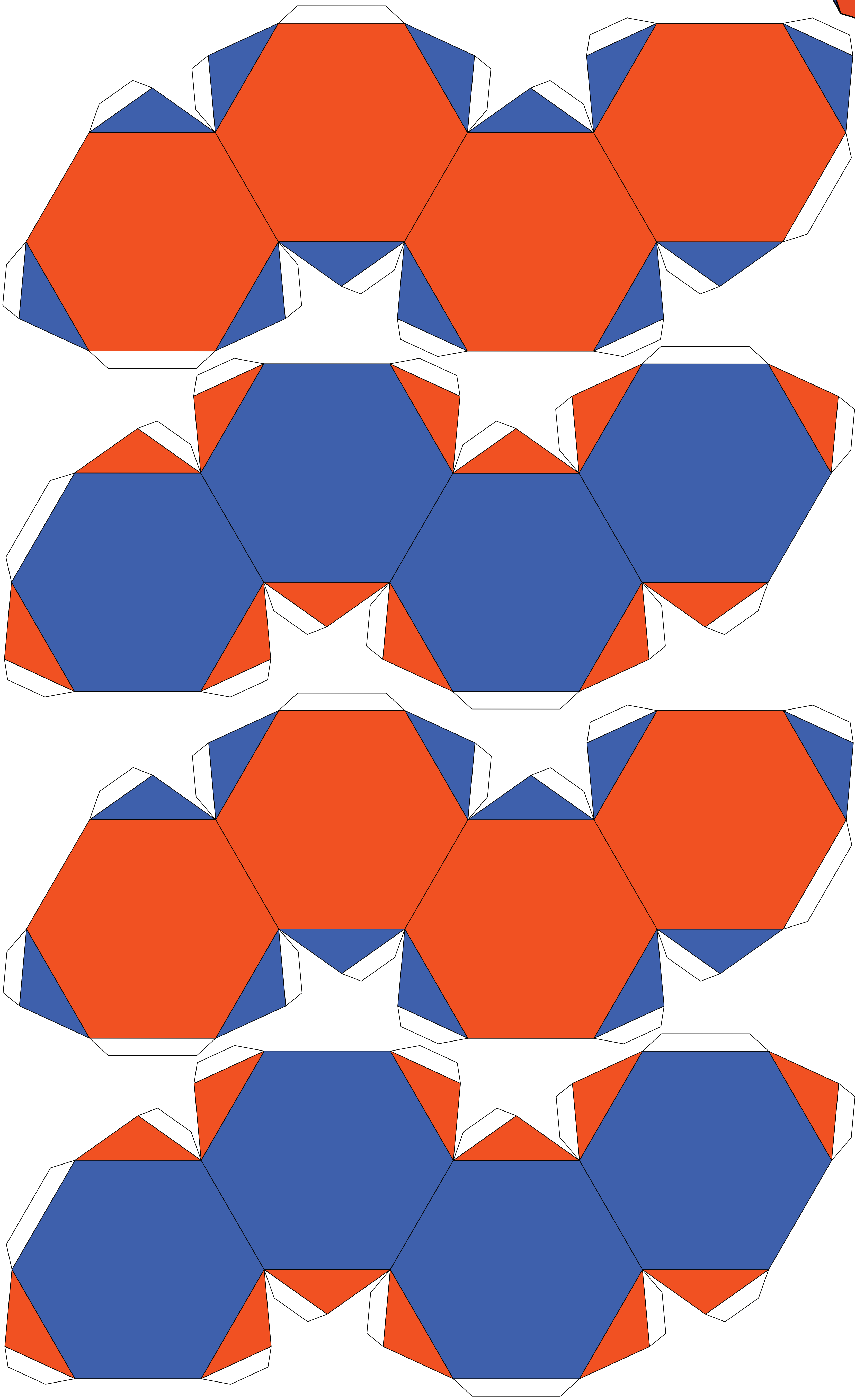


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Voronoizelle des Diamantgitters

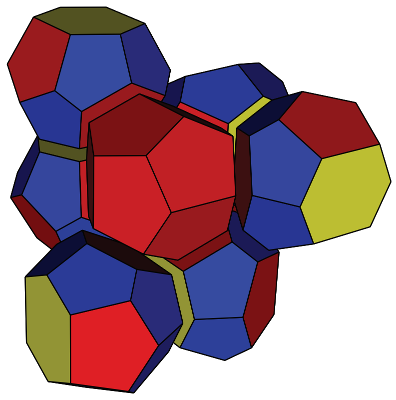
Im Damantgitter ist jedes Kohlenstoff-Atom benachbart zu vier tetraedrisch angeordneten Kohlenstoff-Atomen. Die Voronoizelle eines Atoms wird von den Ebenen begrenzt, die den Raum in der Mitte zwischen dem zentralen Kohlenstoff- Atom und seinen vier direkten Nachbaratomen und den 12 Nachbaratomen zweiten Grades halbieren. Alle Voronoizellen im Diamantgitter sind wegen der hohen Symmetrie des Gitters paarweise kongruent, darum lässt sich mit diesen Körpern der Raum komplett füllen.



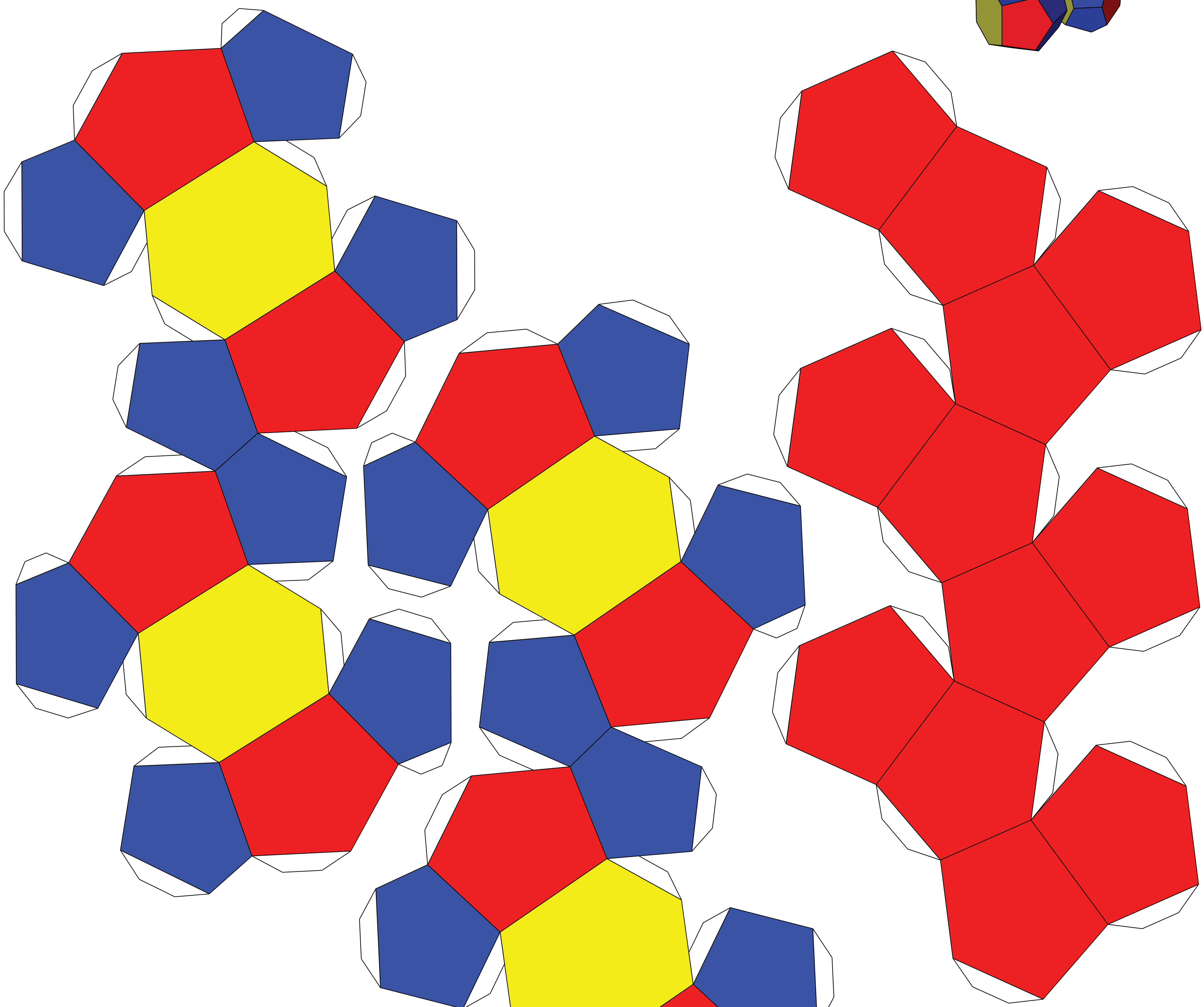


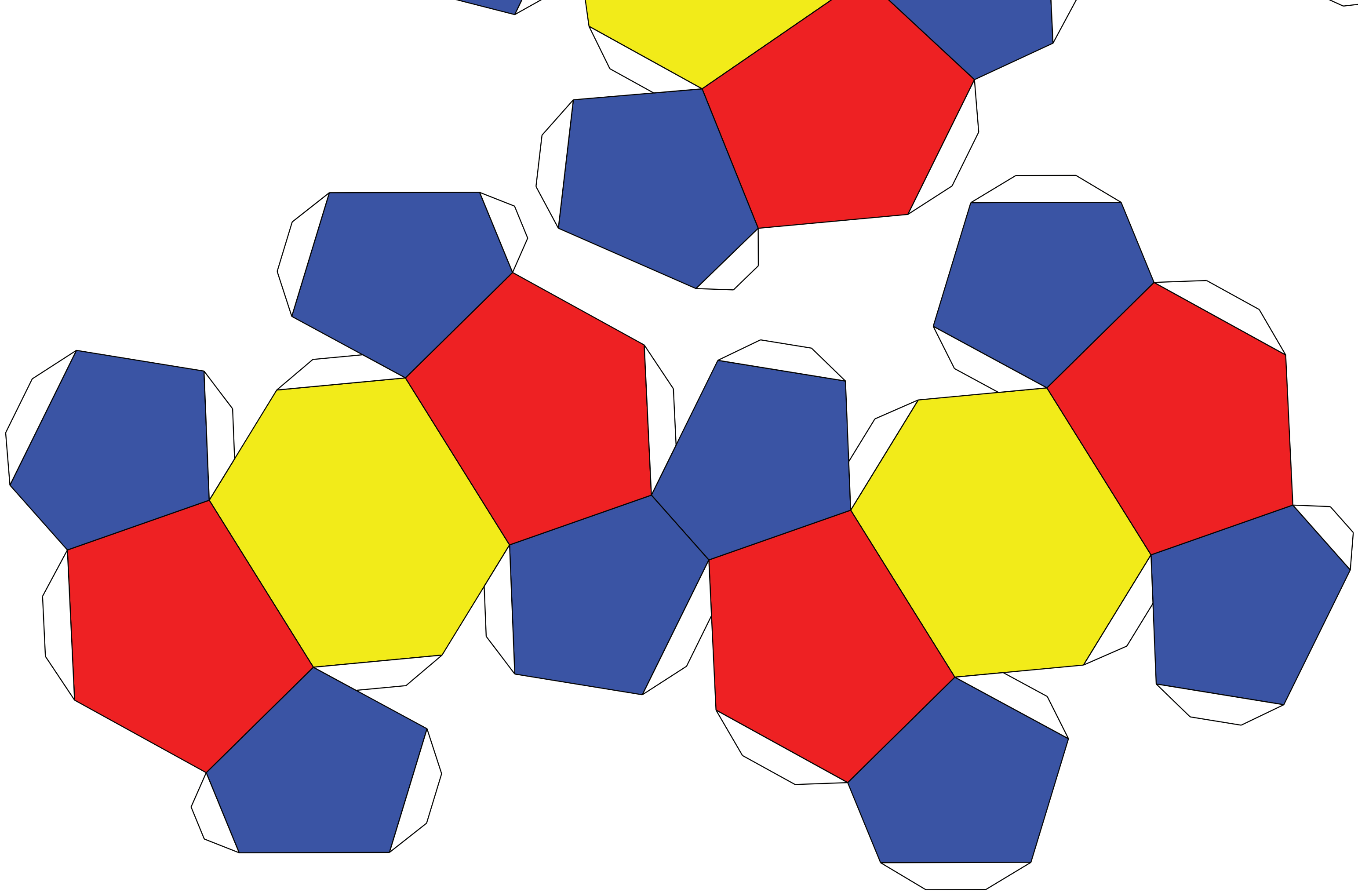
Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Weaire-Phelan Struktur



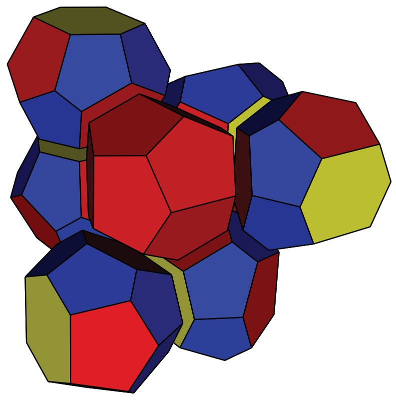
Von Lord Kelvin stammt die Frage welcher Schaum mit lauter gleichgroßen Zellen die kleinste Gesamtoberfläche hat. Die Weaire-Phlean Struktur ist zur Zeit der beste bekannte Schaum. Er besteht aus unregelmäßigen Dodekaedern und dreimal so vielen Tetrakeidekaedern. Dieses Modell zeigt eine Version mit planaren Seitenflächen; eigentlich sind die Seitenflächen leicht gekrümmt, sodaß benachbarte Flächen sich unter 120° treffen.



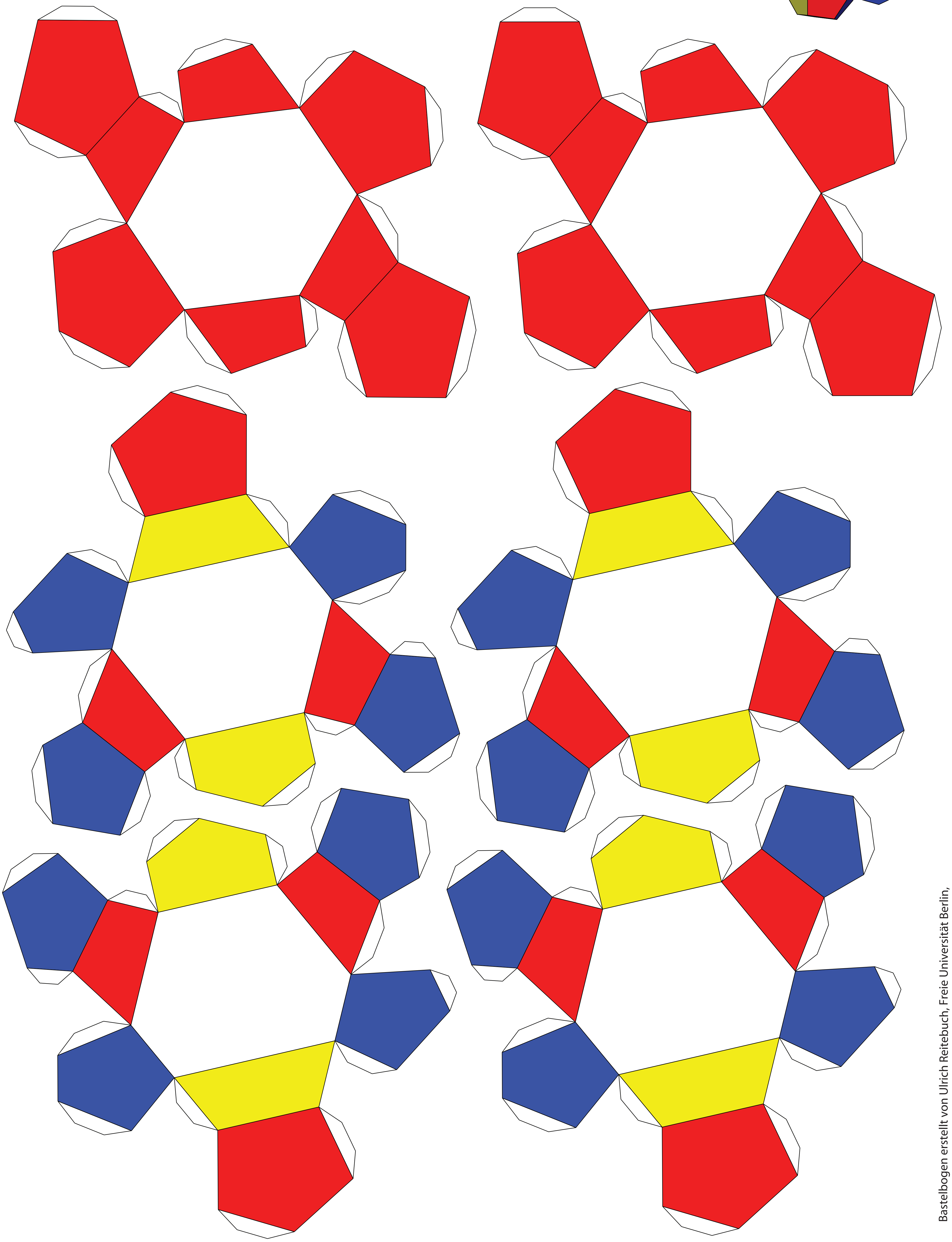


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Weaire-Phelan Struktur



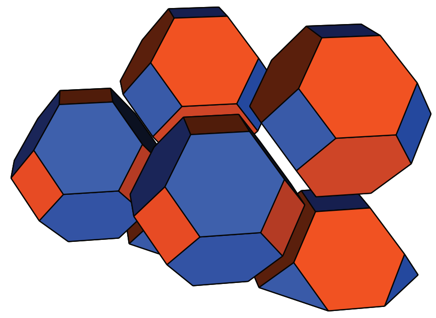
Von Lord Kelvin stammt die Frage welcher Schaum mit lauter gleichgroßen Zellen die kleinste Gesamtoberfläche hat. Die Weaire-Phlean Struktur ist zur Zeit der beste bekannte Schaum. Er besteht aus unregelmäßigen Dodekaedern und dreimal so vielen Tetrakeidekaedern. Dieses Modell zeigt eine Version mit planaren Seitenflächen; eigentlich sind die Seitenflächen leicht gekrümmt, sodaß benachbarte Flächen sich unter 120° treffen. Dieser Bogen enthält halbierte Zellen, die für das Stapeln auf einer ebenen Grundlage hilfreich sind.

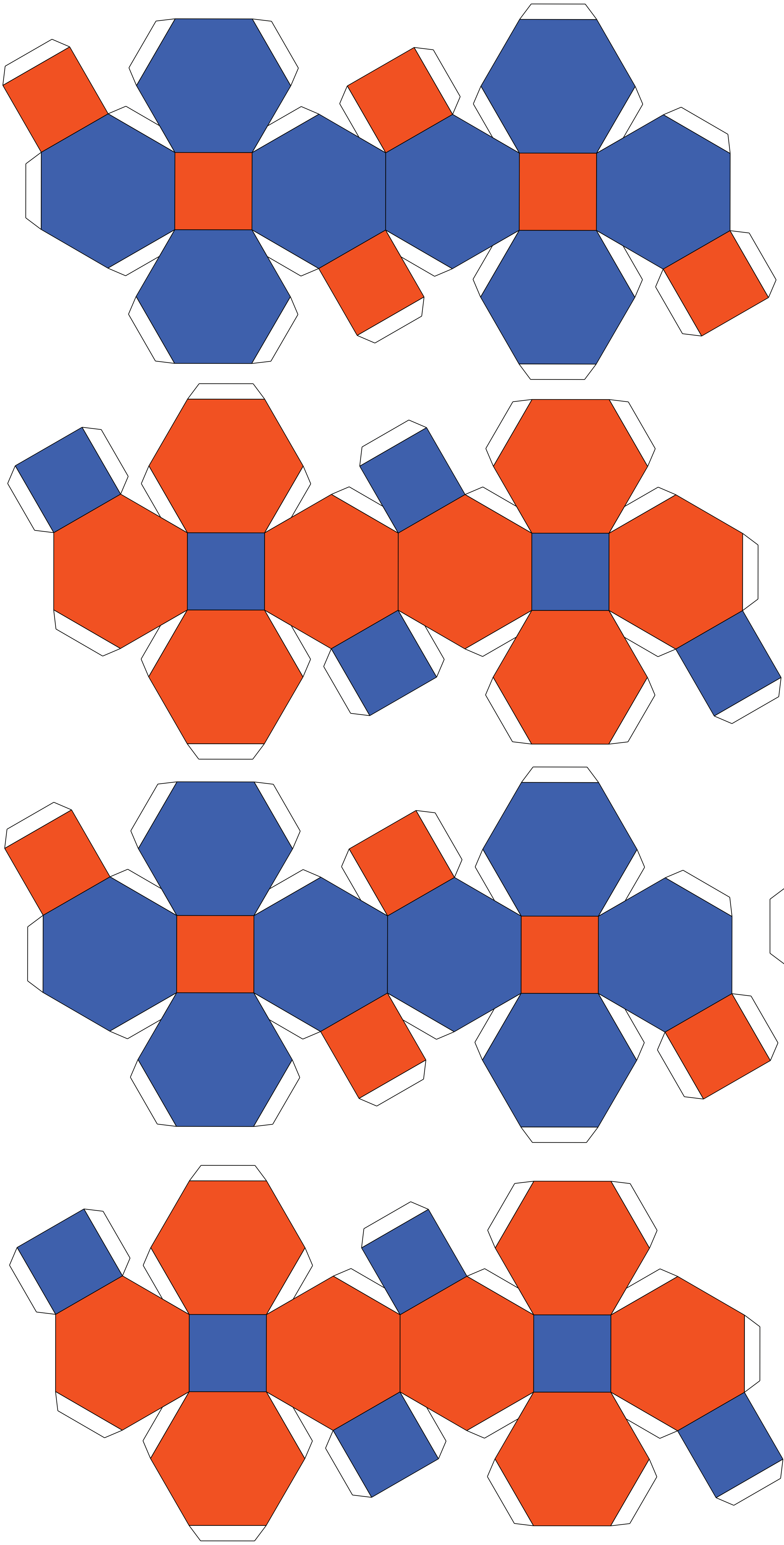


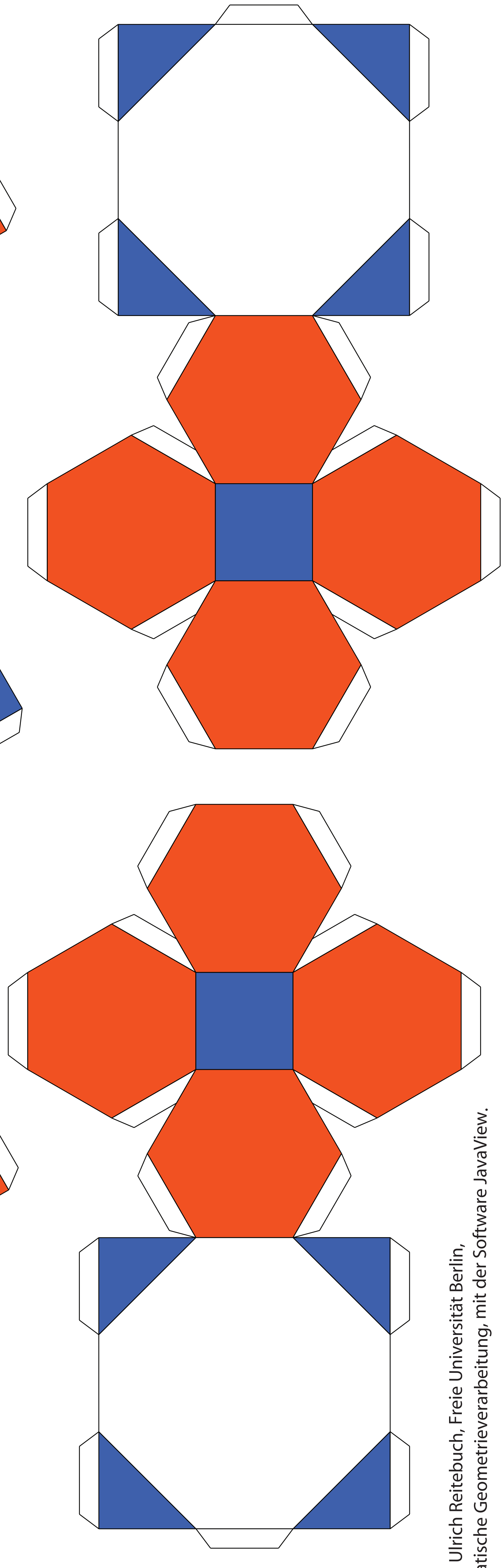
Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Kelvin-Schaum

Von Lord Kelvin stammt die Frage welcher Schaum mit lauter gleichgroßen Zellen die kleinste Gesamtoberfläche hat. Lange Zeit war der Kelvin Schaum die beste bekannte Lösung. Dieses Modell zeigt eine Version mit planaren Seitenflächen; eigentlich sind die Seitenflächen leicht gekrümmt, sodaß benachbarte Flächen sich unter 120° treffen. Diese abgeschnittenen Oktaeder sind die Voronoi-Zellen des kubisch-raumzentrierten Gitters. Auf diesem Bastelbogen sind zwei halbierte Zellen, die für das Stapeln auf ebener Fläche hilfreich sind.

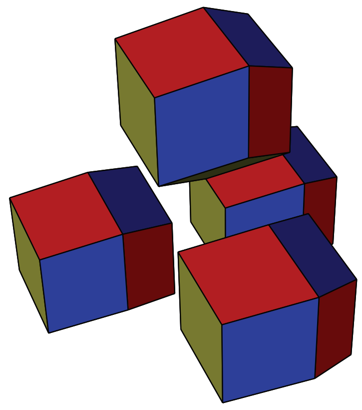




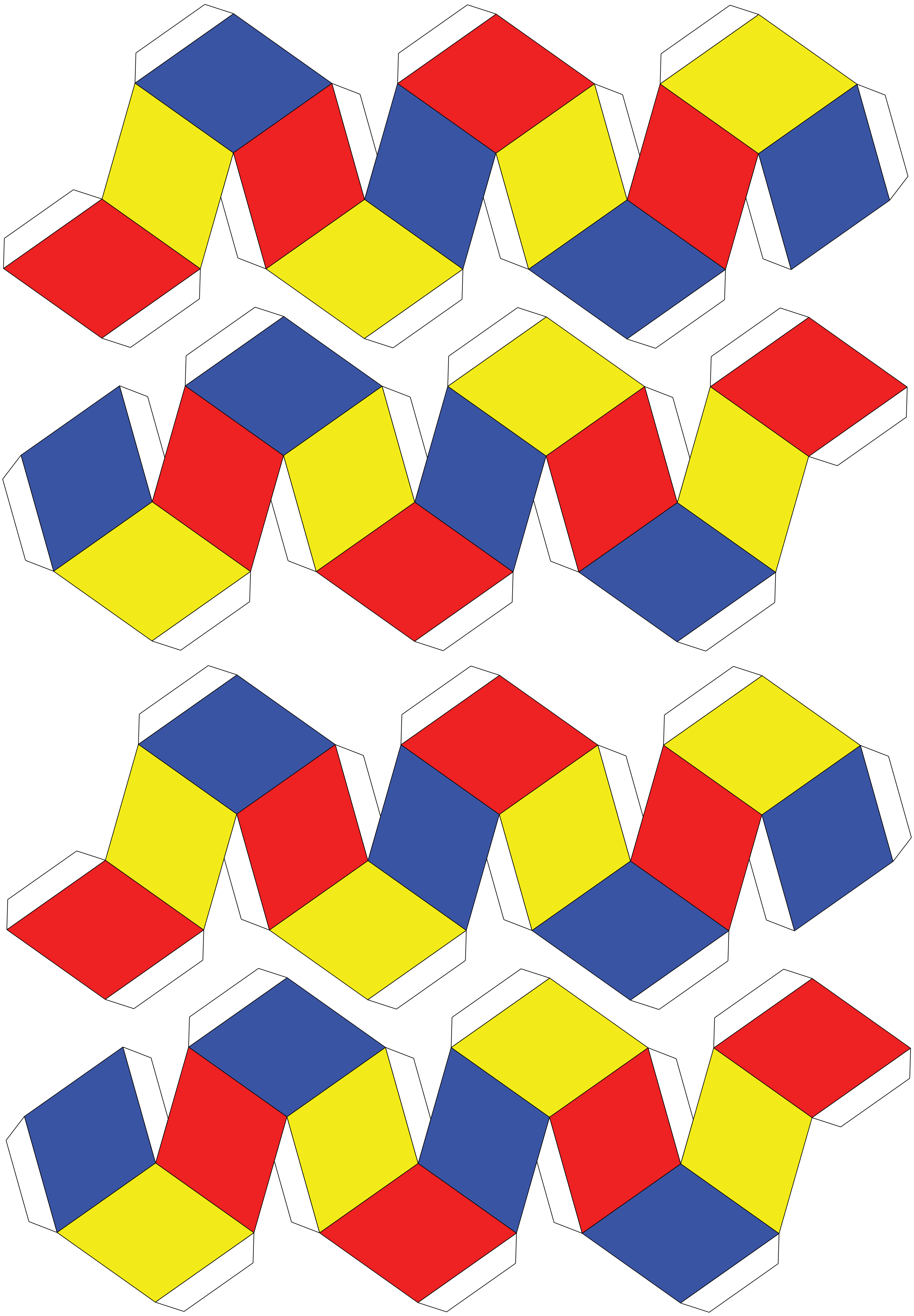


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Voronoizelle des kubisch-flächenzentrierten Gitters

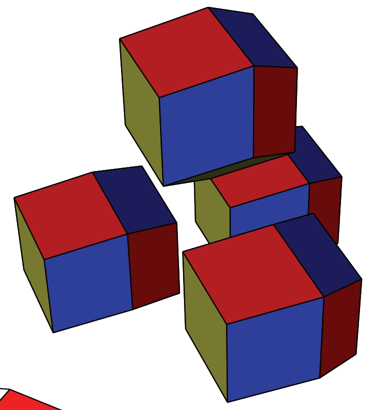


Mit Rhombischen Dodekaedern lässt sich der Raum vollstapeln. Das Rhombische Dodekaeder ist die Voronoizelle des kubisch-flächenzentrierten Gitters. Diese Parkettierung des Raumes ist aber keine Lösung für das Kelvin-Problem; es treffen sich zwar alle Flächen unter 120°, aber an den Spitzen Ecken treffen nicht vier sondern sechs Zellen zusammen, was in Schaum-Strukturen nicht vorkommt.

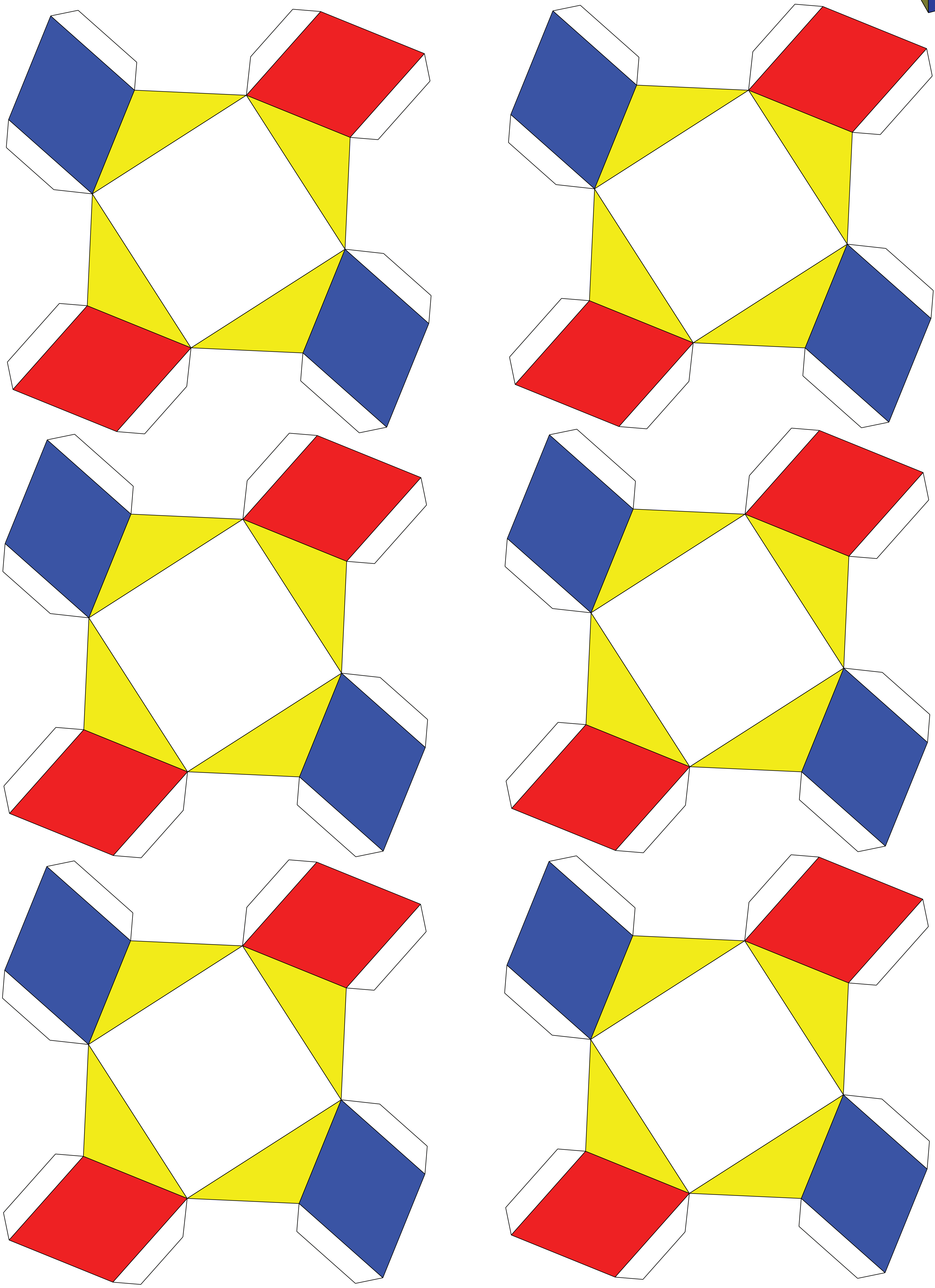


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Voronoizelle des kubisch-flächenzentrierten Gitters

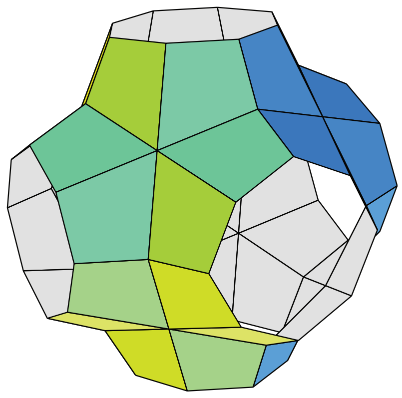


Mit Rhombischen Dodekaedern lässt sich der Raum vollstapeln. Das Rhombische Dodekaeder ist die Voronoizelle des kubisch-flächenzentrierten Gitters. Diese Parkettierung des Raumes ist aber keine Lösung für das Kelvin-Problem; es treffen sich zwar alle Flächen unter 120°, aber an den Spitzen Ecken treffen nicht vier sondern sechs Zellen zusammen, was in Schaum-Strukturen nicht vorkommt. Auf diesem Bastelbogen sind sechs halbierte Zellen, die für das Stapeln auf ebener Fläche hilfreich sind.

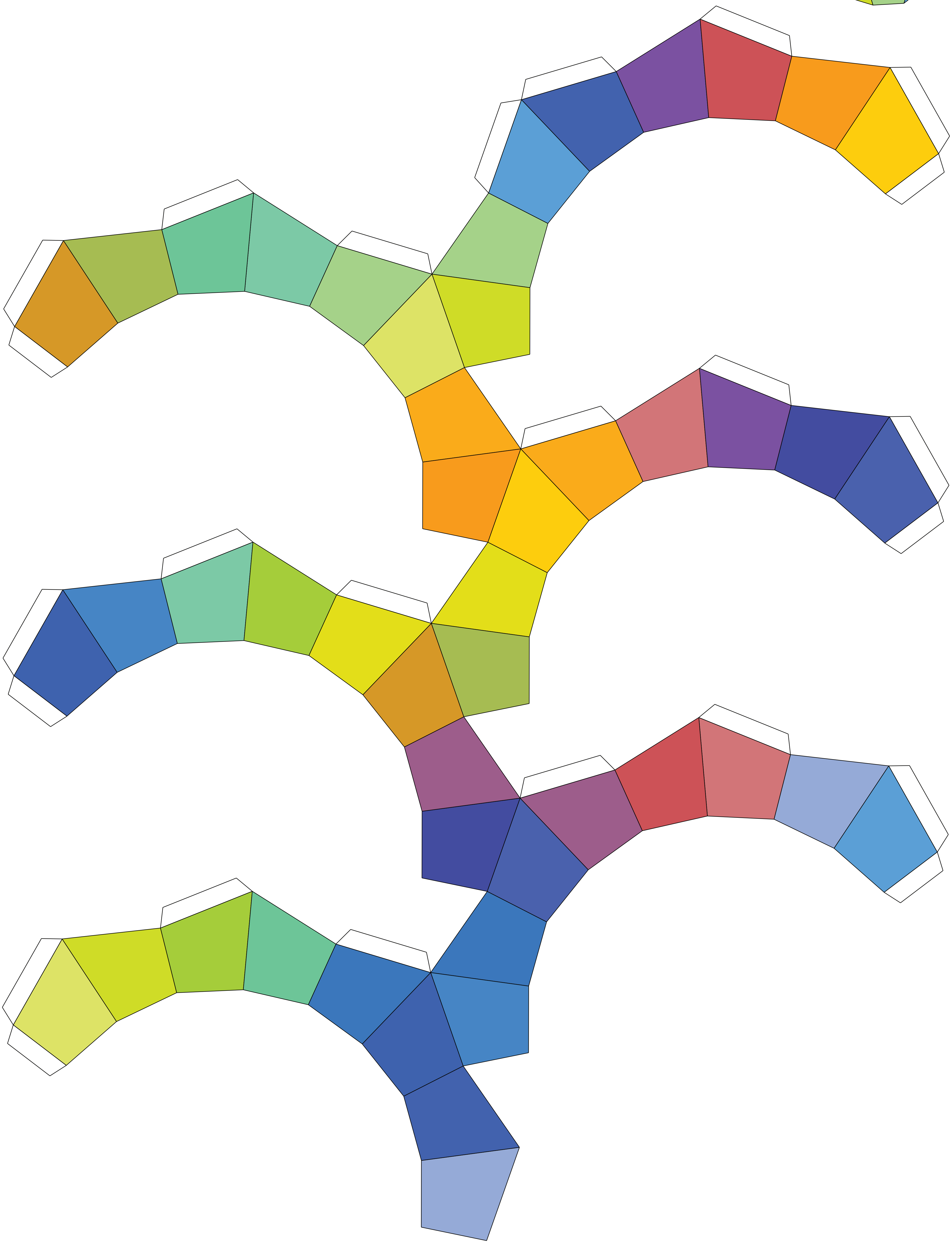


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schwarz P Minimalfläche

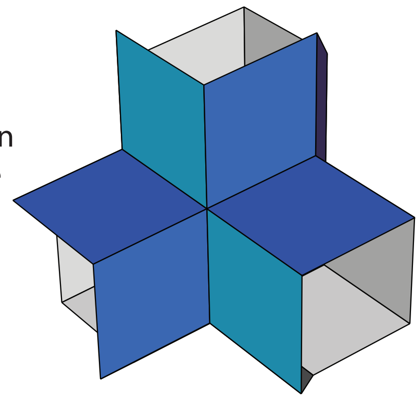


Die Schwarz P Minimalfläche wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts von Hermann A. Schwarz gefunden. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten.
Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version dieser Minimalfläche, die nur aus flachen Vierecken besteht und 2001 von Polthier und Rossman gefunden wurde. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

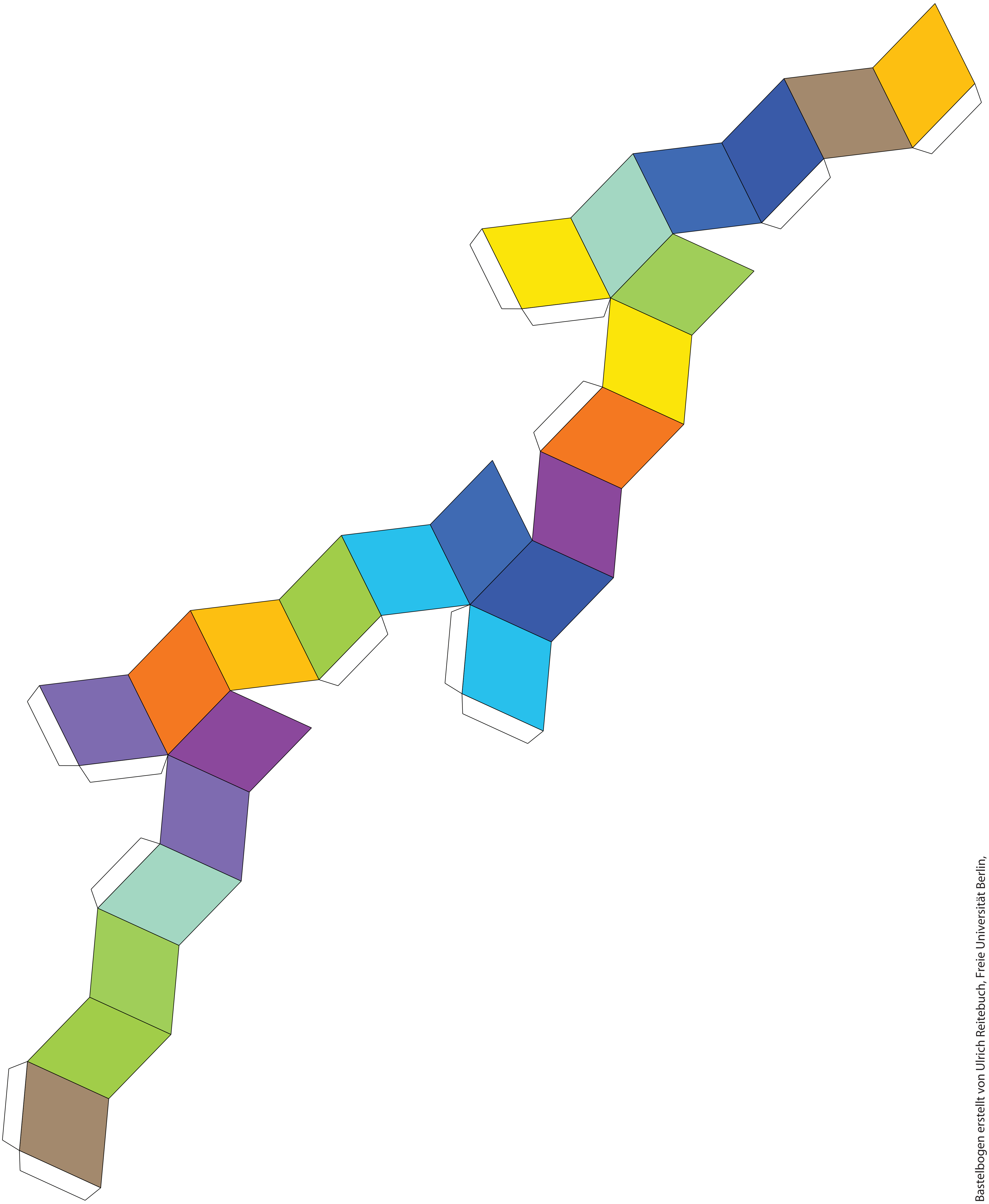


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schwarz D Minimalfläche

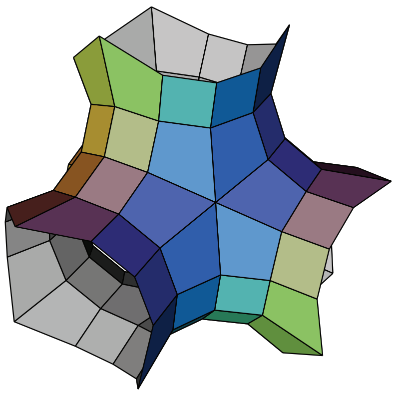


Die Schwarz D Minimalfläche wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts von Hermann A. Schwarz gefunden. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten. Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version dieser Minimalfläche, die nur aus flachen Vierecken besteht. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

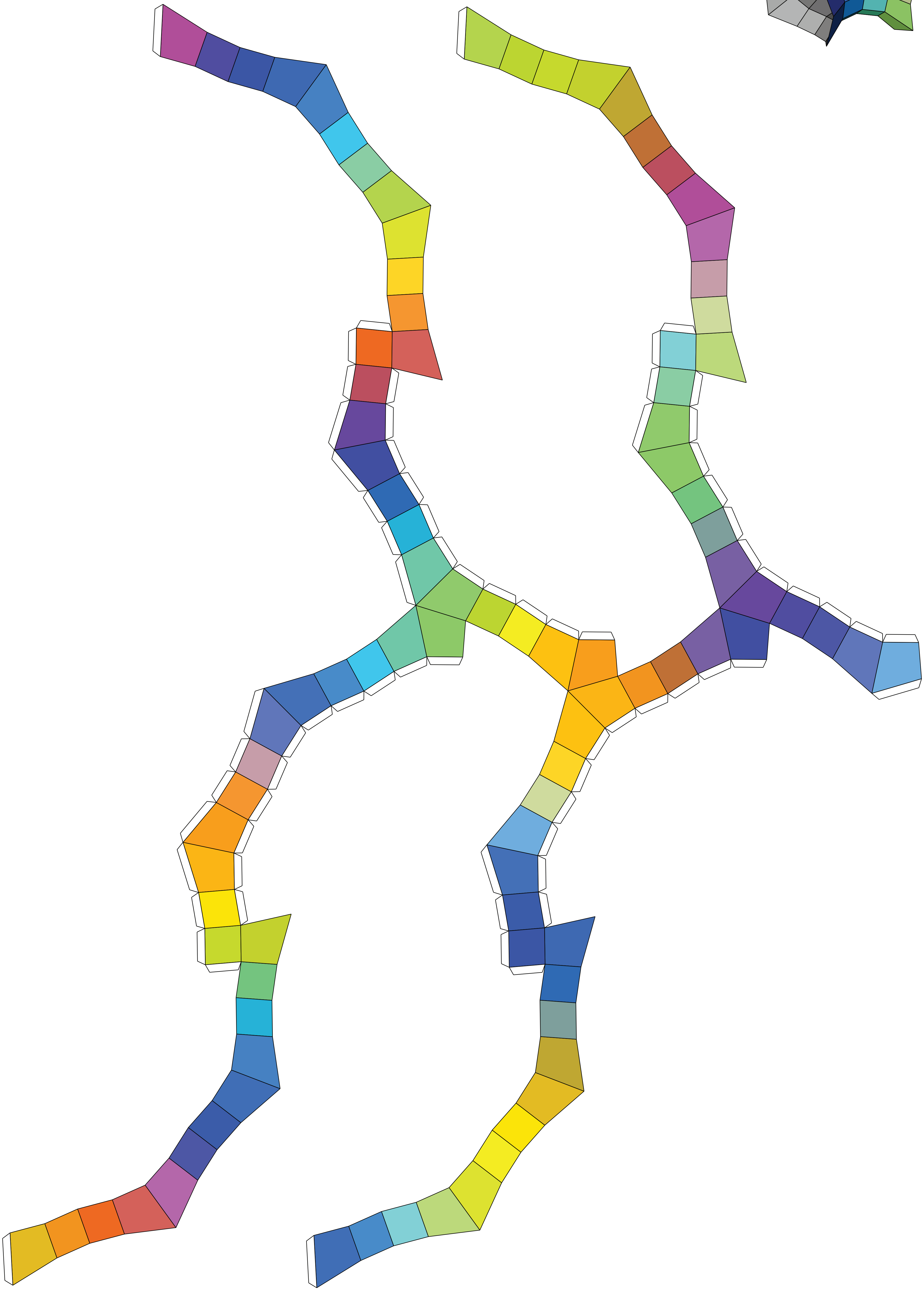


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schwarz D Minimalfläche

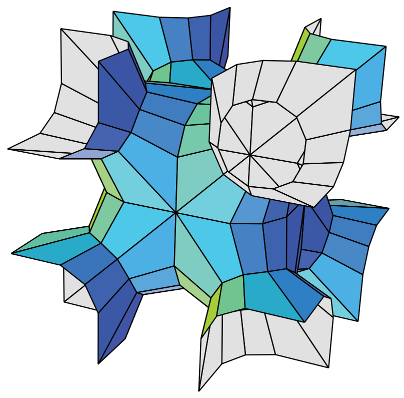


Die Schwarz D Minimalfläche wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts von Hermann A. Schwarz gefunden. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten. Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version dieser Minimalfläche, die nur aus flachen Vierecken besteht. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

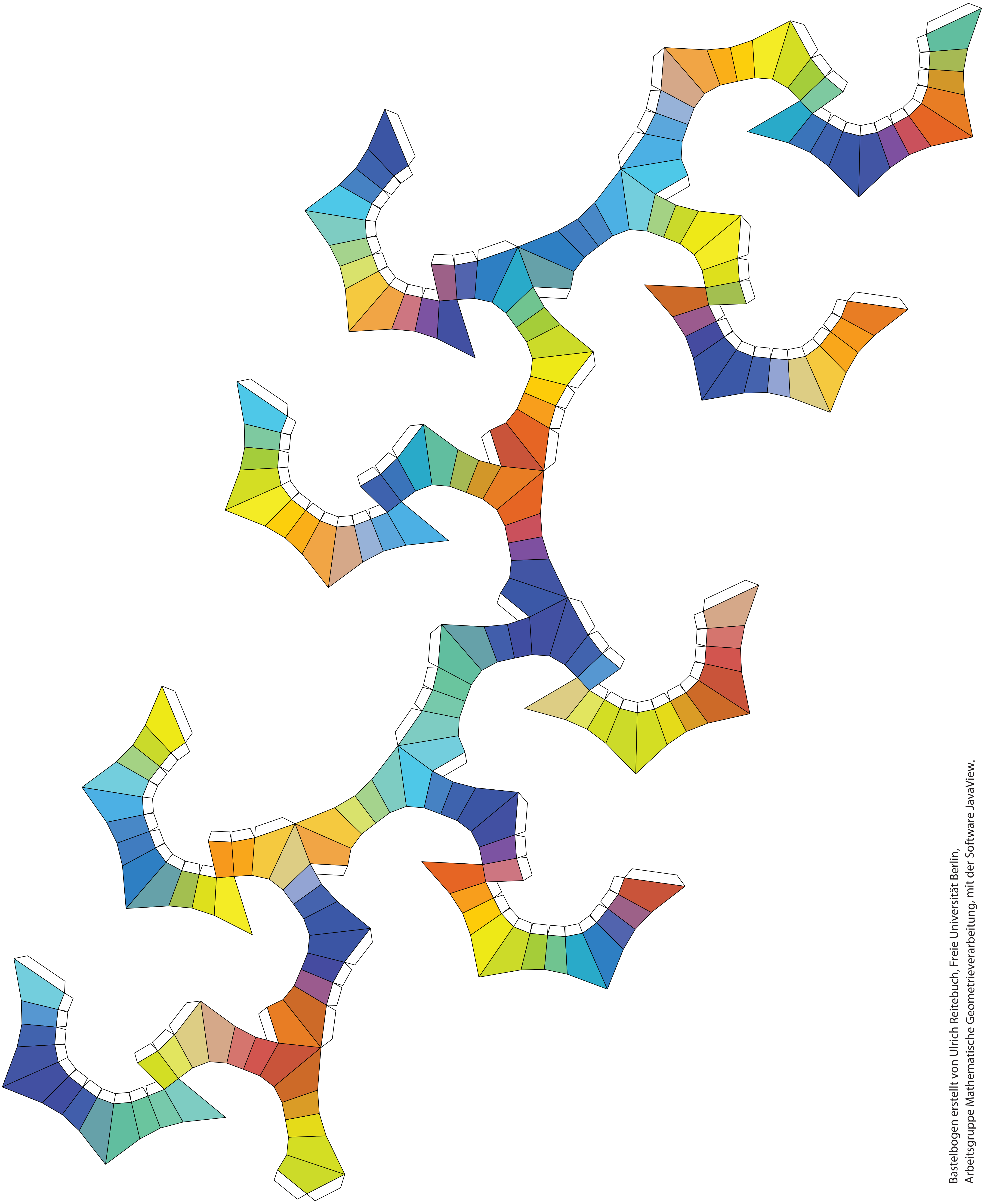


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schoen I-Wp Minimalfläche

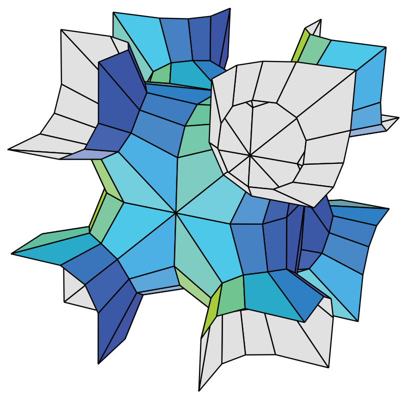


Die I-Wp Minimalfläche wurde 1970 von A. Schoen gefunden. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten.
Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version dieser Minimalfläche, die nur aus flachen Vierecken besteht und 2002 von K. Polthier gefunden wurde. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

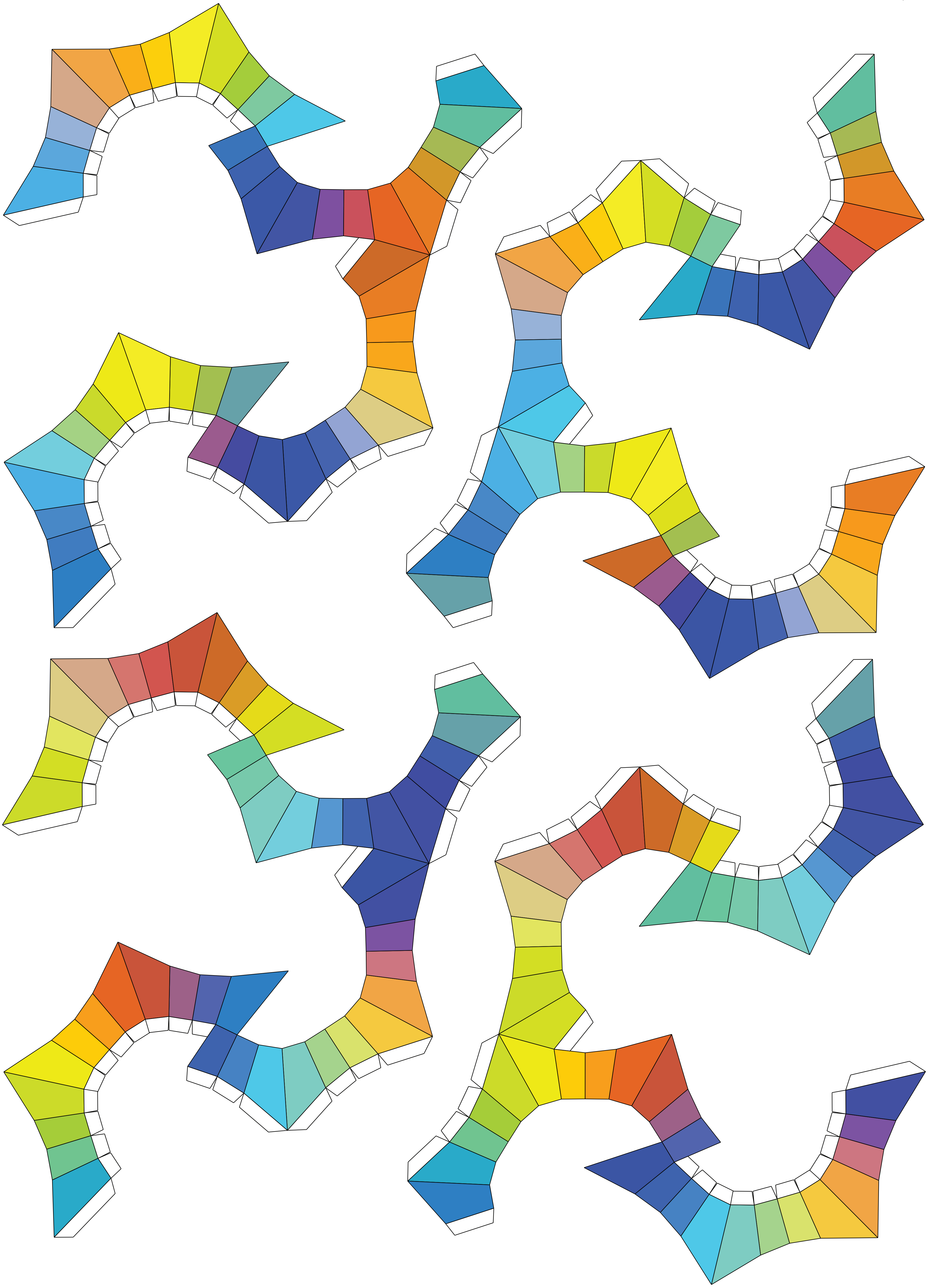


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schoen I-Wp Minimalfläche

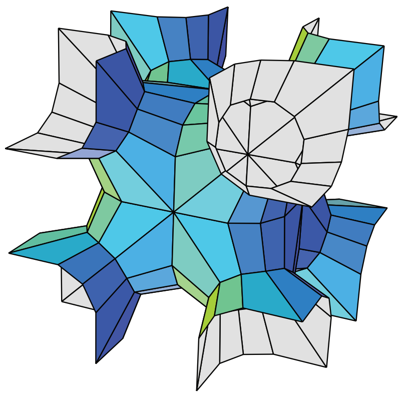


Die I-Wp Minimalfläche wurde 1970 von A. Schoen gefunden. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten.
Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version dieser Minimalfläche, die nur aus flachen Vierecken besteht und 2002 von K. Polthier gefunden wurde. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

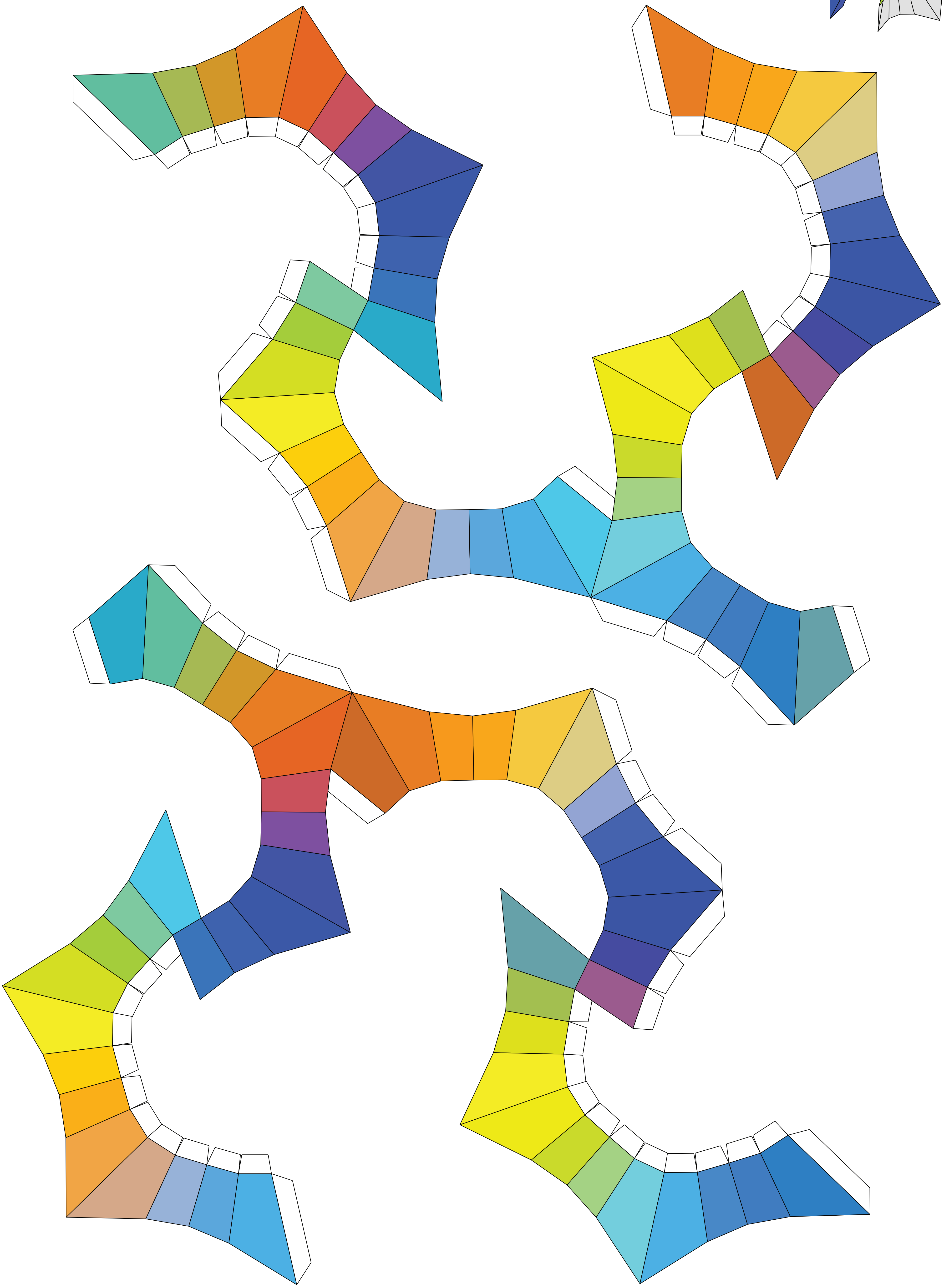


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schoen I-Wp Minimalfläche (1/2)

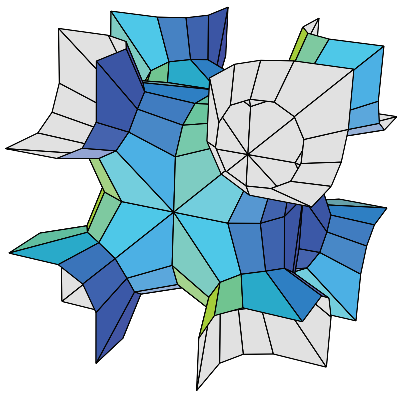


Die I-Wp Minimalfläche wurde 1970 von A. Schoen gefunden. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten.
Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version dieser Minimalfläche, die nur aus flachen Vierecken besteht und 2002 von K. Polthier gefunden wurde. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

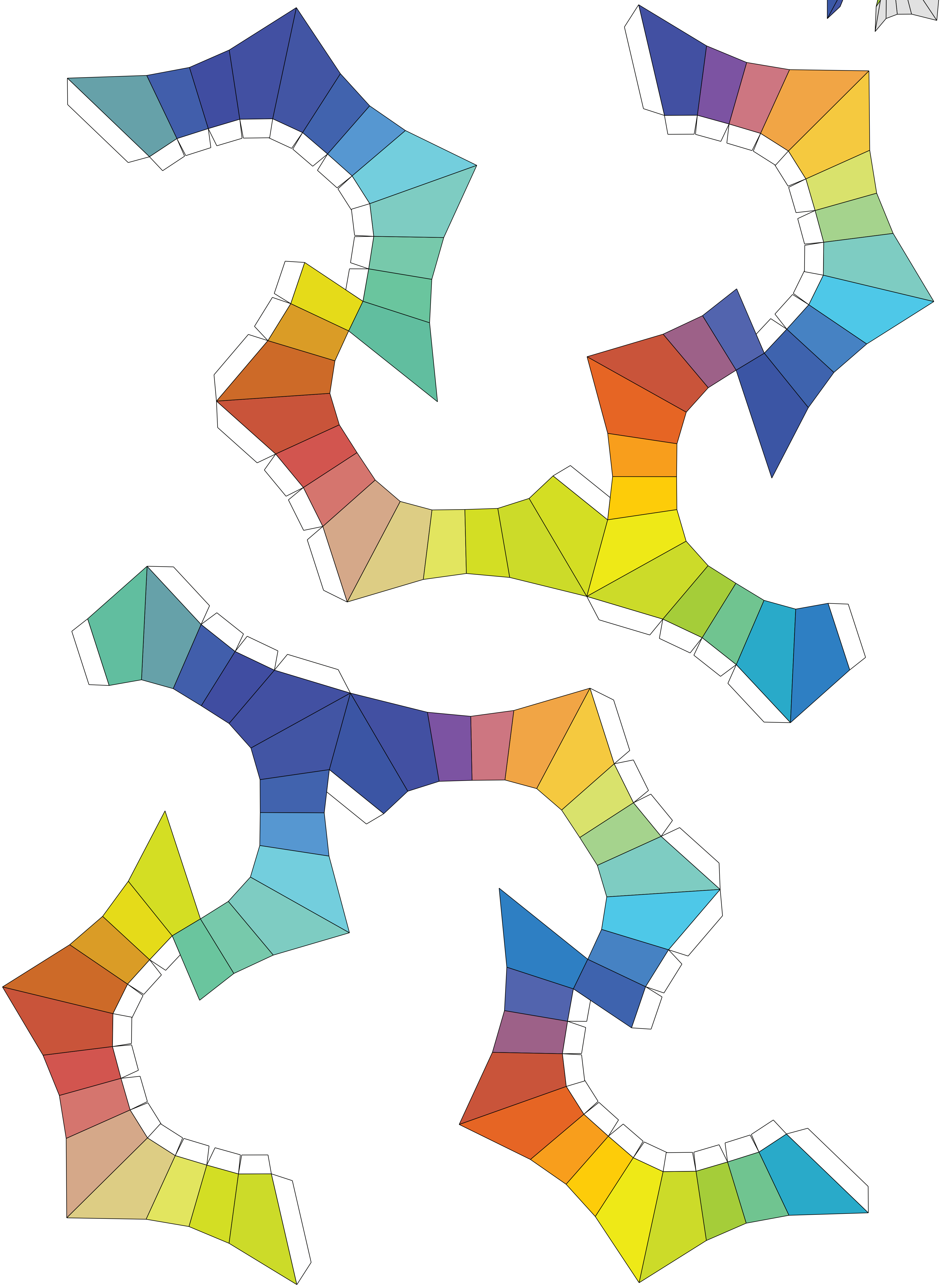


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schoen I-Wp Minimalfläche (2/2)

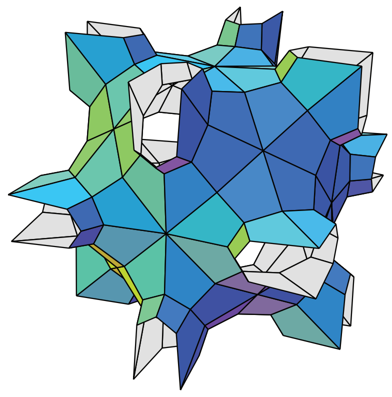


Die I-Wp Minimalfläche wurde 1970 von A. Schoen gefunden. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten.
Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version dieser Minimalfläche, die nur aus flachen Vierecken besteht und 2002 von K. Polthier gefunden wurde. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

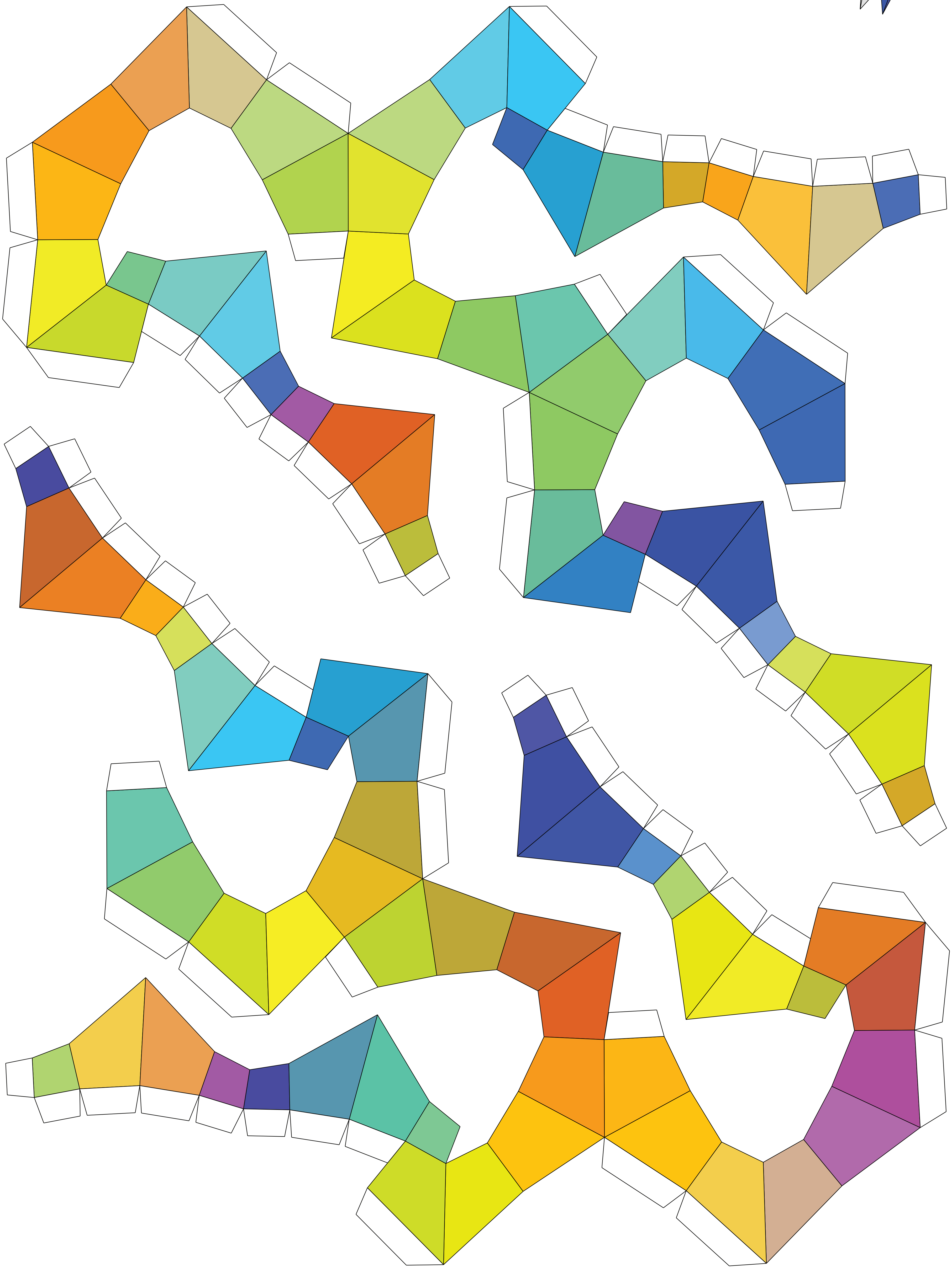


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Neovius Minimalfläche (1/2)

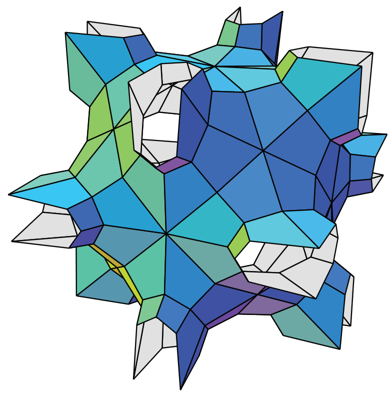


Die Neovius Minimalfläche liegt in einem Würfel und wurde 1883 von E. R. Neovius gefunden, einem Schüler von Hermann A. Schwarz. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten.
Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version dieser Minimalfläche, die nur aus flachen Vierecken besteht und 2002 von K. Polthier gefunden wurde. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

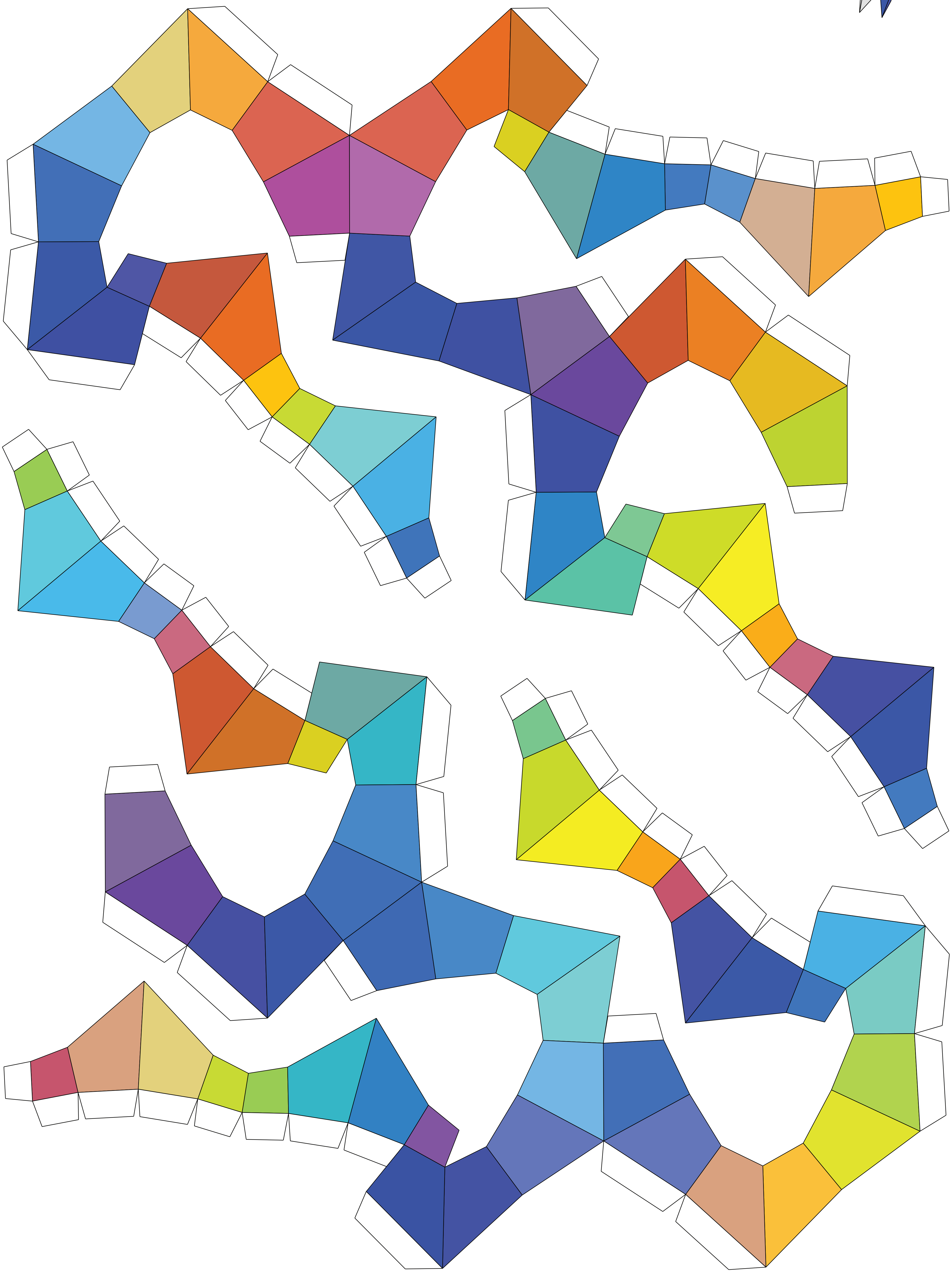


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Neovius Minimalfläche (2/2)

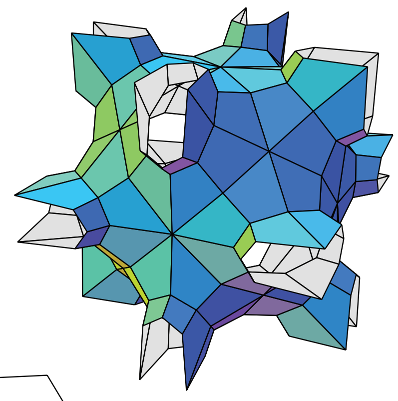


Die Neovius Minimalfläche liegt in einem Würfel und wurde 1883 von E. R. Neovius gefunden, einem Schüler von Hermann A. Schwarz. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten.
Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version dieser Minimalfläche, die nur aus flachen Vierecken besteht und 2002 von K. Polthier gefunden wurde. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

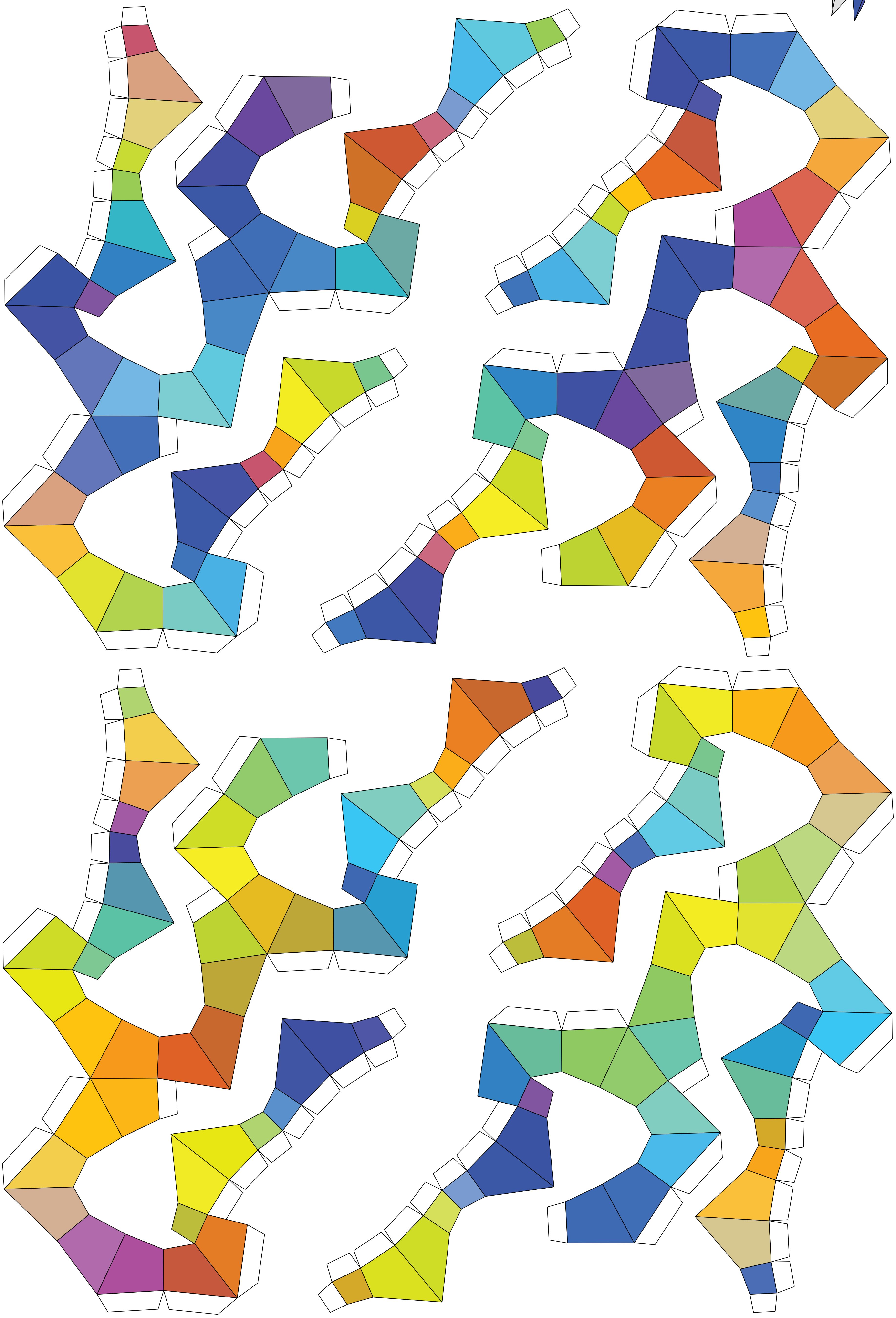


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Neovius Minimalfläche

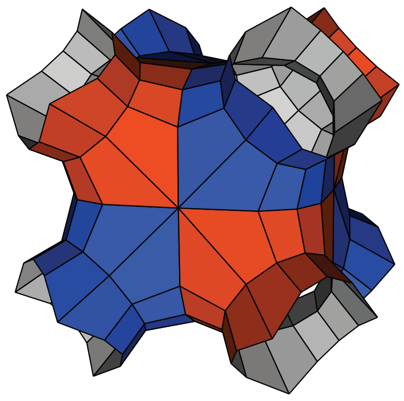


Die Neovius Minimalfläche liegt in einem Würfel und wurde 1883 von E. R. Neovius gefunden, einem Schüler von Hermann A. Schwarz. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten.
Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version dieser Minimalfläche, die nur aus flachen Vierecken besteht und 2002 von K. Polthier gefunden wurde. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

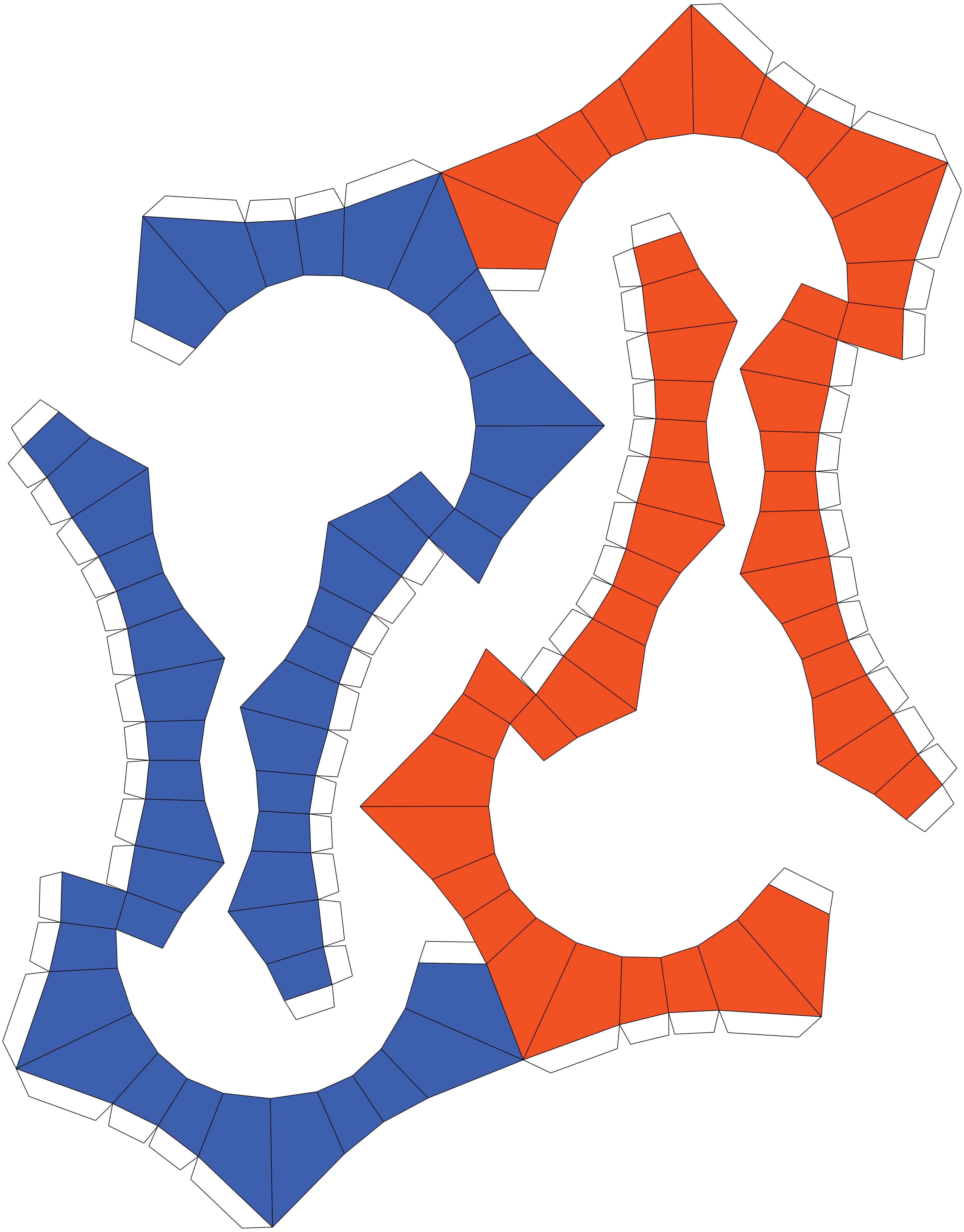


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schön FRD Minimalfläche (1/2)

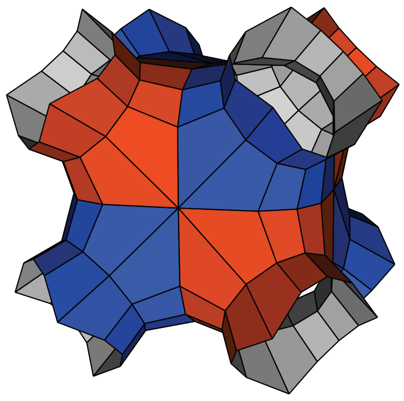


Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version der Schön FRD Minimalfläche. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

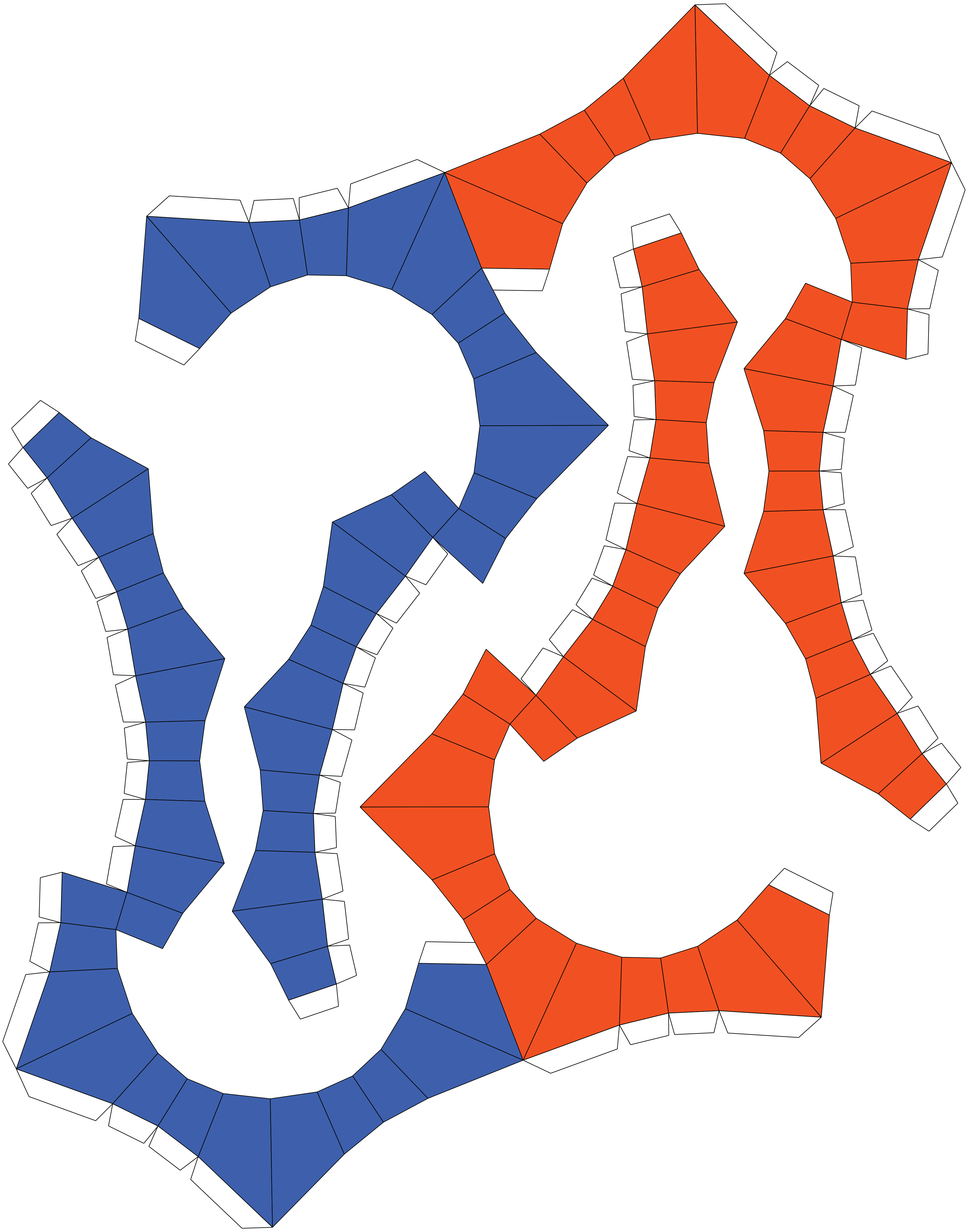


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schön FRD Minimalfläche (2/2)

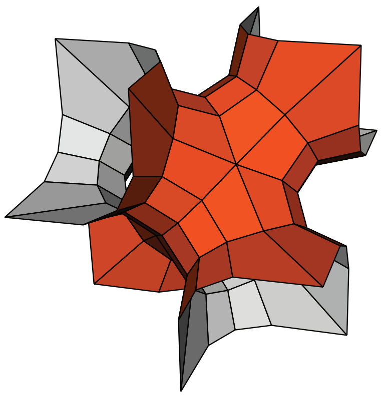


Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version der Schön FRD Minimalfläche. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

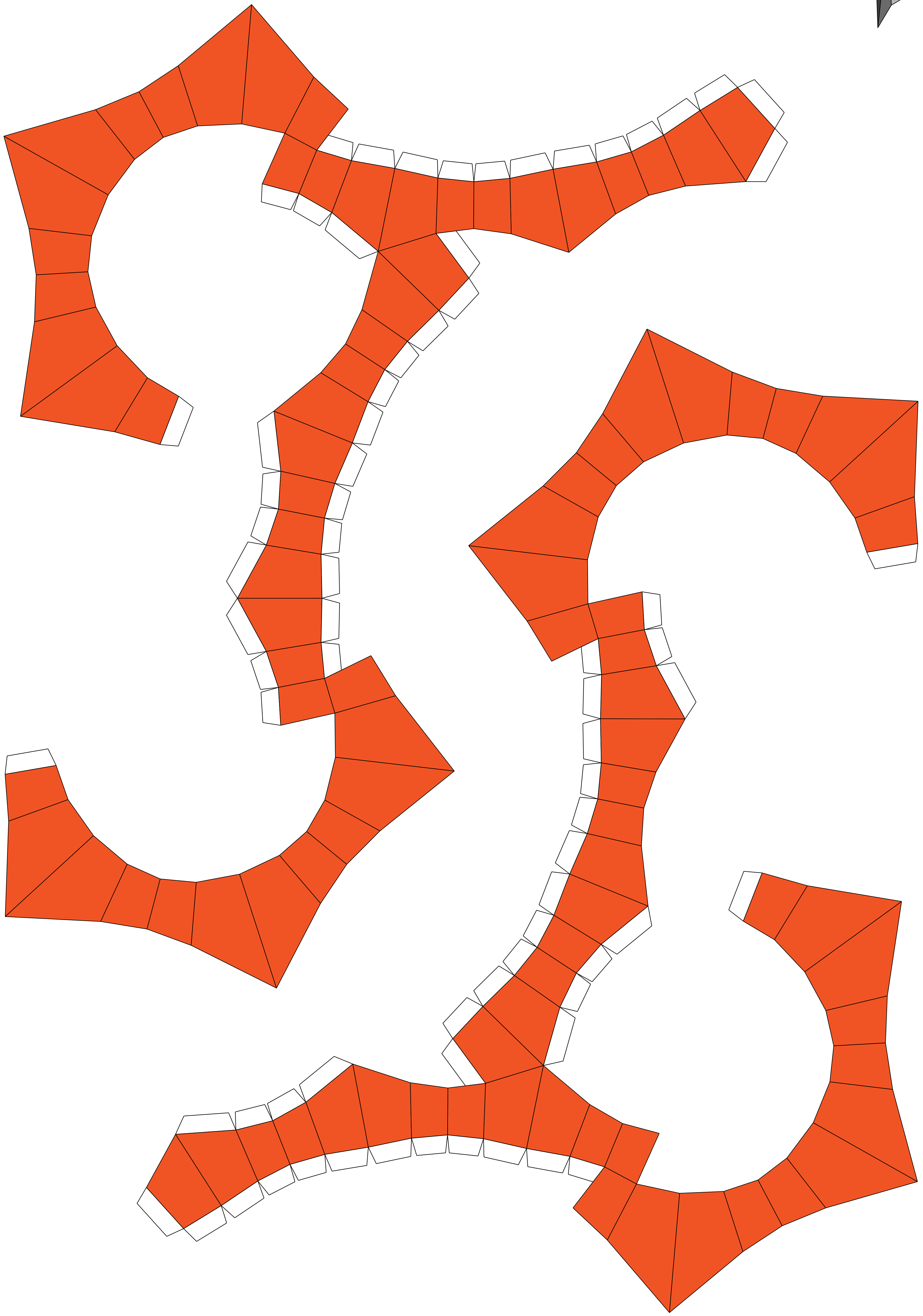


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schön FRD Minimalfläche

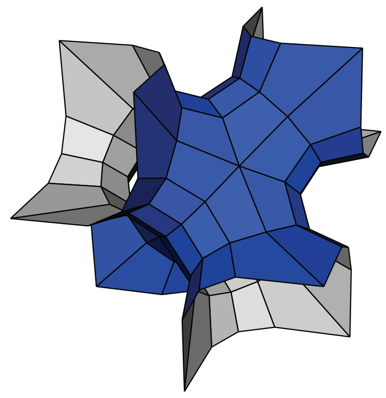


Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version der Schön FRD Minimalfläche. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

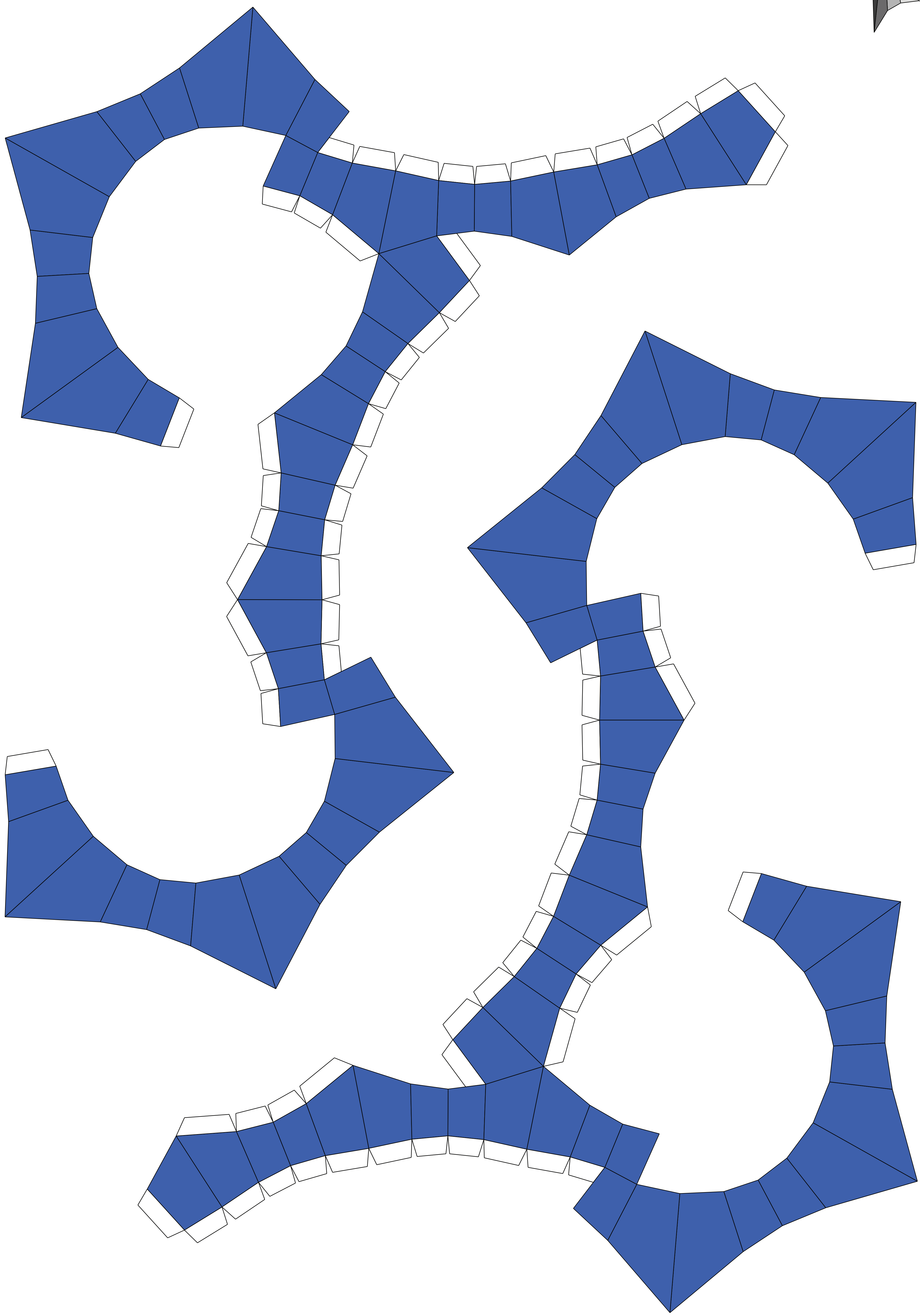


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schön FRD Minimalfläche

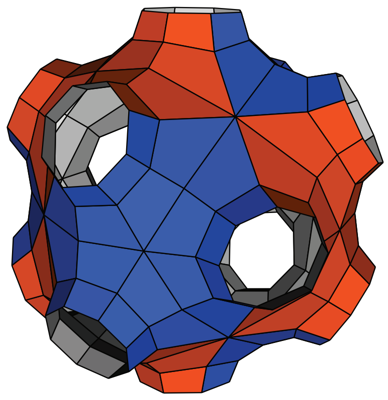


Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version der Schön FRD Minimalfläche. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

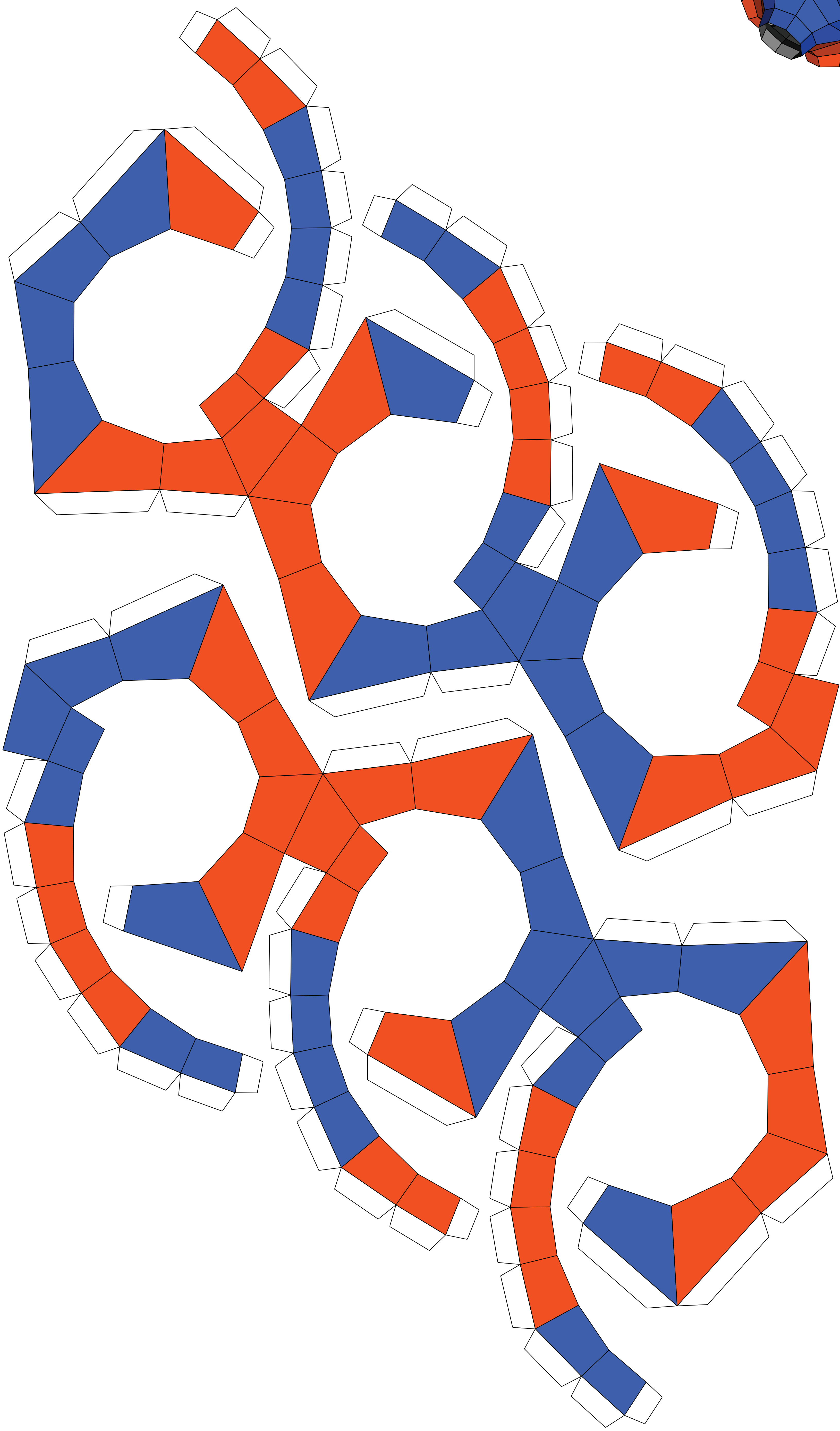


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schön FRD Minimalfläche (1/2)

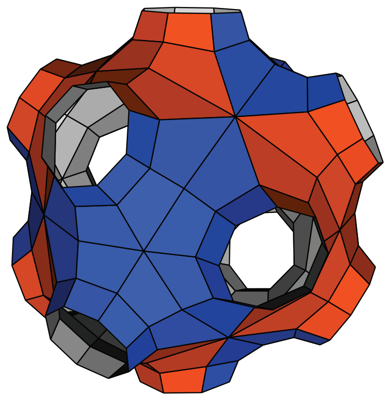


Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version der Schön FRD Minimalfläche. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

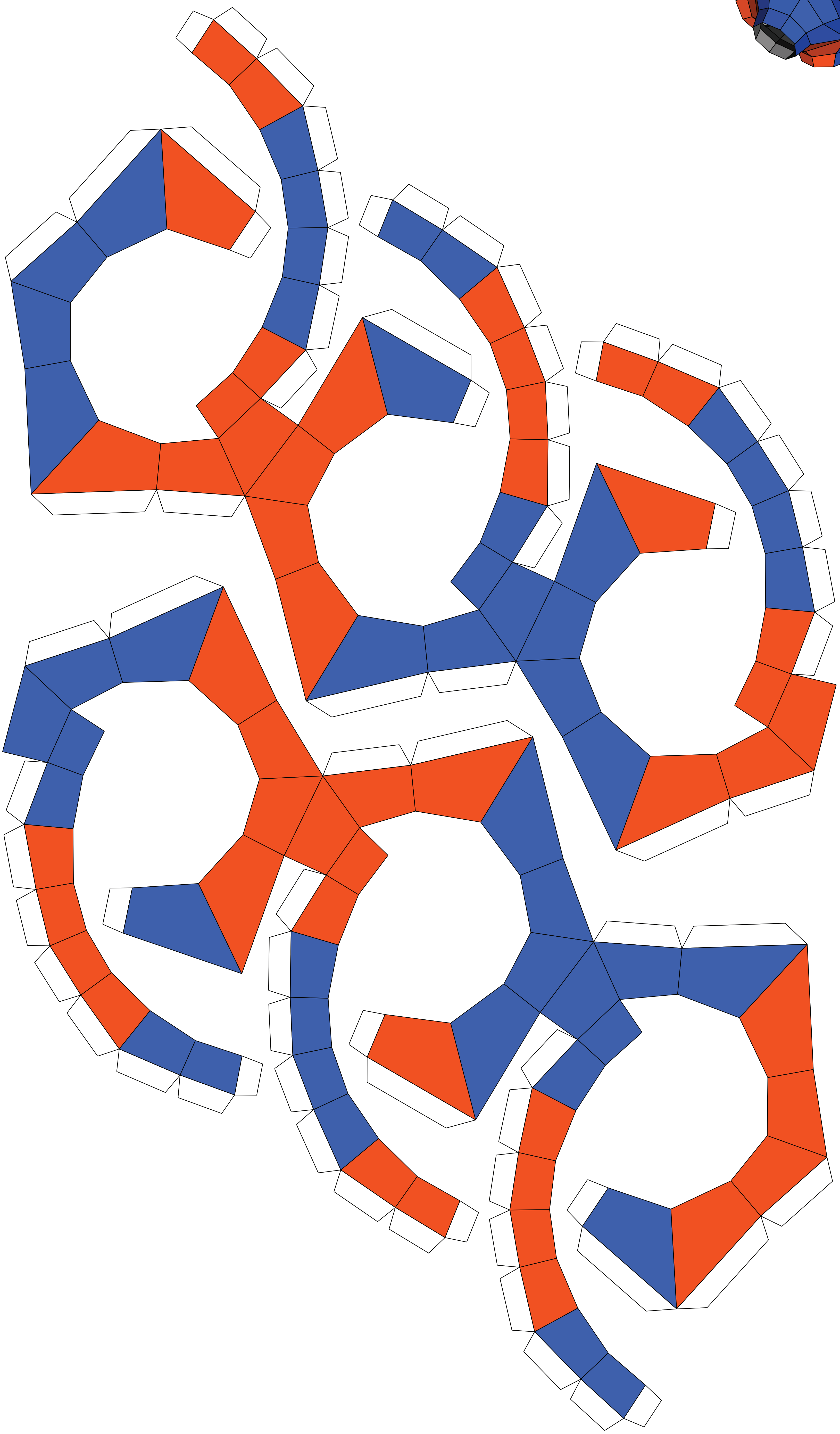


Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin, Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

Bastelbogen Diskrete Schön FRD Minimalfläche (2/2)



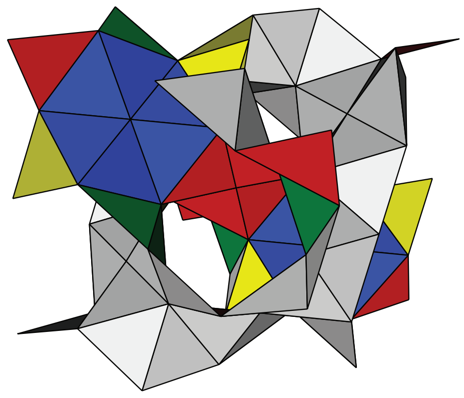
Das gezeigte Modell ist eine diskrete Version der Schön FRD Minimalfläche. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.

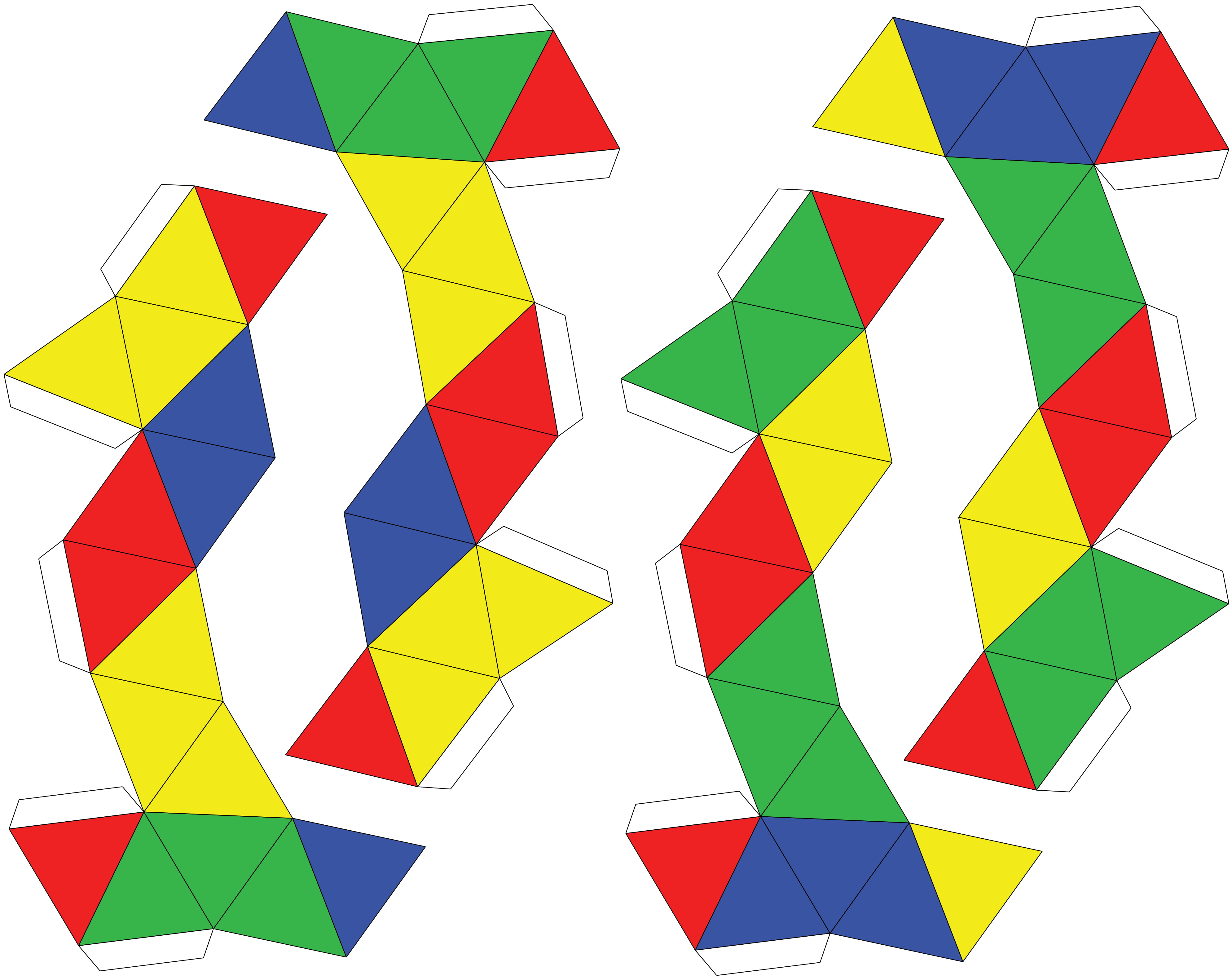


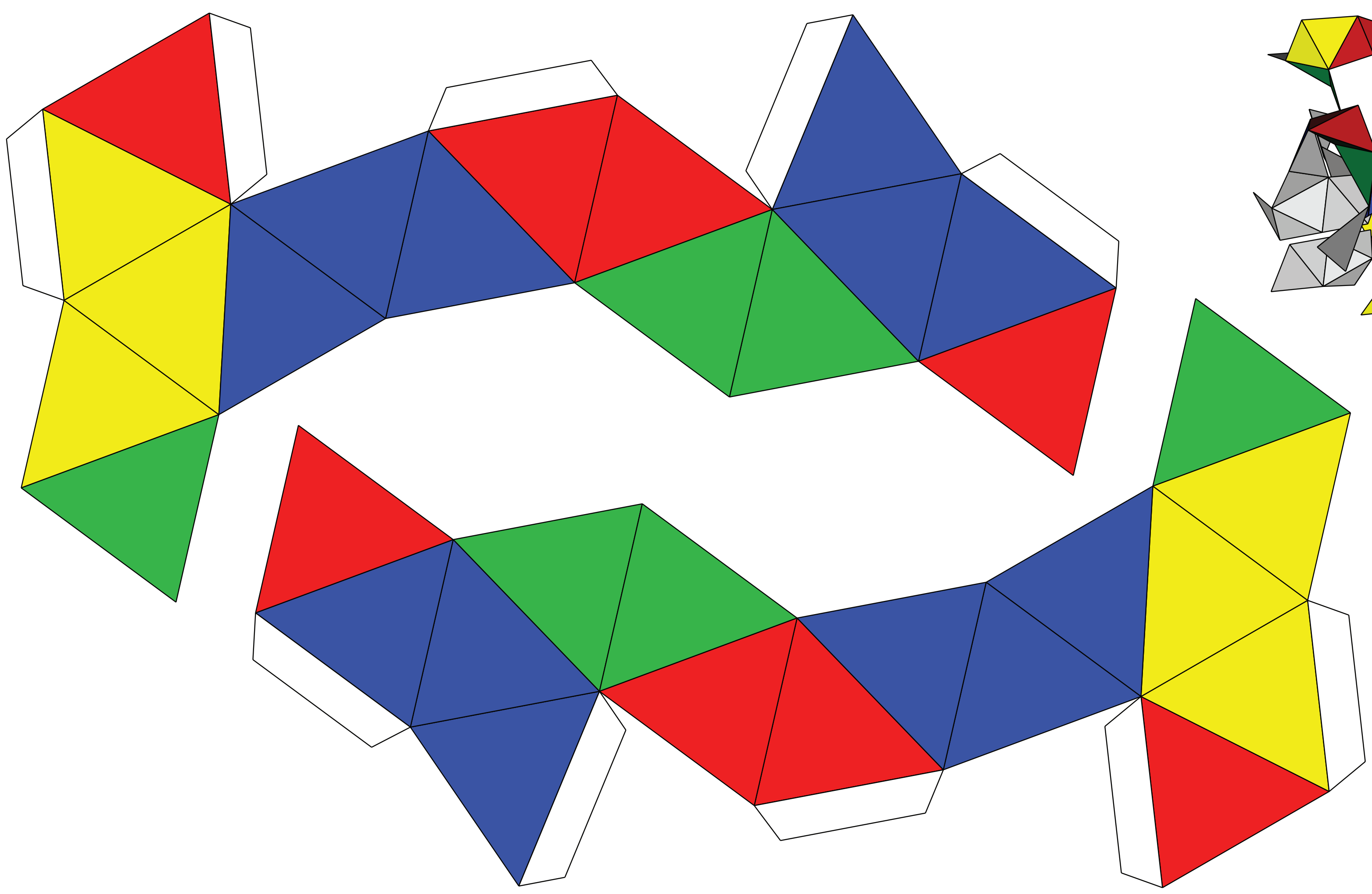
Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.

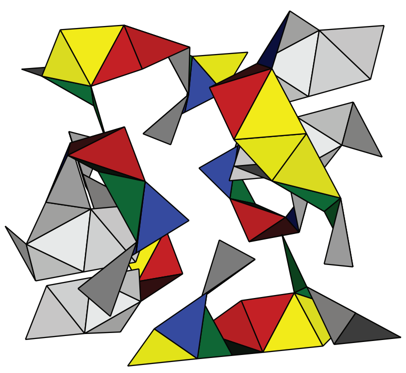
Bastelbogen Diskrete Gyroid Minimalfläche

Das Gyroid ist eine dreifach periodische Minimalfläche aus der assoziierten Familie der Schwarz P und Schwarz D Minimalfläche. Minimalflächen sind Flächen mit kleinster Oberfläche, die in der Natur zum Beispiel in der Form von Seifenhäuten auftreten. Die hier gezeigte diskrete Gyroid Minimalfläche wurde 2007 von Ulrich Reitebuch konstruiert. Mehrere Modelle dieser Fläche können zu einer unendlichen 3-fach periodischen Fläche fortgesetzt werden.









Bastelbogen erstellt von Ulrich Reitebuch, Freie Universität Berlin,
Arbeitsgruppe Mathematische Geometrieverarbeitung, mit der Software JavaView.